



Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Testorf-Steinfurt, Nr: SI/09GV/2015/16

Sitzungstermin: Donnerstag, 12.03.2015, 19:00 Uhr

Ort, Raum: Sportlerheim Testorf, 23936 Testorf

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bericht des Bürgermeisters
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 08.12.2014
- 5 Einwohnerfragestunde
- 5.1 Stellungnahme des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Grevesmühlen zur Trinkwasserhavarie in der Gemeinde Testorf-Steinfurt
- 6 Fortführung des Haushaltssicherungskonzeptes der Gemeinde Testorf-Steinfurt **VO/09GV/2015-108**
- 7 Beratung und Beschluss zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2015 **VO/09GV/2015-110**
- 8 Übertragung von Haushaltsansätzen in das Jahr 2015 **VO/09GV/2015-111**
- 9 Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbesteuer der Gemeinde Testorf-Steinfurt für das Jahr 2015 **VO/09GV/2015-116**
- 10 Einzahlungen aus Spenden 2014 **VO/09GV/2015-109**
- 11 Jährlicher Bericht des Vorsitzenden des gemeinsamen Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Grevesmühlen und des Amtes Grevesmühlen - Land über die Durchführung und die wesentlichen Feststellungen der örtlichen Prüfung **VO/09GV/2015-118**
- 12 Beschluss über die 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Testorf-Steinfurt **VO/09GV/2015-113**
- 13 Anfragen und Mitteilungen

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|----|--|------------------|
| 14 | Freiwilliger Landtausch zum Ausbau der Wegeverbindung L03 - Seefeld | VO/09GV/2015-112 |
| 15 | Genehmigung der Bevollmächtigung eines Rechtsanwalts | VO/09GV/2015-114 |
| 16 | Beschluss zur Auftragsvergabe von Planungsleistungen (Denkmalpflegerische Zielstellung) zur Baumaßnahme "Sanierung Dorfmittelpunkt Harmshagen" | VO/09GV/2015-107 |
| 17 | Verkauf der Flurstücke 347 und 348, Flur 1, Gemarkung Rütinger Steinfort | VO/09GV/2015-115 |
| 18 | Beschluss zur Beauftragung eines Rechtsbeistandes | VO/09GV/2015-117 |
| 19 | Anfragen und Mitteilungen | |

Öffentlicher Teil

- | | |
|----|---|
| 20 | Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse |
|----|---|

Vitense
Bürgermeister

Gemeinde Testorf-Steinfort

Beschlussvorlage		Vorlage-Nr: VO/09GV/2015-108			
		Status: öffentlich			
		Aktenzeichen:			
Federführender Geschäftsbereich: Finanzen		Datum: 13.01.2015			
		Verfasser: Lenschow, Kristine			
Fortführung des Haushaltssicherungskonzeptes der Gemeinde Testorf-Steinfort					
Beratungsfolge:					
Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
19.02.2015	Hauptausschuss Testorf-Steinfort				
12.03.2015	Gemeindevertretung Testorf-Steinfort				

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Testorf-Steinfort beschließt die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für das Haushaltsjahr 2015 und die Finanzplanjahre 2016-2018.

Das Konzept muss in den folgenden Jahren fortgeschrieben werden.

Sachverhalt:

Gesetzliche Grundlage für die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes bildet der § 43 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern.

Gemäß § 43 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern ist das Haushaltssicherungskonzept über den Konsolidierungszeitraum mindestens jährlich fortzuschreiben und diese Fortschreibung bei negativen Abweichungen vom bereits beschlossenen Konzept von der Gemeindevertretung zu beschließen.

Finanzielle Auswirkungen:

Siehe Erläuterungen zum Haushaltssicherungskonzept

Anlage/n:

Haushaltssicherungskonzept

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

**Fortschreibung des
Haushaltssicherungskonzeptes
der Gemeinde Testorf-Steinfurt
für das Jahr 2015
und die Finanzplanjahre 2016-2018**

Grevesmühlen, 28.01.2015

Inhalt

I. Das Haushaltssicherungskonzept der Gemeinde Testorf-Steinfurt	3
II. Entwicklung der Haushaltssituation	4
III. Stand der Umsetzung der bisher beschlossenen Maßnahmen	6
IV. Festlegung von weiteren Maßnahmen/Maßnahmenblätter	8

I. Das Haushaltssicherungskonzept der Gemeinde Testorf-Steinfort

Die Gemeindevertretung Testorf – Steinfort hat erstmalig für das Haushaltsjahr 2009 ein Haushaltssicherungskonzept beschlossen. Dieses wurde in den Jahren 2010 bis 2014 fortgeschrieben.

Gemäß § 43 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern ist das Haushaltssicherungskonzept über den Konsolidierungszeitraum mindestens jährlich fortzuschreiben und diese Fortschreibung bei negativen Abweichungen vom bereits beschlossenen Konzept von der Gemeindevertretung zu beschließen.

Bezweckt wird hiermit, den gebotenen Haushaltsausgleich möglichst bald wiederzuerlangen oder eine drohende Fehlentwicklung zu verhindern. Als Instrument zur Haushaltssicherung verbindet sich mit dem Konzept die Erwartung, die erforderlichen Anpassungsmaßnahmen anzustoßen, zu koordinieren und zu unterstützen. Zum anderen soll damit erreicht werden, dass der Haushalt nach erfolgreicher Konsolidierung so gesteuert werden kann, dass er auch in Zukunft nachhaltig auszugleichen ist.

II. Entwicklung der Haushaltssituation

Haushaltsjahr 2013:

In der Finanzrechnung hat sich der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen von ursprünglich geplanten -109.300 € auf -15.800 € verbessert. Grund hierfür sind Mehreinzahlungen in den Steuern (+58,4 T€, insbesondere Gewerbesteuer). Außerdem wurden auszahlungsseitig insbesondere bei den Sach- und Dienstleistungen (-18,6 T€) Einsparungen erreicht. Der Saldo ist dennoch negativ. Die Gemeinde hat Tilgungsleistungen in Höhe von 23 T€ zu erbringen. Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen ist somit nicht ausreichend, die Tilgungsleistungen zu decken. **Damit ist der Jahresabschluss in der Finanzrechnung nicht ausgeglichen.** Der Finanzmittelfehlbetrag (in der Planung noch -472,7 T€) hat sich aufgrund des obigen Saldos und nicht umgesetzter Investitionen in einen Finanzmittelüberschuss von +41,6 T€ verändert.

Hinzu kommt der Saldo der Ein- und Auszahlungen für Investitionskredite in Höhe von -23 T€. Da die Gemeinde zum Jahresbeginn 2013 bereits über keine liquiden Mittel mehr verfügte und sich mit -125,8 T€ in der Kassenkreditlinie befand, war die Zahlungsfähigkeit auch über das Jahr 2013 nicht mehr gegeben. Der Kassenkredit verringerte sich um -78,3 T€ zum Jahresende auf -47,5 T€.

In der Ergebnisrechnung hat sich der ursprünglich geplante Fehlbetrag von -416.600 Euro auf -317.475 Euro (unter der Annahme, dass die bislang hochgerechneten Abschreibungen und Sonderposten stimmen) reduziert. **In der Ergebnisrechnung ist der Abschluss 2013 ebenfalls nicht ausgeglichen.**

Haushaltsplanung 2014

Der Ergebnishaushalt ist in der Planung unausgeglichen.

Im Planjahr 2014 wird ein Jahresfehlbetrag von -524.900 Euro ausgewiesen. Dieser setzt sich zusammen aus dem laufenden Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit von -483.600 Euro und dem Finanzergebnis von -41.300 Euro.

Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen ist negativ und beträgt -216.900 Euro, die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen betragen +51.600 Euro (ohne Umschuldungen). **Der Finanzhaushalt ist somit in der Planung ebenfalls nicht ausgeglichen.**

Der Finanzmittelfehlbetrag beläuft sich auf -497.600 Euro. Er setzt sich zusammen aus dem Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (-216.900 Euro) und dem Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (-280.700 Euro). Hinzu kommt ein Saldo der Ein- und Auszahlung aus Krediten für Investitionen (entspricht der Tilgung und der Neuaufnahme) von +51.600 Euro.

Der Ausgleich des Finanzhaushaltes erfolgt in der Regel durch die Abnahme der liquiden Mittel. Da die Gemeinde das Jahr 2013 bereits mit einem negativen Bestand abgeschlossen hat (-47.600 Euro), ist der Ausgleich nur noch mittels Aufnahme weiterer Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit möglich.

Haushaltsjahr 2014 – vorläufiger Jahresabschluss

In der Finanzrechnung hat sich der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen von ursprünglich geplanten -216,0 T€ auf -131,9 T€ reduziert. Grund hierfür sind Mehreinzahlungen in den Steuern und Einsparungen bei Sach- und Dienstleistungen. Der Saldo ist dennoch negativ. Die Gemeinde hat Tilgungsleistungen in Höhe von 29,7 T€ zu erbringen. Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen ist somit nicht ausreichend, die Tilgungsleistungen zu decken. **Damit ist der Jahresabschluss in der Finanzrechnung nicht ausgeglichen.** Der Finanzmittelfehlbetrag beträgt -342,4 T€. Hinzu kommt der Saldo der Ein- und Auszahlungen für Investitionskredite in Höhe von -29,7 T€. Da die Gemeinde zum Jahresbeginn 2014 bereits über keine liquiden Mittel mehr verfügte und sich bereits in der Kassenkreditlinie befand, war die Zahlungsfähigkeit auch über das Jahr 2014 nicht mehr gegeben. **Der Kassenkredit betrug zum 31.12.2014 bereits 417 T€.**

In der Ergebnisrechnung hat sich der ursprünglich geplante Fehlbetrag von -524,9 T€ auf -402,1 T€ (unter der Annahme, dass die bislang hochgerechneten Abschreibungen und Sonderposten stimmen) reduziert. **In der Ergebnisrechnung ist der Abschluss ebenfalls nicht ausgeglichen.**

Haushaltsplanung 2015:

Der Haushaltsplan für das Jahr 2015 befand sich zum Redaktionsschluss noch in der Vorbereitung.

III. Stand der Umsetzung der bisher beschlossenen Maßnahmen

Haushaltssicherungskonzept 2009:

Lfd. Nr.	Inhalt	Status
2009/1	Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer A von 230 auf 250 % (Mehreinnahmen in Höhe von 1.500 Euro)	Realisierung ab Haushaltsjahr 2010
2009/2	Streichung des Zuschusses für die Bereichsjugendsozialarbeiterin (Einsparung von 1.600 Euro/Jahr)	bisher nicht erfolgt;
2009/3	Streichung Zuschuss an FSV Testorf/Upahl, da Nutzung Sportlerheim bisher kostenlos (Einsparung von 3.000 Euro/Jahr)	ab 2010 realisiert
2009/4	Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des Sportlerheims (Einsparung von 5.000 Euro/Jahr)	ab 2010 Beteiligung des Sportvereins an den Bewirtschaftungskosten; Rückgang der Bewirtschaftungskosten gegenüber 2009 um ca. 4.400 Euro
2009/5	Veräußerung von Vermögen/Wohnungsbestand	in 2010 ein Grundstück (ca. 31 T€) verkauft; 2014 Lindenallee 5/5a verkauft (120 T€),
2009/6	Veräußerung FFW-Gebäude Testorf-Steinfurt	in 2010 für 50.200 Euro verkauft
2009/7	Kürzung der Ausgaben für die Rentnerbetreuung und für Repräsentationen	ab 2010 wurde der Planansatz für Repräsentationen auf Null gesetzt, der Planansatz für die Rentnerbetreuung betrug weiterhin 900 Euro, es gab aber eine Mehreinnahme aus Spenden (250 Euro)
2009/8	Differenzierung der Benutzungsgebühr für das Dorfgemeinschaftshaus (Privat-Unternehmen)	bisher noch nicht erfolgt, in der Regel Nutzung durch Privatpersonen (Privat-Unternehmen 1x jährlich)

Haushaltssicherungskonzept 2010:

Lfd. Nr.	Inhalt	Status
2010/1	Anhebung des Hebesatzes für die Grundsteuer A	siehe 2009/1)
2010/2	Streichung Zuschuss an FSV und Beteiligung des Vereins an den Kosten	siehe 2009/3)
2010/3	Reduzierung der Ausgaben für Rentnergeburtstage und Rentnerbetreuung	siehe 2009/7) ab 2011 Planansatz auf Null
2010/4	Veräußerung von gemeindlichem Vermögen	siehe 2009/5) und 2009/6)
2010/5	Überarbeitung der Nutzungsgebührensatzung für die Räumlichkeiten des Dorfgemeinschaftshauses	siehe 2009/8)
2010/6	Streichung der Stelle des Gemeindearbeiters	in 2010 gab es noch eine 75%ige Förderung, Vertrag zum 31.01.2011 beendet; 2014: Kosten für geringfügig Beschäftigten und 1 BuFDi geplant
2010/7	Erlass einer Straßenbausatzung	Anfang 2011 beschlossen

Haushaltssicherungskonzept 2011:

Lfd.Nr.	Maßnahme	Umsetzung	Konsolidierungseffekt	
			geplant	tatsächlich
2011/1	Anhebung des Hebesatzes für die Grundsteuer B	auf 355 % mit Beschluss der Haushaltssatzung 2011 umgesetzt	1.400 €/a	2.300 €/a (2012 gegenüber 2011)
2011/2	Anhebung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer	auf 340 % mit Beschluss der Haushaltssatzung 2011 umgesetzt	1.100 €/a	22.100 € (2012 gegenüber 2011, jedoch abhängig von den Steuermessbeträgen, weil Aufkommen stark schwankend ist)
2011/3	Anhebung der Hundesteuersätze	Satzungsbeschluss am 01.12.2011, wirksam ab 2012	1.400 €/a	1.360 €/a (2012 gegenüber 2011)

Haushaltssicherungskonzept 2012:

-Keine weiteren Maßnahmen-

Haushaltssicherungskonzept 2013:

Lfd.Nr.	Maßnahme	Umsetzung	Konsolidierungseffekt	
			geplant	tatsächlich
2013/1	Anhebung des Hebesatzes für die Grundsteuer A	auf 265 % mit Beschluss der Haushaltssatzung 2013 umgesetzt	1.500 €/a	3.200 €/a (2013 gegenüber 2012)

Haushaltssicherungskonzept 2014:

Keine weiteren Maßnahmen

IV. Festlegung von weiteren Maßnahmen

Die 2014 und in den Folgejahren auflaufenden Fehlbeträge des Ergebnishaushaltes sowie die fehlende Liquidität des Finanzhaushaltes machen es erforderlich, neben der Umsetzung der bereits beschlossenen Maßnahmen zusätzliche Einsparpotentiale zu erschließen. Allerdings ist das Konsolidierungspotential der Gemeinde nach jahrelanger Haushaltssicherung ausgeschöpft. Lediglich die Anhebung der Realsteuersätze auf den Landesdurchschnitt bietet noch geringe Konsolidierungsmöglichkeiten. Dies betrifft die Grundsteuer A. Durch weitere Konsolidierungen sei nach Ansicht der Gemeinde eine derartige Einschränkung der Wohn- und Lebensqualität zu befürchten, dass sich der Trend der ohnehin sinkenden Bevölkerungszahlen auf ein nicht vertretbares Maß verstärken könnte.

Es handelt sich somit um ein grundsätzlich strukturelles Defizit, dem auch durch Kürzung aller freiwilligen Leistungen und Steuererhöhungen über das vorgeschlagene Maß hinaus nicht mehr beizukommen ist.

Folgende Maßnahmen aus dem bisherigen Haushaltssicherungskonzept sind in der Fortschreibung nochmals aufzuführen und in die Umsetzung zu bringen:

2009/2 Streichung des Zuschusses für die Bereichsjugendsozialarbeiterin

2009/5 Veräußerung von Vermögen/Wohnungsbestand (Wohnungen)

Als neue Maßnahme kommt in die Umsetzung:

**F 2015/1 Anhebung des Hebesatzes für die Grundsteuer A über den
Landesdurchschnitt**

Alle Maßnahmen werden in den beigegeführten Maßnahmenblättern detailliert beschrieben. Außerdem sind die notwendigen Handlungsvorgaben und die mit der Umsetzung belasteten Zielgruppen aufgeführt.

Anlage zur Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2015

Gemeinde: Testorf-Steinfurt

Teilhaushalt:	2	Produkt:	61101	
Budget-VA:	Frau Lenschow	Produkt-VA bzw. zugeordnetes PSK:	Frau Lenschow 4011	Lfd. Nr. F 2015/1
Maßnahme				
Anhebung des Hebesatzes für die Grundsteuer A				
Erläuterungen/Bemerkungen Mit dem Haushaltserlass des Innenministeriums wird darauf hingewiesen, dass die Steuerhebesätze auf den Landesdurchschnitt anzuheben sind. Der Hebesatz für die Grundsteuer A liegt mit 265 % unter dem Durchschnittshebesatz der kreisangehörigen Gemeinden in Mecklenburg-Vorpommern, wodurch ein Einnahmeverzicht entsteht, welcher angesichts des fehlenden Haushaltsausgleichs und der hohen Verschuldung der Gemeinde nicht zu vertreten ist. Der Durchschnittshebesatz in Mecklenburg-Vorpommern für die Grundsteuer A beträgt laut Orientierungserlass für 2015 für kreisangehörige Gemeinden 276 Prozent. Die Gemeindevertretung beschließt eine Anhebung auf 280 Prozent ab dem Haushaltsjahr 2015 (01.01.).				
Zeitliches Wirksamwerden ☒ kurzfristig ☒ mittelfristig ☐ langfristig				
Besonders betroffen von der Maßnahme Eigentümer von land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken				
Einsparungsmöglichkeiten/Vorteile Es ergeben sich Mehrerträge von rund 1.600 Euro pro Jahr sowie Minderausgaben bei der Kreisumlage und Mehrerträge in den Schlüsselzuweisungen.				
Mögliche nachteilige Wirkungen Zusätzliche Belastung der landwirtschaftlichen Betriebe				
Begleitmaßnahmen/Voraussetzungen Beschluss, Genehmigung und Veröffentlichung der Haushaltssatzung mit dem erhöhten Hebesatz bis spätestens 30.06.2015				

Anlage zur Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2015

Gemeinde: Testorf-Steinfurt

Teilhaushalt:	1	Produkt:	36201	
Budget-VA:	Frau Scheiderer	Produkt-VA bzw. zugeordnetes PSK:	54159	Lfd. Nr. 2009/2 F 2015/2
Maßnahme Streichung des Zuschusses für die Bereichsjugendsozialarbeiterin				
Erläuterungen/Bemerkungen Die Jugendarbeit gehört zu den klassischen freiwilligen Leistungen der Kommunen. Bisher wurden als Lohnkostenzuschuss für die Bereichsjugendsozialarbeiterin jährlich 1800 Euro veranschlagt. Beschlossen wurde bereits mit dem Sicherungskonzept 2009 eine komplette Streichung ab dem Haushaltsjahr 2010. Dennoch wurde über die Haushaltsplanung wieder 1.800 Euro jährlich eingestellt und der Vertrag nicht gekündigt. Im Hinblick auf die Beantragung von Konsolidierungshilfen/Fehlbetragszuweisungen wird eine Streichung dringend empfohlen, da für freiwillige Leistungen keine Hilfen gewährt werden.				
Zeitliches Wirksamwerden ☐ kurzfristig ☒ mittelfristig ☐ langfristig				
Besonders betroffen von der Maßnahme Kinder- und Jugendliche der Gemeinde				
Einsparungsmöglichkeiten/Vorteile Bei Streichung des Zuschusses ergibt sich eine Einsparung von 1.800 Euro.				
Mögliche nachteilige Wirkungen Die Jugendarbeit wird in dieser Form nicht mehr durchgeführt. Alternativ sind andere Möglichkeiten zu suchen (Vereine) bzw. die Mittel müssen über Spenden eingeworben werden.				
Begleitmaßnahmen/Voraussetzungen Kündigung des Vereinbarung mit dem Verein für Jugendeinrichtungen, Änderung der Planansätze im Haushalt 2015 und folgende				

Anlage zur Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2015

Gemeinde: Testorf-Steinfort

Teilhaushalt:	1	Produkt:	25501	
Budget-VA:	Frau Scheiderer	Produkt-VA	GFM	Lfd. Nr. 2009/5 F 2014/2 F 2015/3
Maßnahme				
Veräußerung von Vermögen/Wohnungsbestand				
Erläuterungen/Bemerkungen				
Die Gemeinde verfügt über insgesamt 14 Wohnungen: Testorf: Steinforter Straße 11/12: 8 WE Testorf: Steinforter Straße 23: 6 WE Davon sind derzeit alle Wohnungen vermietet. Die Erträge aus Mieten, Betriebs- und Heizkostenerstattungen decken nicht die Aufwendungen für Instandhaltung, Betriebskosten, Verwaltung und den Kapitaldienst. Es entsteht 2015 unter Berücksichtigung der geplanten Fassadensanierung ein Fehlbetrag von rund 10.000 €. Die Gebäude befinden sich teilweise im unsanierten Zustand. Erforderliche Sanierungen können mit der aktuellen Miethöhe nicht abgedeckt werden. Hier sind zusätzliche Haushaltsmittel der Gemeinde einzuplanen und Mietanpassungen nach Abschluss der Sanierung vorzunehmen, so dass die Mittel dann zeitversetzt wieder zurückfließen. Eine Veräußerung kann den Haushalt dauerhaft von Kosten entlasten und mit dem Verkaufserlös kurzfristig die Liquidität der Gemeinde erhöhen. Allerdings sollte der Verkauf zum Schutz der Mieter nur an seriöse Interessenten und nur zu einem vertretbaren Wert erfolgen.				
Zeitliches Wirksamwerden				
☐ kurzfristig ☒ mittelfristig ☒ langfristig				
Besonders betroffen von der Maßnahme				
Mieter				
Einsparungsmöglichkeiten/Vorteile				
Verkaufserlöse: je nach Marktwert der Gebäude Entlastung durch Wegfall des Zuschussbedarfs, Wegfall des Mietausfallrisikos				
Mögliche nachteilige Wirkungen				
Reduzierung des Anlagevermögens der Gemeinde Aufgrund des Mangels an seriösen Kaufinteressenten und Marktlage voraussichtlich nur sehr geringe Verkaufserlöse Ggf. Nachteile für Mieter				
Begleitmaßnahmen/Voraussetzungen				
Veröffentlichung der Verkaufsabsichten in den entsprechenden Medien (Immowelt) sowie auf der Internetseite der Stadt Grevesmühlen Gutachtenerstellung, soweit ersthafte Kaufabsichten erkennbar sind				

Gemeinde Testorf-Steinfort

Beschlussvorlage		Vorlage-Nr: VO/09GV/2015-110			
		Status: öffentlich			
		Aktenzeichen:			
Federführender Geschäftsbereich: Finanzen		Datum: 26.01.2015			
		Verfasser: Stoffregen, Brigitte			
Beratung und Beschluss zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2015					
Beratungsfolge:					
Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
19.02.2015	Hauptausschuss Testorf-Steinfort				
12.03.2015	Gemeindevertretung Testorf-Steinfort				

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Testorf-Steinfort beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2015.

Sachverhalt:

Gemäß den Bestimmungen der §§ 45 bis 47 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wurden die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Jahr 2015 aufgestellt.

Haushaltsplan und Haushaltssatzung werden im Vorbericht erläutert.

Finanzielle Auswirkungen:
im Haushaltsplan erläutert

Anlage/n:
Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Haushaltssatzung Haushaltsplan 2015

**für die Gemeinde
Testorf- Steinfort**



Stand: 24.02.2015

Inhaltsverzeichnis

Haushaltssatzung	3
Vorbericht	5
Investitionsprogramm	29
Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen	48
Ergebnishaushalt	52
Übersicht über die Erträge und Aufwendungen	54
Finanzhaushalt	57
Übersicht über die Teilhaushalte	60
Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten	63
Teilhaushalte mit Übersicht über die zugeordneten Produkte und Darstellung der wesentlichen Produkte	71
Stellenplan	81

Sonstige Anlagen

Von den nach § 1 Absatz 2 GemHVO-Doppik dem Haushaltsplan beizufügenden Anlagen sind für die Gemeinde mehrere nicht zutreffend. Sie können entfallen. Dies sind:

- der Gesamtabchluss des letzten Haushaltsjahres, für das ein Gesamtabchluss vorliegt,
- die Übersicht über Zuwendungen an Fraktionen
- die Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen,
- geprüfte Jahresabschlüsse sowie Wirtschafts-, oder Haushaltspläne von Tochterorganisationen bzw. Übersichten über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung von Tochterorganisationen.

Die Übersichten über

- den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zum Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres
- die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Finanzplanungszeitraum

sind in den Vorbericht eingebunden. Sie sind daher nicht dem Haushaltsplan als gesonderte Anlagen beizufügen.

Teilergebnishaushalte mit Darstellung der Produkte und Einzeldarstellung aller Konten	82
--	-----------

Eine festgestellte Eröffnungsbilanz sowie Bilanzen der ersten doppelhaushaltsjahre liegen noch nicht vor. Bisher verfügt die Gemeinde Testorf-Steinfurt nur über eine vorläufige Eröffnungsbilanz.

Haushaltssatzung der Gemeinde Testorf-Steinfurt für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund der §§ 45 ff der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Testorf-Steinfurt vom 12.03.2015 Beschluss Nr. VO/09GV/2015-110 und mit Genehmigung der Landrätin des Landkreises Nordwestmecklenburg als untere Rechtsaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird

1. im Ergebnishaushalt

a)	der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	588.600 EUR
	der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	1.124.800 EUR
	der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	-536.200 EUR
b)	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 EUR
	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR
	der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0 EUR
c)	das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf	-536.200 EUR
	die Einstellung in Rücklagen auf	0 EUR
	die Entnahmen aus Rücklagen auf	0 EUR
	das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	-536.200 EUR

2. im Finanzhaushalt

a)	die ordentlichen Einzahlungen auf	495.700 EUR
	die ordentlichen Auszahlungen auf	708.800 EUR
	der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	-213.100 EUR
b)	die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 EUR
	die außerordentlichen Auszahlungen auf	0 EUR
	der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0 EUR
c)	die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	529.200 EUR
	die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	400.800 EUR
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-84.700 EUR
d)	die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	207.100 EUR
	die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	122.400 EUR
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	84.700 EUR

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen
(Kreditermächtigungen) wird festgesetzt auf 0 EUR

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 675.000 EUR

§ 5 Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen
(Grundsteuer A) auf | 280 v.H. |
| b) für die Grundstücke
(Grundsteuer B) auf | 355 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer auf | 340 v.H. |

§ 6 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtanzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 0 Vollzeitäquivalente.

§ 7 Eigenkapital

Nach vorläufigen, ungeprüften Angaben betrug der Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	1.667.105 EUR.
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt	1.149.395 EUR.
und zum 31.12. des Haushaltsjahres	619.505 EUR.

§ 8 Weitere Vorschriften

Die Wertgrenze nach § 4 Absatz 12 Satz 2 GemHVO-Doppik für die Darstellung von Investitionen wird auf 2.000 Euro festgesetzt.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am _____ erteilt.

Grevesmühlen,
Ort, Datum

Der Bürgermeister

Siegel

Hinweis:

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltjahr 2015 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die nach § 47 Abs. 3 KV M-V erforderlichen Genehmigungen wurden am durch die Landrätin des Landkreises _____, Rechtsaufsichtsbehörde, erteilt.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme

vom _____ bis _____
von 9:00 bis 16:00 Uhr
im Rathaus, Haus 2, Zimmer 2.0.08 öffentlich aus.
Grevesmühlen, den _____

Der Bürgermeister

Vorbericht

zum Haushaltsplan der Gemeinde Testorf-Steinfort

1. Allgemeine Angaben zur Gemeinde

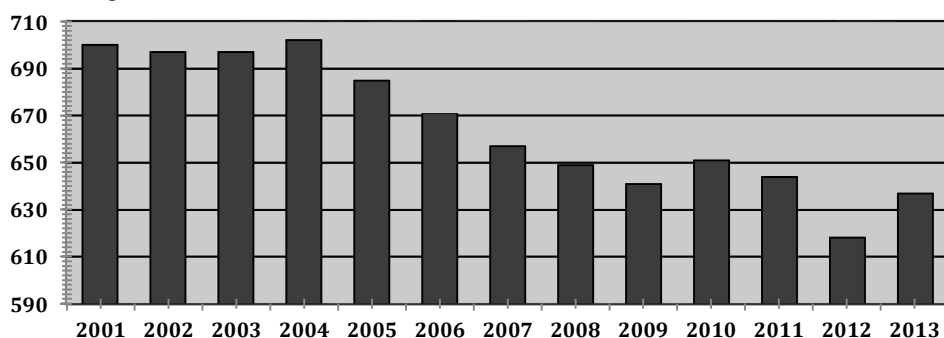
Die Gemeinde Testorf-Steinfort liegt im Nordwesten von Mecklenburg-Vorpommern im Landkreis Nordwestmecklenburg und umfasst die Ortsteile Testorf-Steinfort als Hauptort, Schönhof, Seefeld, Fräulein-Steinfort, Wüstenmark, Testorf und Harmshagen.

Die Anzahl der Geburten übersteigt zwar die Sterbefälle, jedoch gab es mehr Fortzüge als Zuzüge, so dass die Entwicklung der Einwohnerzahlen der Gemeinde in den letzten drei Jahren eher negativ ist.

Entgegen der Landesprognose zur Bevölkerungsentwicklung in Mecklenburg-Vorpommern geht die Gemeinde Testorf-Steinfort von einer gleichbleibenden Einwohnerzahl aus.

Bevölkerungsstand lt. Statistischem Amt	31.12.2000	31.12.2005	31.12.2010	31.12.2012	31.12.2013
Einwohner	712	685	651	618	637

Abbildung 1: Entwicklung der Einwohnerzahlen



Gemeindegröße	2386,5 ha
Anzahl der gemeindlichen Grundstücke	77
Anzahl der gemeindlichen Mietwohnungen	14
- davon Leerstand	0
Zur Veräußerung vorgesehene gemeindliche Immobilien	12 Grundstücke im B- Plangebiet „Am Dorfteich“, Verkauf voraussichtlich erst 2016
Die Immobilien sind im Umlaufvermögen ausgewiesen und unterliegen keiner planmäßigen Abschreibung	
Gemeindliche Straßenkilometer	17,1 km (Stand 2014)

Die Wirtschaftsstruktur der Gemeinde wird im Wesentlichen durch landwirtschaftliche Einzelbetriebe bestimmt. Die Gemeinde möchte die Landwirtschaft als wichtigen Wirtschaftszweig erhal-

ten. Der Anteil der landwirtschaftlich genutzten Fläche an der Gesamtfläche beträgt 84%. Forstwirtschaftlich werden ca. 239 ha genutzt.

2. Überblick über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft

2.1 Darstellung des Haushaltsausgleichs

2.1.1. Haushaltsausgleich des Ergebnishaushaltes und Entwicklung der Jahresergebnisse im Finanzplanungszeitraum

Gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 1 GemHVO-Doppik ist der Haushalt in der Planung ausgeglichen, wenn der Ergebnishaushalt unter Berücksichtigung von noch nicht ausgeglichenen Fehlbeträgen aus Haushaltsvorjahren mindestens ausgeglichen ist.

Lfd. Nr.		Jahr	Jahres- ergebnis ¹	Jahresergebnis je Einwohner
		in €		
		1	2	3
1.	Aus Haushaltsvorjahren vorzutragende Beträge			
1.1	Weitere Haushaltsvorträge in Summe	vor 2013	-700.400,36	-1.099,53
1.2	2. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2013	-317.475,21	-498,39
1.3	1. Haushaltsvorjahr (Plan)	2014	-524.900	-824,02
2.	Ansatz des Haushaltsjahres	2015	-536.200	-841,76
3.	Summe/Saldo zum Ende des Haushaltsjahres	2015	-2.078.976	-3.263,70
4.	Ansätze der Haushaltsfolgejahre			
4.1	1. Haushaltsfolgejahr	2016	-518.100	-813,34
4.2	2. Haushaltsfolgejahr	2017	-402.200	-631,40
4.3	3. Haushaltsfolgejahr	2018	-422.000	-662,48
5.	Summe/Saldo zum Ende des Finanzplanungszeitraumes	2018	-3.421.276	-5.370,92

¹Jahresergebnis (nach Veränderung der Rücklagen) gem. § 2 Abs. 1 Nr. 37 GemHVO-Doppik, Ergebnisse bis einschl. 2013 sind vorläufig

Bei der Ermittlung des Haushaltsausgleichs im Ergebnishaushalt sind Vorträge aus Haushaltjahren mit einer kameralen Rechnungslegung nicht zu berücksichtigen.

Für das Haushaltsjahr 2015 und die Finanzplanjahre 2016–2018 wird ein negatives Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen ausgewiesen. Kumuliert belaufen sich diese Verluste bis zum Ende des Finanzplanungszeitraumes auf rd. 5,4 Mio. Euro. Die Verluste können gemäß § 18 Abs. 2 GemHVO-Doppik mit der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiven Schlüsselzuweisungen gemindert werden, können jedoch selbst nach vollständiger Auflösung der Kapitalrücklage nicht kompensiert werden.

Somit ist sowohl im Haushaltsjahr als auch zum Ende des Finanzplanungszeitraumes der Haushaltsausgleich im Ergebnishaushalt nicht gegeben.

2.1.2. Haushaltsausgleich des Finanzhaushaltes und Darstellung der Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Finanzplanungszeitraum

Gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 2 GemHVO-Doppik ist der Haushalt in der Planung ausgeglichen, wenn im Finanzhaushalt unter Berücksichtigung von vorzutragenden Beträgen aus Haushaltsvorjahren der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen

gemäß § 26 Absatz 1 Nr. 26 GemHVO-Doppik ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen zu decken.

Lfd. Nr.		Jahr	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen ¹	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen je Einwohner	planmäßige Tilgung von Investitionskrediten ²	planmäßige Tilgung von Investitionskrediten je Einwohner	In Haushaltsfolgejahre vorzutragende Beträge ³	In Haushaltsfolgejahre vorzutragende Beträge je Einwohner
			(in €)					
		1	2	3	4	5	6	7
1.	Aus Haushaltsvorjahren vorzutragende Beträge							
1.1	Weitere Haushaltsvorjahre Ergebnis in Summe	vor 2013	-65.560	-103	45.431	71	-110.991	-174
1.2	2. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2013	-15.800	-25	22.998	36	-38.798	-61
1.3	1. Haushaltsvorjahr (Plan/Ergebnis)	2014	-216.900	-341	51.600	81	-268.500	-422
2.	Ansatz des Haushaltsjahres	2015	-213.100	-335	33.100	52	-246.200	-386
3.	Summe / Saldo zum Ende des Haushaltsjahres	2015	-511.360	-803	153.129	240	-664.489	-1.043
4.	Ansätze der Haushaltsfolgejahre							
4.1	1. Haushaltsfolgejahr	2016	-182.700	-287	36.000	56	-218.700	-343
4.2	2. Haushaltsfolgejahr	2017	-66.000	-104	36.100	57	-102.100	-160
4.3	3. Haushaltsfolgejahr	2018	-86.800	-136	36.200	57	-123.000	-193
5.	Summe / Saldo zum Ende des Finanzplanungszeitraumes	2018	-846.860	-1.329	261.429	410	-1.108.289	-1.740

¹ Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen gem. § 3 Abs. 1 Nr. 26 GemHVO-Doppik

² Zu entnehmen aus § 3 Abs. 1 Nr. 44 GemHVO-Doppik. In diesem Posten können auch außerplanmäßige Tilgungen und Tilgungen zur Umschuldung ausgewiesen sein. Diese sind hier nicht zu berücksichtigen.

³ Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen abzüglich planmäßige Tilgung von Investitionskrediten (Saldo der Spalten 2 und 4)

Bei der Ermittlung des Haushaltsausgleichs im Finanzhaushalt ist der Bestand an liquiden Mitteln zum Ende des letzten Haushaltsjahres mit einer kameralen Rechnungslegung, soweit er dem Bereich der laufenden Ein- und Auszahlungen zuzurechnen ist, mit zu berücksichtigen. Dieser beträgt bei der Gemeinde Testorf-Steinfurt: -17.875,46 Euro zum 31.12.2010.

In den Haushaltsjahren 2011 bis 2014 war der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen u.a. aufgrund notwendiger Unterhaltungsmaßnahmen an den gemeindeeigenen Wohnungen negativ, so dass die Finanzierung der planmäßigen Kredittilgung nicht gegeben war.

Auch im Jahr 2015 wird der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen in Höhe von 213.100 Euro negativ sein. Aufgrund der rückläufigen Schlüsselzuweisungen und der steigenden Umlagen an den Kreis und das Amt sowie weiterer notwendiger Unterhaltungsaufwendungen für die Wohnungen und die Straßenbeleuchtung kann der Fehlbetrag auch in den kommenden Jahren nicht kompensiert werden. **Insoweit ist der Haushaltsausgleich im Finanzhaushalt im Haushaltsjahr 2015 nicht gegeben.**

Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Finanzplanungszeitraum:

Lfd. Nr.		Ergebnisse des Haushaltsvorjahres (kameral)	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansätze des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1 ¹	Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)						
2 ²	- Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	125.848,23	47.575	316.775	434.575	401.975	497.875
3	= Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	-125.848,23	-47.575	-316.775	-434.575	-401.975	-497.875
4	Saldo laufende Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	-99.753,36	-138.551	-407.051	-653.251	-871.951	-974.051
5	+ Korrektur des Vortrages gem. Anl. 6 der VV zur GemHVO-Doppik und GemKVO-D, Nr. 7	0	0	0	0	0	0
6	+ Saldo der ordentlichen + außerordentl. Ein-/Auszahlungen (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 26 GemHVO-D)	-15.800,04	-216.900	-213.100	-182.700	-66.000	-86.800
7	- Planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	22.997,85	51.6000	33.100	36.000	36.100	36.200
8 ³	+ Saldo laufende Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des Haushaltsjahres	-138.551,25	-407.051	-653.251	-871.951	-974.051	-1.097.051
9	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	-26.450,60	90.656	89.956	218.356	469.656	475.856
10	+ Korrektur des Vortrages gem. Anl. 6 der VV zur GemHVO-Doppik und GemKVO-D, Nr. 7	0	0	0	0	0	0
11	+ Saldo der Ein- / Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 41 GemHVO-D)	57.406,43	-280.700	128.400	251.300	6.200	6.200
12	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)	59.700,00	280.000	0	0	0	0
13	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	90.655,83	89.956	218.356	469.656	475.856	482.056
14	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen zum 31.12. des Haushaltsvorjahres (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 55 GemHVO-D)	355,73	320	320	320	320	320
15	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 55 GemHVO-D)	-35,47	0	0	0	0	0
16	+ Saldo der Ein-/Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern + ungeklärten Zahlungsvorgängen zum 31.12. des HHjahres (§ 3 Abs.1 Satz 1 Nr. 55 GemHVO-D)	320,26	320	320	320	320	320
17 ⁴	= Saldo d. liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des HHjahres	-47.575,16	-316.775	-434.575	-401.975	-497.875	-614.675
Kontrollrechnung:							
18	Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 60 GemHVO-Doppik)	0	0	0	0	0	0
19	- Kredite zur Sicherung d. Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des HHjahres (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 58 GemHVO-D)	47.575,16	316.775	434.575	401.975	497.875	614.675
20	= Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	-47.575,16	-316.775	-434.575	-401.975	-497.815	-614.675

In den Zeilen 1 bis 3 sowie in den Zeilen 18 bis 20 wird die Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit in den beiden Haushaltsvorjahren, im Haushaltsjahr und im Finanzplanungszeitraum dargestellt. Der Finanzmittelfehlbetrag der Gemeinde (Verbindlichkeiten an die Einheitskasse) wird im Finanzplanungszeitraum insgesamt auf rd. 615 TEUR ansteigen.

In den folgenden Zeilen 4 bis 16 werden die Ursachen für die Veränderung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit unterschieden nach

- dem laufenden Bereich (Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen und der planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen)
- dem Investitionsbereich Saldo der Ein und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit sowie der Entwicklung der Investitionskredite – mit Ausnahme der planmäßigen Tilgung, die dem laufenden Bereich zugeordnet ist
- dem Bereich der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen.

In den Zeilen 4 bis 8 wird die Entwicklung des Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen und der planmäßigen Tilgung der Investitionskredite dargestellt. Sofern in der Zeile 8 kein negativer Betrag ausgewiesen wird, ist in dem entsprechenden Haushaltsjahr ein Haushaltsausgleich im Finanzhaushalt gegeben. Dies ist für die Gemeinde Testorf-Steinfurt nicht der Fall. Es werden keine Überschüsse ausgewiesen, da die Auszahlungen die Einzahlungen überschreiten. Zum Ende des Finanzplanungszeitraumes ist ein Kassenkreditrahmen in Höhe von rd. 615 T€ zu verzeichnen.

In den Zeilen 9 bis 13 wird die Entwicklung des Saldos der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit gezeigt. In den folgenden Haushaltsjahren unterschreiten die kumulierten Investitionsauszahlungen die korrespondierenden Investitionseinzahlungen. Zum Ende des Finanzplanungszeitraumes wird ein Überschuss in Höhe von rd. 482 T€ ausgewiesen.

2.1.3 Verwendung der Sonderhilfen des Landes (Vereinbarung vom 25. Juni 2013)

In den Jahren 2014 bis 2016 werden den Kommunen des Landes zusätzliche Zuweisungen in Höhe von 100 Mio. EUR außerhalb des Kommunalen Finanzausgleichs bereitgestellt. Die Hilfen werden in Teilbeträgen von 40 Mio. EUR in 2014 und jeweils 30 Mio. EUR in den Jahren 2015 und 2016 ausgezahlt.

Auf Basis der für die Zuweisung im Jahr 2014 maßgeblichen Einwohnerzahl per 31. Dezember 2012 ergibt sich ein Zuweisungsbetrag von 12,49 EUR für kreisangehörige Gemeinden.

Die Mittel aus der Vereinbarung über finanzielle Hilfen des Landes für die Kommunen in Mecklenburg-Vorpommern vom 25. Juni 2013 werden gemäß § 1 Abs. 1 der Vereinbarung wie folgt verwendet:

Jahr	Betrag in €	Maßnahmenbezogene Verwendung
2014 (40%)	7.700	Umrüstung Straßenbeleuchtung in Testorf- Steinfurt
2015 (30%)	5.800	Umrüstung Straßenbeleuchtung in Testorf
2016 (30%)	5.800	Umrüstung Straßenbeleuchtung in Harmshagen
Gesamtbetrag	19.300	

3. Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals im Finanzplanungszeitraum

Die Entwicklung des Eigenkapitals zum Ende eines Haushaltsjahres zeigt die nachfolgende Tabelle (es handelt sich um vorläufige Angaben, da die Eröffnungsbilanz noch nicht festgestellt ist):

Lfd. Nr.		Jahr	Ergebnis- vortrag ins Haushalts- folgejahr ¹	Rücklagen				Eigenkapital zum Ende des Haushalts- jahres ²	Eigenkapital zum Ende des Haushalts- jahres je Einwohner
				Allgemeine Kapitalrück- lage ³	Zweckgebunde- ne Kapitalrück- lagen ⁴ Z=Zuführung E=Entnahme B=Bestand	Rücklage kommunaler Finanzausgleich ⁵	Sonstige zweck- gebundene Ergebnis- rücklagen ⁶		
		(in €)							
		1	2	3	4	5	6	7	8
1.	Bestand zum Ende des jeweiligen Haushaltsvorjahres								
	2. Haushaltsvorjahr (Ergebnis *)	2013	-1.016.101	1.643.358	B=23.747	0	0	1.667.105	2.617
.	1. Haushaltsvorjahr (Plan)	2014	-524.900	1.118.548	Z=7.100 B=30.847	0	0	1.149.395	1.804
2.	Bestand zum Ende des Haushaltsjahres	2015	-536.200	582.258	Z=6.400 B=37.247	0	0	619.505	972
3.	Bestand zum Ende des jeweiligen Haushaltsfolgejahres								
3.1	1. Haushaltsfolgejahr	2016	-518.100	64.158	Z= 4.300 B=41.547	0	0	105.705	166
3.2	2. Haushaltsfolgejahr	2017	-402.200	-338.042	Z= 6.900 B=48.447	0	0	-289.595	-455
4.	Bestand zum Ende des Finanzplanungszeitraumes	2018	-422.000	-760.042	Z= 6.900 B=55.347	0	0	-704.695	-1.106

*) kumuliertes Jahresergebnis bis 2013 mit geplanten Abschreibungen

Das Eigenkapital betrug in der (vorläufigen) Eröffnungsbilanz 2.659.459 Euro. Aufgrund der Einstellung der investiv gebundenen Schlüsselzuweisungen in die zweckgebundene Kapitalrücklage erhöht sich das Eigenkapital um rund 55 T€ zum Ende des Finanzplanungszeitraumes. Jedoch wird das Eigenkapital aufgrund der negativen Jahresergebnisse spätestens im Jahr 2017 aufgebraucht sein, auch wenn die zweckgebundene Kapitalrücklage vollständig aufgelöst wird. Die Gemeinde kann der Vorschrift der Kommunalverfassung bezüglich einer nicht zulässigen Überschuldung nicht mehr nachkommen.

Entwicklung der zweckgebundenen Kapitalrücklagen

Bei einem ausgeglichenen Haushalt hat die Gemeinde gemäß § 11 Absatz 3 FAG M-V 8,7 % der gesamten Schlüsselzuweisungen (SZW) investiv zu verwenden. Ist der Haushalt nicht ausgeglichen, sind 4 % der Zuweisungen investiv zu verwenden, die restlichen 4,7 % werden im Ertrag verbucht. Die investiv gebundene Schlüsselzuweisung ist der zweckgebundenen Kapitalrücklage zuzuführen. In den Jahren 2012 bis 2018 wurden bzw. werden rd. 55.300 Euro investiv gebundene Schlüsselzuweisungen der zweckgebundenen Kapitalrücklage zugeführt. Gemäß § 18 Abs. 2 GemHVO-Doppik kann diese zweckgebundene Kapitalrücklage zum Ausgleich abschreibungsbedingter Verluste verwendet werden. Bisher wurde noch keine Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage geplant.

¹ Ergebnisvortrag gem. § 47 Abs. 5 Nr. 1.3 GemHVO-Doppik

² Summe der Spalten 2 bis 6

³ Allgemeine Kapitalrücklage gem. § 47 Abs. 5 Nr. 1.1.1 GemHVO-Doppik

⁴ Zweckgebundene Kapitalrücklagen gem. § 47 Abs. 5 Nr. 1.1.2 GemHVO-Doppik

⁵ Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich gem. § 47 Abs. 5 Nr. 1.2.1 GemHVO-Doppik

⁶ Sonstige zweckgebundene Ergebnissrücklagen gem. § 47 Abs. 5 Nr. 1.2.2 GemHVO-Doppik

Entwicklung der Rücklage für den kommunalen Finanzausgleich

Die Gemeinde hat weder in 2015 noch in den Haushaltsfolgejahren eine Rücklage für den kommunalen Finanzausgleich gemäß § 37 Abs. 6 GemHVO-Doppik zu bilden, da die Voraussetzungen hierfür nicht vorliegen.

Entwicklung der sonstigen zweckgebundenen Ergebnismrücklagen

Aufgrund der negativen Jahresergebnisse fehlten die Voraussetzungen zu Einstellungen in die sonstigen zweckgebundenen Ergebnismrücklagen gem. § 18 Abs. 3 GemHVO-Doppik.

4. Erläuterung der Haushaltsansätze

4.1. Wichtige Erträge und Einzahlungen

Eine Übersicht über die Entwicklung der wichtigsten Erträge und Einzahlungen zeigt die nachfolgende Tabelle:

	2013		2014		2015		2016		2017		2018	
	Erträge	Einzah- lungen	Erträge	Einzah- lungen	Erträge	Einzah- lungen	Erträge	Einzah- lungen	Erträge	Einzah- lungen	Erträge	Einzah- lungen
	in T€											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Steuern und ähnliche Abgaben	294,9	291,7	243,6	243,6	264,1	264,1	274,1	274,1	282,9	282,9	291,8	291,8
davon												
Grundsteuer A	28,4	26,7	28,0	28,0	28,4	28,4	28,4	28,4	28,4	28,4	28,4	28,4
Grundsteuer B	37,2	37,0	36,0	36,0	37,2	37,2	37,2	37,2	37,2	37,2	37,2	37,2
Gewerbesteuer	72,4	70,0	16,0	16,0	22,0	22,0	22,0	22,0	22,0	22,0	22,0	22,0
Gemeindeanteil Ein- kommensteuer	126,1	127,6	131,3	131,3	144,7	144,7	154,2	154,2	162,3	162,3	171,1	171,1
Gemeindeanteil Um- satzsteuer	2,0	2,0	2,0	2,0	2,1	2,1	2,1	2,1	2,2	2,2	2,3	2,3
Hundesteuer	4,0	3,8	4,1	4,1	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
Familienleistungsaus- gleich	24,8	24,8	26,2	26,2	25,7	25,7	26,2	26,2	26,8	26,8	26,8	26,8
Zuwendungen, allg. Umla- gen, sonst. Transferleistun- gen	201,8	202,8	218,7	182,3	209,8	163,0	169,5	114,1	225,8	171,2	225,5	171,1
davon												
Schlüsselzuweisungen für den laufenden Bereich	189,9	189,9	161,7	161,7	145,4	145,4	98,8	98,8	158,6	158,6	158,5	158,5
Personalkostenzu- schüsse	2,1		4,2	4,2	4,2	4,2	4,2	4,2	4,2	4,2	4,2	4,2
Sonderhilfen des Lan- des			7,7	7,7	5,8	5,8	5,8	5,8				
Auflösung Sonderpos- ten Zuwendungen			36,4		46,8		55,4		54,6		54,4	
öffentlich-rechtliche Leis- tungsentgelte	16,1	18,3	16,8	16,5	16,5	16,4	16,5	16,4	16,5	16,4	16,5	16,4
davon												
WBV-Gebühr	14,4	16,6	14,4	14,4	14,3	14,3	14,3	14,3	14,3	14,3	14,3	14,3
privatrechtliche Leistungs- entgelte	84,6	19,5	78,7	27,3	75,4	30,1	75,3	30,0	75,3	30,0	75,3	30,0
davon												

Mieterträge Wohnun- gen	79,9	14,8	73,9	25,3	70,6	25,3	70,6	25,3	70,6	25,3	70,6	25,3
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3,9	4,1	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2
sonstige laufende Erträ- ge/Einzahlungen	10,9	10,3	16,7	16,1	13,8	13,1	13,7	13,0	13,7	13,0	13,7	13,0
davon												
Konzessionsabgaben	9,9	10,0	16,1	16,1	13,1	13,1	13,0	13,0	13,0	13,0	13,0	13,0
Summe laufende Erträ- ge/Einzahlungen aus Ver- waltungstätigkeit	612,2	546,7	577,7	489,0	582,8	489,9	552,3	450,8	617,4	516,7	626,0	525,5
Zins- und sonstige Finanzer- träge/-einzahlungen	5,9	5,9	5,8	5,8	5,8	5,8	5,8	5,8	5,8	5,8	5,8	5,8
davon												
Dividenden	5,8	5,8	5,6	5,6	5,6	5,6	5,6	5,6	5,6	5,6	5,6	5,6
Ordentliche Erträ- ge/Einzahlungen	618,1	552,6	583,5	494,8	588,6	495,7	558,1	456,6	623,2	522,5	631,8	531,3
Außerordentliche Erträ- ge/Einzahlungen												
Summe ord.+außerord. Erträge/Einzahlungen	618,1	552,6	583,5	494,8	588,6	495,7	558,1	456,6	623,2	522,5	631,8	531,3
Summe ord.+ außerord. Erträge/ Einzahlungen in Euro je EW	970	868	916	777	924	778	876	717	978	820	992	834

Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben

Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben steigen gegenüber dem Vorjahr um 20.500 Euro. Insbesondere beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sind Mehrerträge/Mehreinzahlungen von ca. 13.400 Euro zu erwarten.

Das Gewerbesteueraufkommen wird aufgrund der vorliegenden Bemessungsgrundlagen des Finanzamtes geschätzt.

Insgesamt zahlten im Jahr 2013 von 22 Gewerbebetrieben lediglich sieben Unternehmen Gewerbesteuer. Nähere Angaben enthält die folgende Übersicht:

Gewerbebetriebe 2013 insgesamt:	22					
davon zahlten						
15 Betriebe	keine Gewerbesteuer	=	68,2%			0 EUR
2 Betriebe	bis 1.000 EUR	=	9,1% insg.			1.068,00 EUR
3 Betrieb	von 1.001- 10.000 EUR	=	13,6% insg.			5.740,00 EUR
2 Betriebe	von 10.001 - 100.000 EUR	=	9,1% insg.			35.364,00 EUR
0 Betriebe	über 100.000 EUR	=	0,0% insg.			0,00 EUR
	Gewerbesteuer jährlich.		100% zus.			42.172,00 EUR

Hebesatzvergleich

	Grundsteuer A (v.H.)	Grundsteuer B (v.H.)	Gewerbsteuer (v.H.)
Hebesatz der Gemeinde Testorf- Steinfort	280	355	340
Landesdurchschnittlicher Hebesatz für kreisangehörige Gemeinden*	276	350	318

*gemäß Orientierungs-/Haushaltserlass 2015/Berechnungsgrundlagen für den Finanzausgleich

Auch wenn die Hebesätze derzeit über dem Landesdurchschnitt für kreisangehörige Gemeinden liegen, sind - um den Haushaltsausgleich trotz steigender Belastungen (z.B. für Energiekosten) auch in den kommenden Jahren zu sichern - Maßnahmen erforderlich, die zu einer Erhöhung der laufenden Erträge/Einzahlungen oder zu einer Senkung der laufenden Aufwendungen/Auszahlungen führen.

Schlüsselzuweisungen und sonstige Zuweisungen

Die Schlüsselzuweisungen 2015 in Höhe von insgesamt 152.800 € (davon 145.400 € für den laufenden Bereich und 7.400 € für den investiven Bereich) sind gegenüber 2014 wegen der gestiegenen Steuerkraft der Gemeinde gesunken. Nach überschlägiger Ermittlung unter Zugrundelegung der bislang bekannten Daten zur Entwicklung der Schlüsselmassen, der Steuerkraft und der Einwohnerzahl kann die Gemeinde nachfolgende Werte zur Höhe der Schlüsselzuweisungen für die mittelfristige Finanzplanung zu Grunde legen:

- 2016 rd. 104 T€ (davon 99 T€ für den laufenden Bereich);
- 2017 rd. 167 T€ (davon 159 T€ für den laufenden Bereich) und
- 2018 rd. 167 T€ (davon 159 T€ für den laufenden Bereich).

Insoweit kann derzeit in etwa von einer leicht sinkenden finanziellen Grundausstattung aus Steuern und Schlüsselzuweisungen unter Berücksichtigung der Sonderhilfe des Landes ausgegangen werden. Mit Blick darauf, dass derzeit der Finanzhaushalt nicht mit positiven Vorträgen aus Vorjahren ausgeglichen werden kann, besteht gleichwohl weiterhin kein finanzieller Handlungsspielraum mehr.

Weitere Zuweisungen betreffen die Personalkostenförderung für einen Beschäftigten des Bundesfreiwilligendienstes (zur Zeit noch nicht bewilligt).

Außerdem sind in den Zuweisungen die Auflösungen aus Sonderposten enthalten. Hier sind die Investitionsförderungen ausgewiesen, die die Gemeinde in den Vorjahren erhalten hat (z.B. für den Asphaltausbau Straße Am Dorfteich in Testorf und Waldweg in Seefeld), welche nun über die Jahre ergebniswirksam aufgelöst werden, so dass die in den Aufwendungen enthaltenen Abschreibungen teilweise kompensiert werden. Dieser Betrag wurde anhand vorliegender Erfassungslisten hochgerechnet und wird mit Fertigstellung der Eröffnungsbilanz konkretisiert.

4.2. Wichtige Aufwendungen und Auszahlungen

Eine Übersicht über die Entwicklung der wichtigsten Aufwendungen und Auszahlungen zeigt die nachfolgende Tabelle.

	2013		2014		2015		2016		2017		2018	
	Aufwen- wen- dungen	Auszahl- lungen	Aufwen- wen- dungen	Auszahl- lungen	Aufwen- wen- dungen	Auszahl- lungen	Aufwen- wen- dungen	Auszahl- lungen	Aufwen- wen- dungen	Auszahl- lungen	Aufwen- wen- dungen	Auszahl- lungen
	in T€											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Personal- und Versorgungsaufwendungen/-auszahlungen	12,6	12,9	15,7	15,7	19,7	19,7	19,3	19,3	19,3	19,3	19,3	19,3
Aufwendungen/Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	253,6	199,1	303,2	258,9	291,1	245,8	265,0	219,7	235,0	189,7	234,8	189,5
davon												
Gebäude	22,7	27,3	30,5	30,5	27,7	27,7	33,5	33,5	21,0	21,0	20,8	20,8
sonstige zentrale Dienste	3,0	3,1	4,5	4,5	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
Brandschutz	4,5	4,7	11,2	11,2	10,6	10,6	7,4	7,4	7,4	7,4	7,4	7,4
Schulkostenbeiträge	108,3	101,1	104,0	104,0	108,2	108,2	108,1	108,1	108,1	108,1	108,1	108,1
Mietwohnungen	57,0	10,6	79,3	35,0	55,5	10,2	45,3	0,0	45,3	0,0	45,3	0,0
Straßen/Winterdienst	34,9	37,4	55,5	55,5	62,4	62,4	49,5	49,5	32,0	32,0	32,0	32,0
Abschreibungen	0,0		348,6		367,0		387,9		387,9		386,7	
Zuwendungen, Umlagen und Transferaufwendungen/-auszahlungen	313,7	312,1	356,1	356,1	374,5	374,5	341,1	341,1	319,7	319,7	350,1	350,1
davon												
Kreisumlage	163,6	163,6	193,0	193,0	202,7	202,7	180,3	180,3	157,1	157,1	185,7	185,7
Amtsumlage	57,7	57,7	76,5	76,5	82,9	82,9	71,9	71,9	73,7	73,7	75,5	75,5
Kita-Zuschüsse	83,5	83,6	83,1	83,1	84,8	84,8	84,8	84,8	84,8	84,8	84,8	84,8
sonstige laufende Aufwendungen/Auszahlungen	30,9	26,7	37,7	33,9	45,5	41,8	34,9	31,2	34,9	31,2	32,9	29,2
davon												
Umlage WBV	14,9	14,9	15,3	15,3	15,3	15,3	15,3	15,3	15,3	15,3	15,3	15,3
Summe laufende Aufwendungen/Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	610,8	550,8	1.061,3	664,6	1.097,8	681,8	1.048,2	611,3	996,8	559,9	1.023,8	588,1
Zins- und sonstige Finanzaufwendungen/-auszahlungen	17,7	17,7	47,1	47,1	27,0	27,0	28,0	28,0	28,6	28,6	30,0	30,0
Ordentliche Aufwendungen/Auszahlungen	628,5	568,5	1.108,4	711,7	1.124,8	708,8	1.076,2	639,3	1.025,4	588,5	1.053,8	618,1
außerordentliche Aufwendungen/Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe ord.+ außerord. Aufwendungen/Auszahlungen in Euro je EW	987	892	1.740	1.117	1.766	1.113	1.689	1.004	1.610	924	1.654	970

Personal- und Versorgungsaufwendungen und -auszahlungen

Hier sind sowohl die Aufwendungen für die ehrenamtlich Tätigen als auch für einen Beschäftigten des Bundesfreiwilligendienstes für das Jahr 2015 berücksichtigt, der bisher jedoch nicht bewilligt wurde.

Aufwendungen/Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Diese betreffen Energie, Wasser, Abwasser, Abfall, Unterhaltungsaufwand usw. für Grundstücke, Gebäude, Straßen, Wege, Plätze und Fahrzeuge.

Aufgrund der besonderen Bedeutung des gemeindeeigenen Wohnungsbestandes für die gemeindliche Finanzsituation werden in der folgenden Übersicht nähere Angaben zur Wirtschaftlichkeit des gemeindeeigenen Mietwohnungsbestandes gegeben. Der gemeindeeigene Mietwohnungsbestand wurde aufgrund seiner Steuerungsbedeutung auch als wesentliches Produkt bestimmt. Auf die in der Erläuterung der wesentlichen Produkte zum Teilhaushalt 1 dargestellten Ziele und Kennzahlen wird insoweit verwiesen.

Wirtschaftlichkeit des gemeindeeigenen Mietwohnungsbestandes

			2013	2014	2015	2016	2017	201
	Wohnungseinheiten Anzahl gesamt:		18	18	14			
	davon vermietet:		15	17	14			
	davon Leerstand:		3	1	0			
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
			In €					
Erträge								
52201	44110001	Erträge aus Mieten	79.889	73.900	70.600	70.600	70.600	70.600
52201	46270001	Versicherungserstattung	598	600	700	700	700	700
52201	4151001	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Summe Erträge			80.487	75.500	72.300	72.300	72.300	72.300
Aufwendungen								
52201	52310001	Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung Gebäude (WOBAG)	46.382	44.300	44.300	45.300	45.300	45.300
52201	56370001	Aufwendungen für Bankgebühren	163	300	200	200	200	200
52201	56390001	sonstige Geschäftsaufwendungen Verwaltergebühren	3.648	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
52201	56411000	Gebäudeversicherung	598	600	700	700	700	700
52201	52310000	Zusätzliche Aufwendungen der Gemeinde	10.645	35.000	0	0	0	0
52201	52312000	Unterhaltung Außenanlagen			200			
52201	52313000	Unterhaltung Gebäude (Fassade)			10.000			
52201	53400000	Abschreibungen	4.700	4.700	4.000	4.000	4.000	4.000
52201	53800000	Abschreibungen			200	200	200	200
61201	57420000	Zinsen	1.212	1.200	1.100	1.100	1.000	1.000
61201	57932000	Verwaltungskosten	303	300	300	300	300	300
61201	57511000	Zinsen	7.240	6.100	4.500	4.000	3.500	3.000
Summe Aufwendungen			74.891	96.000	69.000	59.300	58.700	58.200
Saldo der Aufwendungen und Erträge			5.596	-20.500	3.300	13.000	13.600	14.100

In den Jahren 2012 bis 2014 erfolgte eine umfangreiche Sanierung der Wohnungen, so dass derzeit kein Leerstand zu verzeichnen ist. Ab dem Jahr 2015 ist wieder ein Überschuss ausgewiesen. Allerdings hat die Gemeinde umfangreiche Tilgungsleistungen für die aufgenommenen Darlehen zu erbringen, die zusätzlich zu berücksichtigen sind.

Straßenunterhaltung

Hier sind für die Jahre 2014 bis 2016 zusätzliche Aufwendungen für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung enthalten, die zum Teil aus der Soforthilfe des Landes finanziert werden (siehe Punkt 2.1.3). Weiterhin sind für dringende Reparaturen an der Brücke in Wüstenmark 8 T€ geplant, um aufgrund erheblicher Mängel eine Sperrung zu vermeiden. Außerdem wurden für Stromnachzahlungen für das Vorjahr zusätzlich 3.000 Euro geplant.

Schulumlage

In den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen enthalten sind die Kosten für die an andere Träger zu zahlende Schulumlage für schulpflichtige Kinder der Gemeinde. Dass diese ebenfalls großen Einfluss auf die gemeindliche Finanzlage haben, wird aus folgender Übersicht erkennbar:

Schule	Kosten pro Schüler 2012/2013 in €	Anzahl Schüler (01.10.)	Gesamt- kosten 2013 in €	Kosten pro Schüler 2013/2014 in €	Anzahl Schüler (01.10.)	Gesamt- kosten 2014 in €	Kosten pro Schüler 2014/2015 in €	Anzahl Schüler (01.10.)	Gesamt- kosten 2015 in €
Grundschule Mühlen Eichsen	1.774	28	49.676	1.649	34	56.081	1.700	37	62.900
Grundschule „Fritz Reuter“ Grevesmühlen							1.000	1	1.000
Grundschule Ev. Schule Robert Lansemann Wismar	1.774	2	3.548	1.649	1	1.649	1.700	1	1.700
Gesamt		30	53.2240		35	57.730		39	65.700
Regionale Schule Mühlen Eichsen	1.774	26	46.127	1.649	20	32.989	1.700	23	39.100
Regionale Schule Ev. Schule Robert Lansemann Wismar	1.774	1	1.774	1.649	2	3.299	1.700	2	3.400
Gesamt		27	47.901		22	36.288		25	42.500

Abschreibungen

Mit der Umstellung des Rechnungswesens auf die kommunale Doppik wird neu der vollständige Ressourcenverbrauch aufgezeigt. Ausdruck des Ressourcenverbrauchs im Bereich des Anlagevermögens sind die Abschreibungen, die den Werteverzehr des gemeindlichen Vermögens widerspiegeln. Die Kameralistik war vom System her nicht geeignet, diesen Werteverzehr (den es natürlich ebenfalls gab) darzustellen.

In der folgenden Übersicht wird die Abschreibungsbelastung der Gemeinde den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten zum Anlagevermögen gegenüber gestellt. Die sich daraus ergebende Netto-Abschreibungs-Belastung der Gemeinde kann grundsätzlich aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Schlüsselzuweisungen abgedeckt werden, sofern sich aus der Netto-Abschreibungs-Belastung für die Gemeinde ein negatives Jahresergebnis errechnet.

	Immaterielle Vermögensgegenstände	unbebaute und bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte sowie Bauten auf fremdem Grund und Boden	Infrastrukturvermögen	sonstige planmäßige Abschreibungen	außerplanmäßige Abschreibungen	Summe
	In €					
2014						
Abschreibungen	500	22.500	310.700	14.900		348.600
Auflösung Sonderposten	400	4.200	30.800	1.300		36.700
Netto-Abschreibungs-Belastung	-100	-18.300	-279.900	-13.600		-311.900
Zulässige Verrechnung mit der Kapitalrücklage						0
Verbleibende Abschreibungsbelastung						311.900
	Immaterielle Vermögensgegenstände	unbebaute u. bebaute Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, Bauten auf fremdem Grund und Boden	Infrastrukturvermögen	sonstige planmäßige Abschreibungen	außerplanmäßige Abschreibungen	Summe
	In €					
2015						
Abschreibungen	500	31.700	318.800	16.000		367.000
Auflösung Sonderposten	400	4.900	40.300	1.300		46.900
Netto-Abschreibungs-Belastung	-100	-26.800	-278.500	-14.700	0	-320.100
Zulässige Verrechnung mit der Kapitalrücklage						0
Verbleibende Abschreibungsbelastung						320.100
2016						
Abschreibungen	0	41.600	329.300	17.000		387.900
Auflösung Sonderposten	0	5.700	48.500	1.300		55.500
Netto-Abschreibungs-Belastung	0	-35.900	-280.800	-15.700	0	-332.400
Zulässige Verrechnung mit der Kapitalrücklage						0
Verbleibende Abschreibungsbelastung						332.400
2017						
Abschreibungen	0	41.600	329.300	17.000		387.900
Auflösung Sonderposten	0	4.900	48.500	1.300		54.700
Netto-Abschreibungs-Belastung	0	-36.700	-280.800	-15.700	0	-333.200
Zulässige Verrechnung mit der Kapitalrücklage						0
Verbleibende Abschreibungsbelastung						333.200
2018						
Abschreibungen	0	41.600	329.300	15.800		386.700
Auflösung Sonderposten	0	4.900	48.300	1.300		54.500
Netto-Abschreibungs-Belastung	0	-36.700	-281.000	-14.500	0	-332.200
Zulässige Verrechnung mit der Kapitalrücklage						0
Verbleibende Abschreibungsbelastung						332.200

Geleistete Zuwendungen, Umlagen und Transferaufwendungen/-auszahlungen

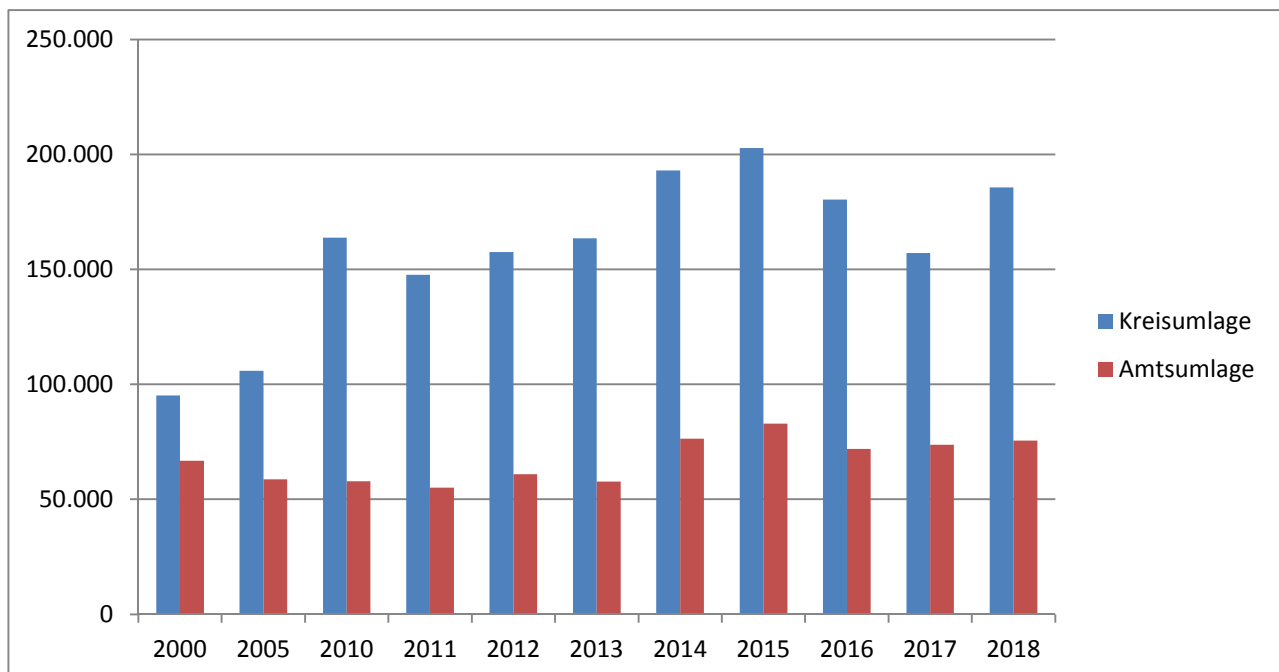
Zuweisungen zahlt die Gemeinde Testorf-Steinfurt nach dem Kindertagesförderungsgesetz (KiföG M-V) als Wohnsitzgemeinde für die Unterbringung der Kinder. Diese Zuweisungen für die Kindertagesbetreuung einschließlich Hort werden sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund der Steigerung der in den Einrichtungen zu betreuenden Kinder leicht erhöhen.

Übersicht über die Zuschüsse der Gemeinde zur Kindertagesbetreuung:

	Konto	2014		2015	
		Anzahl Kinder	Betrag in €	Anzahl Kinder	Betrag in €
Öffentl. Träger	54143000	2	4.400	2	3.600
Kirchl.Träger	54149000	1	800	0	0
Private Träger	54151000	34	58.300	36	57.300
Tagesmütter	54159000	5	9.000	6	11.700
Vereins-Kitas	54159100	5	10.600	5	12.200
Gesamt		47	83.100	49	84.800

Amts- und Kreisumlage

Die Entwicklung der Kreisumlage und der Amtsumlage als wesentliche, die Struktur der ordentlichen Aufwendungen/ordentlichen Auszahlungen bestimmende Parameter ist in der folgenden Grafik dargestellt. Dabei beruhen die Abgaben zu Vorjahren auf Ist-Werten, die Angabe zum Haushaltsjahr auf aktuellen Plandaten (der aktuelle Kreisumlagesatz beträgt 43,67 % = 202.700 €, der durch den Amtsausschuss beschlossene Amtsumlagesatz 17,85% = 82.900 €) und die Angaben zur voraussichtlichen Entwicklung in den Jahren 2016 bis 2018 auf Annahmen auf der Grundlage überschlägig ermittelter Ergebnisse zur Entwicklung der Steuerkraft und der Schlüsselzuweisungen für die Gemeinde. Ab dem Haushaltsjahr 2016 wird mit einer Kreisumlage von rd. 44 % gerechnet.



Sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen

Hierunter fallen Geschäftsausgaben, wie Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Versicherungen, Fernmeldegebühren, öffentliche Bekanntmachungen, Rechtsanwaltskosten und Prüfungsgebühren. Ab dem Jahr 2013 sind hier die Beiträge für den Wasser- und Bodenverband ausgewiesen. Gemäß der Festlegung im Hauptausschuss am 19.02.2015 wurden zusätzlich 7.000 Euro für Rechtsanwaltskosten (Windkraft und Grundstücke) eingeplant.

Zinsaufwendungen und -auszahlungen:

Die Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen betreffen im Wesentlichen die Zinsen für die laufenden Kredite für Investitionen und die Zinsen für den Kassenkredit.

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen werden voraussichtlich nicht anfallen.

4.3. Übersicht über die Entwicklung der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sowie der sich hieraus ergebenden wesentlichen Auswirkungen auf die Ergebnis- und Finanzhaushalte der Folgejahre

Das Investitionsprogramm 2015 sieht u.a. folgende Maßnahmen vor (siehe auch die dem Vorbericht beigefügte Übersicht „Investitionsprogramm“).

Produkt:	114.01	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement					
Maßnahme:	010	Erwerb und Erschließung der alten Gutsanlage in Testorf – Erstellung B-Plan Nr. 3 „Am Gutshof“					
Erläuterung: Der Ankauf der Gutsanlage in Testorf sowie die Abbruch- bzw. Beräumung der diversen Gebäude wurde in 2011 durchgeführt. Der Abriss wurde zu 100% über eine Sonderbedarfszuweisung vom Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg–Vorpommern gefördert. Da die Gemeinde beabsichtigt, die ca. 13.000m² Wohnfläche (lt. Vorentwurf) in Zukunft zu veräußern, sind diese zu erschließen und ein B-Plan aufzustellen. Mit der Erstellung des B-Planes Nr.3 „Am Gutshof“ wurde bereits 2012 begonnen. Im Zuge der Untersuchungen zur Erschließungsplanung im Haushaltsjahr 2014 wurden massive Verunreinigungen des Baugrundes festgestellt. Um diese zu beseitigen, müssen im Haushaltsjahr 2015 weitere Mittel eingeplant werden. Der Verkauf der Baugrundstücke ist im Haushaltsjahr 2016 eingeplant. Für die Finanzierung der Maßnahme war im Haushaltsjahr 2014 eine Kreditaufnahme geplant, die bisher nicht vorgenommen wurde, da die Maßnahme bislang nicht umgesetzt wurde. Die Kommunalaufsicht hat sich eine Einzelgenehmigung vorbehalten.							
	Vorjahre	2014	2015	2016	2017	2018	Gesamt
Investitionsauszahlungen	272.585	280.000	100.000				652.585
Investitionseinzahlungen				280.000			280.000
Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt							
Auflösungen aus Sonderposten							
Abschreibungen				10.000	10.000	10.000	
Buchverluste durch Abschreibung vorhandener Anlagen							

Produkt:	114.01	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement					
Maßnahme:	032	Bau Bewässerungsanlage Sportplatz Testorf					
Erläuterung:							
Auf der Hauptausschusssitzung am 28.08.2014 wurde entschieden, den Sportplatz in Testorf mit einer automatischen Bewässerungsanlage auszustatten. Eine Kostenschätzung liegt vor. Fördermittel sollen beim LFI über die Richtlinie zur Förderung des Sportstättenbaus (Sportstb. RL) beantragt werden und betragen im Regelfall 50% der Herstellungskosten. Vom verbleibenden Eigenanteil sollen 50% über die Kofinanzierungshilfe finanziert werden.							
	Vorjahre	2014	2015	2016	2017	2018	Gesamt
Investitionsauszahlungen			60.000				60.000
Investitionseinzahlungen			45.000				45.000
Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt							
Auflösungen aus Sonderposten			700	1.500	1.500	1.500	
Abschreibungen			1.000	2.000	2.000	2.000	
Buchverluste durch Abschreibung vorhandener Anlagen							

Produkt:	366.01	Öffentliche Spielplätze u.ä.					
Maßnahme:	026	Kauf Spielplatzgeräte					
Erläuterung: Die Gemeindevertretung hat den Beschluss gefasst, in der Ortslage Harmshagen einen öffentlichen Spielplatz zu errichten. Hierzu sollen im Haushaltsjahr 2015 Spielplatzgeräte angeschafft werden. Des Weiteren wurde im Zuge der Spielplatzkontrollen der Zustand diverser Spielplatzgeräte im Ortsteil Schönhof angemahnt. Diese sollen im Haushaltsjahr 2015 ersetzt werden.							
	Vorjahre	2014	2015	2016	2017	2018	Gesamt
Investitionsauszahlungen	531	4.900	9.800				15.231
Investitionseinzahlungen							
Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt							
Auflösungen aus Sonderposten							
Abschreibungen			500	1.000	1.000	1.000	
Buchverluste durch Abschreibung vorhandener Anlagen							

Produkt:	541.01	Gemeindestraßen					
Maßnahme:	033	Ausbau der Straße „Waldweg“ zum Ortsteil Seefeld (L03 – Seefeld)					
Erläuterung: Die Gemeinde plant den Ausbau der Straße "Waldweg" nach Seefeld. In Vorbereitung der Maßnahme ist Grunderwerb durchzuführen. Dieser soll im Wege des freiwilligen Landtauschs erfolgen. Die Gemeinde wird die Flächen im Rahmen der Flurordnung übernehmen.							
	Vorjahre	2014	2015	2016	2017	2018	Gesamt
Investitionsauszahlungen			7.000				7.000
Investitionseinzahlungen							
Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt							
Auflösungen aus Sonderposten							
Abschreibungen							
Buchverluste durch							

Abschreibung vorhandener Anlagen							
Produkt:	552.01	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)					
Maßnahme:	031	Sanierung Dorfmittelpunkt Harmshagen					
Erläuterung: Die Gemeinde beabsichtigt die Sanierung des Dorfmittelpunktes in Harmshagen. Hierzu ist vorgesehen, Fördermittel über das LEADER-Programm einzuwerben. Es sind bis zu 90% Förderung möglich, davon sind 10% Kofi-Anteil durch die Gemeinde aufzubringen. Die Maßnahme wird voraussichtlich in zwei Jahresscheiben realisiert. Im Jahr 2014 wurden rd. 20 T€ für Baugrunduntersuchungen und Vorplanung mittels außerplanmäßige Auszahlung umgesetzt.							
	Vorjahre	2014	2015	2016	2017	2018	Gesamt
Investitionsauszahlungen			200.000	170.000			405.100
Kofi-Anteil			19.800	15.300			
Investitionseinzahlungen			198.000	153.000			351.000
Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt							
Auflösungen aus Sonderposten			7.900	15.800	15.800	15.800	
Abschreibungen			9.900	19.800	19.800	19.800	
Buchverluste durch Abschreibung vorhandener Anlagen							

Produkt:	552.02	Wasser- und Bodenverbände					
Maßnahme:	024	Renaturierung eines verrohrten Abschnitts vom Billerbach					
Erläuterung: In den Gemeinden Rüting und Testorf-Steinfurt wurde im Haushaltsjahr 2014 der Gewässerausbau wegen permanenten Wurzeleinwuchses realisiert. Zwar handelt es sich um ein Gewässer II. Ordnung, das vom Wasser- und Bodenverband (WBV) mit den Beiträgen der Gemeinden unterhalten wird, jedoch müssen Investitionen durch die Mitglieder selbst getragen werden. Da es ein Grenzgraben zwischen der Gemeinde Rüting und der Gemeinde Testorf-Steinfurt ist (Billerbach), müssen sich beide Gemeinden daran beteiligen. Die Baumaßnahme läuft unter Regie des WBV. Es wurde ein etwa 200m langer verrohrter Gewässerabschnitt geöffnet und ein naturnaher Bachlauf hergestellt. Zur Abnahme am 08.05.2014 wurden durch Vertreter des StALU und der Unteren Wasserbehörde des Landkreises NWM fehlende Leistungen festgestellt, die unabdingbar für die Förderfähigkeit bzw. Zielerreichung der Maßnahme im Sinne der EU WRRL sind. Diese Maßnahmen sind zusätzlich zur erteilten Plangenehmigung auszuführen. Aus diesem Grund wurde der erhöhte Eigenanteil der Gemeinden im Haushaltsjahr 2015 eingestellt. Diese Maßnahme führt zu einer Senkung des jährlichen Unterhaltungsaufwandes, da das bisherige Ausfräsen sehr aufwendig und teuer war.							
	Vorjahre	2014	2015	2016	2017	2018	Gesamt
Investitionsauszahlungen	5.000		2.000				90.000
Haushaltsausgaberest:	83.000						
Investitionseinzahlungen			79.200				79.200
Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt							
Auflösungen aus Sonderposten			5.300	5.300	5.300	5.300	
Abschreibungen			6.000	6.000	6.000	6.000	
Buchverluste durch Abschreibung vorhandener Anlagen							

Weiterhin sind 1.000 Euro für geringwertige Wirtschaftsgüter (Ausstattung für den Gemeindearbeiter) und 1.200 Euro für Ersatzpflanzungen in der Ortslage Harmshagen eingeplant. Bei den Einzahlungen aus Vorräten wurden für Grundstücksverkäufe 190.000 Euro eingeplant, von denen bereits 120.000 Euro eingezahlt wurden.

4.4. Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen gemäß § 54 KV M-V – auch aus Vorjahren - bestehen nicht. Damit entfällt die Darstellung der aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen.

4.5. Verbindlichkeiten

4.5.1 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres

lfd. Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4 GemH- VO-Doppik)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Jahres	Tilgung	Kredit- aufnahme	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Jahres
			a) planmäßig b) Umschuldung c) außerplanmäßig	a) planmäßig b) Umschuldung	
		1	2	3	4
		in €			
1	Anleihen	0			0
2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen bei Kreditinstituten:	343.802			594.084
2.1.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen f. Investitionen und -fördermaßnahmen	343.802	a) 29.718	a) 280.000 (Vorjahr)	594.084
			b) 89.300	b) 89.300	
			c) 0		
2.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0			0
3.	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich- kommen	0			0
3.1.	darunter: Verb. aus Vorgängen, die Kreditaufnah- men für Investitionen und –förderungs- maßnahmen wirtsch. gleich kommen	0	a) 0	a) 0	0
			b) 0	b) 0	
			c) 0		
3.2.	Verb. aus Vorgängen, die Kreditaufnah- men zur Sich. der Zahlungsfähigkeit wirtsch. gleich kommen				
4.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0			0
5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.689			1.000
6.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0			0
7.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0			0
7.1.	darunter: Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und -fördermaßnahmen	0	a) 0	a) 0	0
			b) 0	b) 0	
			c) 0		
7.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0			0
8.	Verbindlichkeiten gegenüber Unterneh- men, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0			0
8.1.	darunter: Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0	a) 0	a) 0	0
			b) 0	b) 0	
			c) 0		
8.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0			0
9.	Verb. gegenüber Sondervermögen m. Sonderrechnung, Zweckverbänden,	433			0

lfd. Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4 GemH-VO-Doppik)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Jahres	Tilgung	Kredit- aufnahme	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Jahres
	Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen				
9.1.	darunter: Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und –fördermaßnahmen	0	a) 0 b) 0 c) 0	a) 0 b) 0	0
9.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0			0
10.	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:	474.843			487.497
10.1.	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelstand	416.956			434.575
10.2.	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	57.885			52.922
10.2.1.	darunter: Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und –fördermaßnahmen	55.833	a) 2.911 b) 0 c) 0	a) 0 b) 0	52.922
10.2.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit				
11.	Sonstige Verbindlichkeiten				
12.	Summe der Verbindlichkeiten	820.767			1.082.581
nachrichtlich:					
13.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und -fördermaßnahmen zusammen ohne Vorgänge, die diesen wirtschaftlich gleich kommen	399.635	a) 32.629 b) 89.300 c)	a) 280.000 (Vorjahr) b) 89.300	647.006
13.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen zusammen einschl. Vorgänge, die diesen wirtschaftlich gleich kommen	399.635	a) 32.629 b) 89.300 c)	a) 280.000 (Vorjahr) b) 89.300	647.006
14.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zusammen ohne Vorgänge, die diesen wirtschaftlich gleich kommen	416.956			434.575
14.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zusammen einschließlich Vorgänge, die diesen wirtschaftlich gleich kommen	416.956			434.575

4.5.2 Entwicklung der Investitionskredite

Pro Einwohner weist die Gemeinde zum Jahresende eine investive Verschuldung in Höhe von 1.015,70 Euro aus. Hierin enthalten ist eine Kreditneuaufnahme in Höhe von 280.000 Euro für die Erschließung des B-Plans auf dem Areal des ehemaligen Gutshauses, die bereits im Jahr 2014 geplant war, bislang jedoch nicht erfolgt ist. Für die Planung 2015 wurde von einer Auszahlung des Darlehens zum 30.06.2015 ausgegangen.

lfd. Nr.	Kreditgeber	Zweck *	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres						Zins-satz	Ende Zins-bindun-g	Restbetr-ag am Ende der Zins-bindun-g
			2013	2014	2015	2016	2017	2018			
			in €						%	Jahr	€
1.	Bund, LAF, ERP-Sondervermögen		0	0	0	0	0	0			
2.	Landesförderinstitut										
		Modernisierung 6 WE Testorfer Str. 23	39.875	38.378	36.843	35.269	33.656	32.002	2,00	2021	24.961
		Modernisierung 8 WE Testorfer Str. 11- 12	21.567	20.295	18.990	17.653	16.281	14.876	2,00	2021	8.888
	Summe Landesförderinstitu		61.442	58.673	55.833	52.922	49.937	46.878			
3.	Gemeinden und Gemeindeverbänden										
4.	Zweckverbänden u.a.										
5.	sonst. öffentlichem										
6.	Kreditmarkt										
	DKB	Modernisierung 6 WE Testorfer Str. 23	70.436	63.727	57.019	50.311	43.603	36.895	4,62	2023	0
	geplante Aufnahme 2014 (280.000 Euro)	Erschließung alte Gutsanlage Testorf B-Plan Nr. 3				277.200	271.600	266.000	2,00	2025	222.600
	Dt. Gen.-Hypo- thekenbank	Gemeinde haus Testorf- Steinfort	112.418	109.112	105.806	102.499	99.193	95.886	4,09	2026	66.128
	Dt. Gen.-Hypo- thekenbank	Straße Testorf- Boienhagen	7.867	7.081	6.294	5.507	4.720	3.934	2,19	2022	0
	Deutsche Kreditbank AG	Asphaltausbau der Straße "Am Dorfteich" Testorf		59.700	53.730	47.760	41.790	35.820	1,69	2023	0
	Investitionsbank (Umschuldung zum 30.06.2015)	Altschulden Modernisierung 8 WE Testorfer Str. 11- 12	111.597	102.669	93.741	84.814	75.886	66.958	3,18	2015	89.278
	DKB	Feuerwehrhaus Testorf	28.902	28.403	27.212	25.993	25.684	24.431	2,24	2023	15.200
	Summe Kreditmarkt		331.220	370.692	343.802	594.084	562.476	529.924			
Insgesamt			392.662	429.365	399.635	647.006	612.413	576.802			
Abbau/Tilgung			-22.997	-29.730	-32.629	-34.593	-35.611	-35.739			

Die Zinsfestschreibung für ein Darlehen endet am 30.06.2015. Dafür wurden Umschuldungen mit etwa der gleichen Tilgungs- und Zinsleistung veranschlagt.

4.5.3 Entwicklung der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Aufgrund des seit über fünf Jahren erheblichen negativen Geldbestandes und der weiter ansteigenden Unterdeckung wird eine Neuaufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Inanspruchnahme des Verrechnungskontos) in Höhe von 117.800 Euro geplant. Aufgrund der bereits aufgelaufenen Verbindlichkeiten (lt. Ergebnis 2014: 416.956 Euro zum Jahresbeginn 2015) und zur Abdeckung von unterjährigen Liquiditätsengpässen wird für das Haushaltsjahr 2015 ein Kredit zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Inanspruchnahme des Verrechnungskontos bei der Stadt) von 675.000 Euro veranschlagt. Insbesondere wurden hierbei die Vorfinanzierung investiver Maßnahmen und die im Jahr 2014 geplante Kreditaufnahme sowie die bereits erfolgte Einzahlung für einen Grundstücksverkauf berücksichtigt.

4.6. Sonstige finanzielle Verpflichtungen der Gemeinde

Die Gemeinde hat keine kreditähnlichen Rechtsgeschäfte (z.B. Leasing, ÖPP, PPP) getätigt. Die Gemeinde hat keine Bürgschaften übernommen.

4.7. Entwicklung der Sonderposten

Als Sonderposten werden die für bestimmte Investitionen erhaltenen Fördermittel des Landes o.a. ausgewiesen, deren ertragswirksame Auflösung durch den Fördermittelgeber nicht ausgeschlossen wurde. Auch Zuschüsse aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten Nutzungsberechtigter sind als Sonderposten auszuweisen. Diese Mittel stellen kein Eigenkapital der Gemeinden dar, da sie nicht aus eigener Steuerkraft erwirtschaftet wurden. Es handelt sich aber auch nicht um Kredite, da keine Rückzahlungspflicht besteht. Fördermittel und Beiträge bilden insoweit ein eigenständiges Finanzierungselement. Die Sonderposten werden über die Abschreibungszeit des damit finanzierten Wirtschaftsgutes aufgelöst. Am Ende der Nutzungsdauer sind sie also aufgebraucht.

Ifd. Nr.	Art	Voraussichtlich er Stand zum Beginn des Haushaltsjahre s	Einstellungen	planmäßige Auflösungen	außerplanm. Auflösungen/ Abgänge	voraussichtlich er Stand zum Ende des Haushaltsjahre s
in €						
1.	Sonderposten aus Zuwendungen für Investitionen	1.042.954	492.200	46.800	0	1.488.354
2.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	2.895	0	100	0	2.795
2.1.	Beiträge	2.895	0	100	0	2.795
2.2.	Baukostenzuschüsse	0	0	0	0	0
2.3.	unentgeltliche Vermögensübernahmen i.R. von Erschließungsbeiträgen	0	0	0	0	0
3.	Sonderposten aus Anzahlungen	0	0	0	0	0
3.1.	Anzahlungen Zuwendungen	0	0	0	0	0
3.2.	Anzahlungen Beiträge und ähnliche Entgelte	0	0	0	0	0
4.	Sonderposten für den Gebührenausschlag	0	0	0	0	0
5.	Sonstige Sonderposten	0	0	0	0	0
	Summe	1.045.849	492.200	46.900	0	1.491.149

4.8. Entwicklung der Rückstellungen

Die Rückstellungen zum Beginn des Haushaltsjahres beinhalten die Rückstellung für den Schullastenausgleich. Sie entwickeln sich wie folgt:

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen zum Ende des Haushaltsjahres 2015						
lfd. Nr	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 3 GemHVO-Doppik)	Voraus- sichtlicher Stand zu Beginn des Jahres	Inanspruchnahme	Zuführung	Auflösung	Voraus- sichtlicher Stand zum Ende des Jahres
		in €				
		1	2	3	4	5
1	Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0	0	0	0
2	Steuer-rückstellungen	0	0	0	0	0
3	Sonstige Rückstellungen	48.600	48.600	45.000	0	45.000
4	Summe	48.600	48.600	45.000	0	45.000

4.9. Übersicht über freiwillige Leistungen

THH	Produkt	Auf- wendunge n	Erträge	Eigenanteil/ Zuschuss der Gemeinde	Aus- zahlungen	Ein- zahlung en	davon: Eigen- anteil
		in Euro					
1	36201 Kinder- und Jugendarbeit	2.100	200	1.900	2.100	200	1.900
1	36601 Spielplätze	14.100	400	13.700	5.000	0	5.000
1	11401 (anteilig) Sportplatz (hier: Investition Bewässerungsanlage)	1.000	700	300	60.000	45.000	15.000

5. Nachweis der dauernden Leistungsfähigkeit

Die Gemeinde weist weder für das Haushaltsjahr 2015, noch zum Ende des Finanzplanungszeitraumes einen Haushaltsausgleich im Ergebnishaushalt und im Finanzhaushalt aus.

Die Eigenkapitalausstattung wird im Finanzplanungszeitraum auch bei vollständiger Entnahme der investiv gebundenen Schlüsselzuweisungen aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage bereits im Finanzplanjahr 2017 vollständig aufgebraucht sein. Die im Finanzplanungszeitraum prognostizierten negativen Jahresergebnisse können nicht aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage gem. § 18 Abs. 2 GemHVO-Doppik abgedeckt werden.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde negativ beeinflussen könnten sind nicht bekannt.

Aufgrund der bereits aufgelaufenen Verbindlichkeiten an die Einheitskasse und der negativen Rechnungsergebnisse in den Folgejahren ist die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde nicht gegeben.

6. Haushaltssicherungskonzept

Die Gemeindevertretung hatte im Zusammenhang mit der Haushaltsplanung 2007 ein Haushaltssicherungskonzept beschlossen und dieses jährlich fortgeschrieben. Allerdings ist das Konsolidierungspotential der Gemeinde nach jahrelanger Haushaltssicherung nahezu ausgeschöpft. Die Gemeinde hat in der Fortschreibung 2015 die Anhebung des Hebesatzes für die Grundsteuer A auf 280 v.H. berücksichtigt.

Es handelt sich um ein grundsätzlich strukturelles Defizit, dem auch durch Kürzung aller freiwilligen Leistungen und Steuererhöhungen über das vorgeschlagene Maß hinaus nicht mehr beizukommen ist.

7. Fazit und Ausblick

Die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde ist seit Jahren weg gefallen.

Der Haushalt der Gemeinde Testorf-Steinfurt weist im Ergebnishaushalt und in den Haushaltsfolgejahren kein ausgeglichenes Jahresergebnis aus. Auch nach vollständiger Verrechnung von investiven Schlüsselzuweisungen (Entnahmen aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage) ist das Ergebnis weiterhin negativ.

Die Gemeinde verfügt zum Ende des Finanzplanungszeitraumes voraussichtlich über einen Kassenkreditrahmen auf dem Verrechnungskonto bei der Stadt in Höhe von rd. 615 TEUR. Sie ist nicht mehr zahlungsfähig.

Trotz Ausschöpfung aller Einnahmemöglichkeiten und Einsparpotenziale (Umrüstung der Straßenbeleuchtung zur Reduzierung der Energiekosten) wird die Gemeinde auch in den Folgejahren keinen Haushaltsausgleich erlangen können.

Die Planung neuer Investitionen wurde im Zusammenhang mit in Aussicht gestellten Fördermitteln vorgenommen. Ab dem Jahr 2016 sind keine investiven Maßnahmen vorgesehen.

Anlage 1**Übersicht über die den Teilhaushalten zugeordneten Produkte**

Teilhaushalt 1		Teilhaushalt 2	
111.01	Verwaltungssteuerung	611.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
111.02	Gemeindevertretung, Ausschüsse	612.01	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
112.01	Personalwesen	626.01	Anteile E.ON edis und Zweckverband GVM
114.01	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement		
114.02	Sonstige zentrale Dienste		
121.01	Wahlen		
126.01	Allgemeiner Brandschutz		
211.01	Schulkostenbeiträge Grundschulen		
215.01	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen		
281.02	Kulturelle Veranstaltungen – Dorffeste		
351.01	Sonstige soziale Leistungen - Seniorenbetreuung		
361.01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege		
362.01	Kinder- und Jugendarbeit		
366.01	Öffentliche Spielplätze u.ä.		
421.01	Förderung des Sports		
511.01	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen		
522.01	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)		
538.01	Niederschlagswasserabgabe		
540.01	Konzessionsabgabe Elektrizität und Gas		
541.01	Gemeindestraßen		
542.01	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen		
543.01	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen		
544.01	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen		
545.01	Straßenreinigung, Winterdienst		
551.01	Öffentliches Grün, Landschaftsbau		
552.01	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)		
552.02	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)		
561.01	Umweltschutzmaßnahmen		

Die Gemeinde Testorf- Steinfurt hat die grau unterlegten Produkte als wesentliche Produkte definiert.



Hauptproduktbereich 1 Zentrale Verwaltung
 Produktbereich 11 Innere Verwaltung
 Produktgruppe 114 Zentrale Dienste
 Produkt 11401 Zentrales Gebäude-, Flächenmanagement
 Projekt 010 Erwerb und Erschließung der alten Gutsanlage in Testorf - Erstellung B-Plan Nr. 3 "Am Gutshof"

Projekterläuterungen:

Der Ankauf der Gutsanlage in Testorf sowie die Abbruch- bzw. Beräumung der diversen Gebäude wurde in 2011 durchgeführt.

Der Abriss wurde zu 100% über eine Sonderbedarfszuweisung vom Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern gefördert.

Da die Gemeinde beabsichtigt, die ca. 13.000m² Wohnbaufläche (lt. Vorentwurf) in Zukunft zu veräußern, sind diese zu erschließen und ein B-Plan aufzustellen. Mit der Erstellung des B-Planes Nr. 3 "Am Gutshof" wurde bereits 2012 begonnen. Im Zuge der Untersuchungen zur Erschließungsplanung im Haushaltsjahr 2014 wurden massive Verunreinigungen des Baugrundes festgestellt. Um diese zu beseitigen, müssen im Haushaltsjahr 2015 weitere Mittel eingeplant werden.

Der Verkauf der Baugrundstücke ist im Haushaltsjahr 2016 eingeplant.

lfd. Nr.			Ergebnisse des Haushaltsvorvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamt -auszahlungen	davon bereits geleistet
			2013	2014	2015	2016	2017	2018				
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
14	+	Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	280.000	0	0	0	0	280.000	0
		68821100 Einzahlungen für zum Verkauf bestimmte Grundstücke	0,00	0	0	280.000	0	0	0	0	280.000	0
		Haushaltsvermerk: Gegenseitig deckungsfähig nach § 14 (3) GemHVO-Doppik mit Investitionsauszahlungen des Teilfinanzhaushaltes 1										
15	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	280.000	0	0	0	253.119	533.119	0
20	-	Auszahlungen für Vorräte	3.105,90	280.000	100.000	0	0	0	0	552.585	652.585	0
		78821100 Auszahlungen für zum Verkauf bestimmte Grundstücke	3.105,90	280.000	100.000	0	0	0	0	552.585	652.585	0
		Haushaltsvermerk: Gegenseitig deckungsfähig nach § 14 (3) GemHVO-Doppik mit Investitionsauszahlungen des Teilfinanzhaushaltes 1										
21	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.105,90	280.000	100.000	0	0	0	0	552.585	652.585	0
		darunter:										
22	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.105,90	-280.000	-100.000	280.000	0	0	0	-299.466	-119.466	0



Hauptproduktbereich 1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe 114 Zentrale Dienste
Produkt 11401 Zentrales Gebäude-, Flächenmanagement
Projekt 021 Einbau Luftschleierheizung in die Garage (Werkstatt)

lfd. Nr.			Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvor- jahres bereit- gestellte Mittel	Gesamt- aus- zahlungen	davon bereits geleistet
			2013	2014	2015	2016	2017	2018				
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
17	-	Auszahlungen für Sachanlagen	973,54	0	0	0	0	0	0	974	974	0
		78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	973,54	0	0	0	0	0	0	974	974	0
21	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	973,54	0	0	0	0	0	0	974	974	0
		darunter:										
22	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-973,54	0	0	0	0	0	0	-974	-974	0



Hauptproduktbereich 1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe 114 Zentrale Dienste
Produkt 11401 Zentrales Gebäude-, Flächenmanagement
Projekt 027 Kauf Ausstattungsgegenstände für das Sportlerheim/Dorfgemeinschaftshaus
Projekterläuterungen: Für das Sportlerheim soll ein gebrauchter Gastro-Geschirrspüler angeschafft werden. Eine haushaltsübliche Geschirrspülmaschine erwies sich bei den Veranstaltungen im Sportlerheim als nicht praktikabel.

lfd. Nr.			Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvor- jahres bereit- gestellte Mittel	Gesamt -aus- zahlungen	davon bereits geleistet
			2013	2014	2015	2016	2017	2018				
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
17	-	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	900	0	0	0	0	0	900	900	0
		78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i. H. v. 410,00 Euro	0,00	900	0	0	0	0	0	900	900	0
		Haushaltsvermerk: Gegenseitig deckungsfähig nach § 14 (3) GemHVO-Doppik mit Investitionsauszahlungen des Teilfinanzhaushaltes 1										
21	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	900	0	0	0	0	0	900	900	0
		darunter:										
22	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-900	0	0	0	0	0	-900	-900	0



Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	114	Zentrale Dienste
Produkt	11401	Zentrales Gebäude-, Flächenmanagement
Projekt	032	Bau Bewässerungsanlage Sportplatz Testorf
Projekterläuterungen:	Auf der Hauptausschusssitzung am 28.08.2014 wurde entschieden, den Sportplatz in Testorf mit einer automatischen Bewässerungsanlage auszustatten. Eine Kostenschätzung liegt vor. Fördermittel sollen beim LFI über die Richtlinie zur Förderung des Sportstättenbaus (Sportstb. RL) beantragt werden und betragen im Regelfall 50% der Herstellungskosten. Vom verbleibenden Eigenanteil sollen 50% über die Kofinanzierungshilfe finanziert werden.	

lfd. Nr.			Ergebnisse des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamt -auszahlungen	davon bereits geleistet
			2013	2014	2015	2016	2017	2018				
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
8	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	45.000	0	0	0	0	0	45.000	0
		68176200 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen vom Land	0,00	0	45.000	0	0	0	0	0	45.000	0
		Fördermittel über Richtlinie zur Förderung des Sportstättenbaus (Sportstb. RL) 30.000,00€										
		Kofinanzierungshilfe 15.000,00€										
15	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	45.000	0	0	0	0	0	45.000	0
17	-	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	60.000	0	0	0	0	0	60.000	0
		78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) und Erwerb bei Infrastrukturvermögen	0,00	0	60.000	0	0	0	0	0	60.000	0
		Haushaltsvermerk: Gegenseitig deckungsfähig nach § 14 (3) GemHVO-Doppik mit Investitionsauszahlungen des Teilfinanzhaushaltes 1										
21	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	60.000	0	0	0	0	0	60.000	0
		darunter:										
22	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-15.000	0	0	0	0	0	-15.000	0



Hauptproduktbereich 1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe 114 Zentrale Dienste
Produkt 11401 Zentrales Gebäude-, Flächenmanagement
Projekt 034 Verkauf Flurstücke 347 und 348, Flur 1, Gemarkung Rüttinger Steinfort
Projekterläuterungen: Die Gemeinde hat die Veräußerung der Flurstücke 347 und 348 der Flur 1 in der Gemarkung Rüttinger Steinfort im Haushaltsjahr 2014 beschlossen (Beschluss VO/09GV/2014-091).
Die Flächen werden voraussichtlich im Gebotsverfahren veräußert.

lfd. Nr.			Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvor- jahres bereit- gestellte Mittel	Gesamt -aus- zahlungen	davon bereits geleistet
			2013	2014	2015	2016	2017	2018				
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
14	+	Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	70.000	0	0	0	0	0	70.000	0
		68831000 Fertige Erzeugnisse	0,00	0	70.000	0	0	0	0	0	70.000	0
15	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	70.000	0	0	0	0	0	70.000	0
		darunter:										
22	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	70.000	0	0	0	0	0	70.000	0



Hauptproduktbereich 1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe 114 Zentrale Dienste
Produkt 11402 Sonstige zentrale Dienste
Projekt 028 Kauf Gemeindefahrzeug Renault Kangoo Rapid

Ifd. Nr.			Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvor- jahres bereit- gestellte Mittel	Gesamt -aus- zahlungen	davon bereits geleistet
			2013	2014	2015	2016	2017	2018				
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
17	-	Auszahlungen für Sachanlagen	14.739,27	0	0	0	0	0	0	14.739	14.739	0
		78590910 Auszahlungen für Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	14.739,27	0	0	0	0	0	0	14.739	14.739	0
21	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14.739,27	0	0	0	0	0	0	14.739	14.739	0
		darunter:										
22	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-14.739,27	0	0	0	0	0	0	-14.739	-14.739	0



Hauptproduktbereich 3 Soziales und Jugend
Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe 366 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit
Produkt 36601 Öffentliche Spielplätze u.ä.
Projekt 026 Kauf Spielplatzgeräte

Projekterläuterungen: Die Gemeindevertretung hat den Beschluss gefasst, in der Ortslage Harmshagen einen öffentlichen Spielplatz zu errichten. Hierzu sollen im Haushaltsjahr 2015 Spielplatzgeräte angeschafft werden.

Des Weiteren wurde im Zuge der Spielplatzkontrollen der Zustand diverser Spielplatzgeräte im Ortsteil Schönhof angemahnt. Diese sollen im Haushaltsjahr 2015 ersetzt werden.

lfd. Nr.			Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvor- jahres bereit- gestellte Mittel	Gesamt -aus- zahlungen	davon bereits geleistet
			2013	2014	2015	2016	2017	2018				
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
17	-	Auszahlungen für Sachanlagen	530,98	4.900	9.800	0	0	0	0	5.431	15.231	0
		78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i. H. v. 410,00 Euro	0,00	4.900	9.800	0	0	0	0	4.900	14.700	0
		Haushaltsvermerk: Gegenseitig deckungsfähig nach § 14 (3) GemHVO-Doppik mit Investitionsauszahlungen des Teilfinanzhaushaltes 1										
		Spielplätze Harmshagen und Schönhof										
		78590910 Auszahlungen für Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	530,98	0	0	0	0	0	0	531	531	0
21	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	530,98	4.900	9.800	0	0	0	0	5.431	15.231	0
		darunter:										
22	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-530,98	-4.900	-9.800	0	0	0	0	-5.431	-15.231	0



Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe 541 Gemeindestraßen
Produkt 54101 Gemeindestraßen
Projekt 004 Ausbau der Schlossstraße in Schönhof mit Asphalt
Projekterläuterungen: Die Schlossstraße in Schönhof wurde 2011 mit Asphalt ausgebaut.

Eine Förderung erfolgte über die Richtlinie für die Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ILER M-V) im Rahmen des Bodenordnungsverfahren Testorf-Friedrichshagen.

In 2013 werden nun die Straßenbaubeiträge erhoben.

lfd. Nr.			Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvor- jahres bereit- gestellte Mittel	Gesamt -aus- zahlungen	davon bereits geleistet
			2013	2014	2015	2016	2017	2018				
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
9	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	3.495,09	0	0	0	0	0	0	3.495	3.495	0
		68260000 Anzahlungen für Beiträge	3.495,09	0	0	0	0	0	0	3.495	3.495	0
15	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.495,09	0	0	0	0	0	0	48.495	48.495	0
21	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	67.703	67.703	0
		darunter:										
22	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.495,09	0	0	0	0	0	0	-19.208	-19.208	0



Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe 541 Gemeindestraßen
Produkt 54101 Gemeindestraßen
Projekt 014 Asphaltaußbau der Straße "Am Dorfteich" in der Ortslage Testorf
Projekterläuterungen: Der Weg ist gegenwärtig mit Natursteinpflaster und einer sandgeschlämmten Decke befestigt. Der bauliche Zustand des Wegeoberbaus entspricht nicht den gestiegenen Bedürfnissen einer modernen Infrastruktur. Die Ausbaubreite der befestigten Flächen aus Natursteinpflaster und Sanddecke liegt zwischen 2,50m und 3,00m. Schlaglöcher und Versackungen prägen die Oberflächenbefestigung, so dass die Befahrbarkeit der Straße stark beeinträchtigt ist. Die Entwässerung der Straßenoberfläche ist nicht gewährleistet. Niederschlagswasser steht in Pfützen auf dem freigelegten Natursteinpflaster bzw. der Sanddecke. Ein Abfließen des Oberflächenwassers über die Bankettbereiche ist nicht möglich. Durch stauendes Niederschlagswasser auf der Straßenoberfläche und auf dem unbefestigten Seitenstreifen sind Schäden am gesamten Oberbau zu verzeichnen. Der Ausbau der Straße erfolgt in Asphalt, wobei der Ausbau des Gehweges aus Kostenreduzierung bei der Baumaßnahme nicht berücksichtigt wird. Im Haushaltsjahr 2013 wurde mit der Baumaßnahme begonnen und soll 2014 weitergeführt werden. Die Entwicklungspflegekosten für die Baumpflanzungen sind im Haushaltsjahr 2014 und in den Folgejahren eingeplant.

Im Rahmen des Bodenordnungsverfahrens Testorf-Friedrichshagen erfolgt die Förderung über die Richtlinie für die Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ILER M-V). 2011 ist ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung in Höhe von 65% der Bruttokosten gestellt worden. Ein Zuwendungsbescheid liegt bereits vor. Für den verbleibenden Eigenanteil der Gemeinde gibt es noch keine gesetzliche Förderungsgrundlage.

Des Weiteren werden Straßenausbaubeiträge im Haushaltsjahr 2016 für diese Maßnahme erhoben.

lfd. Nr.			Ergebnisse des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamt -auszahlungen	davon bereits geleistet
			2013	2014	2015	2016	2017	2018				
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
8	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	143.766,81	0	0	0	0	0	0	143.767	143.767	0
		68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	143.766,81	0	0	0	0	0	0	143.767	143.767	0
15	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	143.766,81	0	0	0	0	0	0	143.767	143.767	0
17	-	Auszahlungen für Sachanlagen	27.856,49	1.300	0	0	0	0	0	29.156	29.156	0
		78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) und Erwerb bei Infrastrukturvermögen	0,00	1.300	0	0	0	0	0	1.300	1.300	0
		Haushaltsvermerk: Gegenseitig deckungsfähig nach § 14 (3) GemHVO-Doppik mit Investitionsauszahlungen des Teilfinanzhaushaltes 1										
		78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	27.856,49	0	0	0	0	0	0	27.856	27.856	0



Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	541	Gemeindestraßen
Produkt	54101	Gemeindestraßen
Projekt	014	Asphaltausbau der Straße "Am Dorfteich" in der Ortslage Testorf

Projekterläuterungen:

Der Weg ist gegenwärtig mit Natursteinpflaster und einer sandgeschlämmten Decke befestigt. Der bauliche Zustand des Wegeoberbaus entspricht nicht den gestiegenen Bedürfnissen einer modernen Infrastruktur. Die Ausbaubreite der befestigten Flächen aus Natursteinpflaster und Sanddecke liegt zwischen 2,50m und 3,00m. Schlaglöcher und Versackungen prägen die Oberflächenbefestigung, so dass die Befahrbarkeit der Straße stark beeinträchtigt ist. Die Entwässerung der Straßenoberfläche ist nicht gewährleistet. Niederschlagswasser steht in Pfützen auf dem freigelegten Natursteinpflaster bzw. der Sanddecke. Ein Abfließen des Oberflächenwassers über die Bankettbereiche ist nicht möglich. Durch stauendes Niederschlagswasser auf der Straßenoberfläche und auf dem unbefestigten Seitenstreifen sind Schäden am gesamten Oberbau zu verzeichnen. Der Ausbau der Straße erfolgt in Asphalt, wobei der Ausbau des Gehweges aus Kostenreduzierung bei der Baumaßnahme nicht berücksichtigt wird. Im Haushaltsjahr 2013 wurde mit der Baumaßnahme begonnen und soll 2014 weitergeführt werden. Die Entwicklungspflegekosten für die Baumpflanzungen sind im Haushaltsjahr 2014 und in den Folgejahren eingeplant.

Im Rahmen des Bodenordnungsverfahrens Testorf-Friedrichshagen erfolgt die Förderung über die Richtlinie für die Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ILER M-V). 2011 ist ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung in Höhe von 65% der Bruttokosten gestellt worden. Ein Zuwendungsbescheid liegt bereits vor. Für den verbleibenden Eigenanteil der Gemeinde gibt es noch keine gesetzliche Förderungsgrundlage.

Des Weiteren werden Straßenausbaubeiträge im Haushaltsjahr 2016 für diese Maßnahme erhoben.

lfd. Nr.		Ergebnisse des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamt -aus- zahlungen	davon bereits geleistet
		2013	2014	2015	2016	2017	2018				
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
21	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	27.856,49	1.300	0	0	0	0	0	29.156	29.156	0
	darunter:										
22	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	115.910,32	-1.300	0	0	0	0	0	114.611	114.611	0



Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	541	Gemeindestraßen
Produkt	54101	Gemeindestraßen
Projekt	023	Asphaltausbau "Waldweg" im Ortsteil Seefeld
Projekterläuterungen:	Im 1. Bauabschnitt soll der Waldweg im Ortsteil Seefeld grundlegend erneuert werden, da die alte Straße auf der gesamten Strecke an den Seiten sowie auch mittig gebrochen ist. Aufgrund des stabilen Unterbaus ist die Straße im jetzigen Zustand als völlig marode zu bezeichnen. Die Straße soll auf einer Länge von 550m und einer Breite von 3,50m mit Asphalt ausgebaut und beidseitig mit Banketten versehen werden. Eine Förderung soll über die Richtlinie für die Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ILER M-V) erfolgen. Der Antrag wurde im November 2012 eingereicht. Vorbehaltlich der Bewilligung der Zuwendung in Höhe von 65% der Bruttokosten verbleibt ein Eigenanteil, für den eine Kofinanzierungshilfe in Höhe von 50% beantragt wurde.	

lfd. Nr.			Ergebnisse des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamt -aus- zahlungen	davon bereits geleistet
			2013	2014	2015	2016	2017	2018				
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
8	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	110.450,26	0	0	0	0	0	0	110.450	110.450	0
		68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	110.450,26	0	0	0	0	0	0	110.450	110.450	0
15	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	110.450,26	0	0	0	0	0	0	110.450	110.450	0
17	-	Auszahlungen für Sachanlagen	174.666,86	0	0	0	0	0	0	174.667	174.667	0
		78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	174.666,86	0	0	0	0	0	0	174.667	174.667	0
21	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	174.666,86	0	0	0	0	0	0	174.667	174.667	0
		darunter:										
22	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-64.216,60	0	0	0	0	0	0	-64.217	-64.217	0



Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe 541 Gemeindestraßen
Produkt 54101 Gemeindestraßen
Projekt 033 Ausbau der Straße "Waldweg" zum Ortsteil Seefeld (L03 - Seefeld)
Projekterläuterungen: Die Gemeinde plant den Ausbau der Straße "Waldweg" nach Seefeld. In Vorbereitung der Maßnahme ist Grunderwerb durchzuführen. Dieser soll im Wege des freiwilligen Landtauschs erfolgen. Die Gemeinde wird die Flächen im Rahmen der Flurordnung übernehmen.

lfd. Nr.			Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvor- jahres bereit- gestellte Mittel	Gesamt -aus- zahlungen	davon bereits geleistet
			2013	2014	2015	2016	2017	2018				
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
17	-	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	7.000	0	0	0	0	0	7.000	0
		78531481 Auszahlungen für Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte von Straßen, Wege, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	0,00	0	7.000	0	0	0	0	0	7.000	0
		Haushaltsvermerk: Gegenseitig deckungsfähig nach § 14 (3) GemHVO-Doppik mit Investitionsauszahlungen des Teilfinanzhaushaltes 1										
21	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	7.000	0	0	0	0	0	7.000	0
		darunter:										
22	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-7.000	0	0	0	0	0	-7.000	0



Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	542	Kreisstraßen
Produkt	54201	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
Projekt	007	Bau Gehweg an der Lindenallee (Kreisstraße 54) in der Ortslage Testorf-Steinfurt
Projekterläuterungen:	Die Baumaßnahme ist fertig gestellt. Für den Gehwegbau wurden private Flächen in Anspruch genommen. Für den Ausbau des Gehweges erhält die Gemeinde einen Investitionskostenzuschuss von einem privaten Unternehmen, welcher mit eventuell anfallenden Straßenausbaubeiträgen verrechnet werden soll.	

lfd. Nr.			Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvor- jahres bereit- gestellte Mittel	Gesamt -aus- zahlungen	davon bereits geleistet
			2013	2014	2015	2016	2017	2018				
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
17	-	Auszahlungen für Sachanlagen	206,84	0	0	0	0	0	0	207	207	0
		78531481 Auszahlungen für Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte von Straßen, Wege, Plätzen und Verkehrsmittelanlagen	206,84	0	0	0	0	0	0	207	207	0
		Haushaltsvermerk: Gegenseitig deckungsfähig nach § 14 (3) GemHVO-Doppik mit Investitionsauszahlungen des Teilfinanzhaushaltes 1										
21	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	206,84	0	0	0	0	0	0	207	207	0
		darunter:										
22	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-206,84	0	0	0	0	0	0	-207	-207	0



Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe 543 Landesstraßen
Produkt 54301 Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
Projekt 015 Errichtung einer Buswendeschleife mit Buswartehalle an der L 031 in Harmshagen
Projekterläuterungen: Nach Fertigstellung der Baumaßnahme "Ortsdurchfahrt Harmshagen" durch das Straßenbauamt Schwerin im Haushaltsjahr 2014 soll in der Folge noch eine neue Buswartehalle mit Aufstellfläche errichtet werden. Die dazugehörige Buswendeschleife wurde ebenfalls 2014 fertig gestellt. An das Landesamt für Straßenbau und Verkehr ist ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zu stellen. Die Zuwendung kann bis zu 90% betragen.

lfd. Nr.			Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvor- jahres bereit- gestellte Mittel	Gesamt -aus- zahlungen	davon bereits geleistet
			2013	2014	2015	2016	2017	2018				
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
8	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	10.600	0	0	0	0	0	10.600	0
		68176200 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen vom Land	0,00	0	10.600	0	0	0	0	0	10.600	0
		Zuwendung vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr Mecklenburg-Vorpommern										
15	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	10.600	0	0	0	0	0	10.600	0
		darunter:										
22	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	10.600	0	0	0	0	0	10.600	0



Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe 543 Landesstraßen
Produkt 54301 Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
Projekt 019 Ersatzpflanzung von Straßenbäumen nach erforderlich gewordenen Fällungen
Projekterläuterungen: Im Zuge der Sanierung der Ortsdurchfahrt Harmshagen durch das Straßenbauamt Schwerin wurden unter anderem 5 nicht mehr verkehrssichere Straßenbäume gefällt. Gemäß Baumfällgenehmigung des Landkreises NWM werden Ersatzpflanzungen beauftragt.

Ifd. Nr.			Ergebnisse des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamt -auszahlungen	davon bereits geleistet
			2013	2014	2015	2016	2017	2018				
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
17	-	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	1.200	200	200	200	0	0	1.800	0
		78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i. H. v. 410,00 Euro	0,00	0	1.200	200	200	200	0	0	1.800	0
		Haushaltsvermerk: einseitig deckungsfähig nach § 14 (3) GemHVO-Doppik mit 54101.09100000-019, 54201.09100000-019 und 54401.09100000-019										
		Haushaltsvermerk: Gegenseitig deckungsfähig nach § 14 (3) GemHVO-Doppik mit Investitionsauszahlungen des Teilfinanzhaushaltes 1										
21	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	1.200	200	200	200	0	0	1.800	0
		darunter:										
22	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-1.200	-200	-200	-200	0	0	-1.800	0



Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe 544 Bundesstraßen
Produkt 54401 Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
Projekt 022 Umrüstung der Straßenbeleuchtungsanlagen auf LED-Technik
Projekterläuterungen: Um Energie einzusparen sollen schrittweise die Straßenbeleuchtungsanlagen auf LED-Technik an Bundes- und Gemeindestraßen umgestellt werden. Pro zu erneuernder

Aufsatzleuchte entstehen Kosten von ca. 800,00€ brutto, bei Umrüstsätzen ca. 500,00€ brutto.

Es sind durch diese Maßnahme Einsparungen an Stromkosten zu erwarten. Es wird geprüft, ob durch den Austausch alter Beleuchtungssysteme weitere Einsparungen erzielt werden und welche Standards für zukünftige Neuanlagen gelten sollen.

Diese Maßnahme wurde bereits im Haushaltsjahr 2013 durchgeführt und soll in 2014 und 2015 weitergeführt werden.

lfd. Nr.			Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvor- jahres bereit- gestellte Mittel	Gesamt- -aus- zahlungen	davon bereits geleistet
			2013	2014	2015	2016	2017	2018				
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
17	-	Auszahlungen für Sachanlagen	10.510,08	0	0	0	0	0	0	10.510	10.510	0
		78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	10.510,08	0	0	0	0	0	0	10.510	10.510	0
21	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.510,08	0	0	0	0	0	0	10.510	10.510	0
		darunter:										
22	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-10.510,08	0	0	0	0	0	0	-10.510	-10.510	0



Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe 552 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz
Produkt 55201 Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
Projekt 031 Sanierung Dorfmittelpunkt (Teich) Harmshagen
Projekterläuterungen: Die Gemeinde beabsichtigt die Sanierung des Dorfmittelpunktes in Harmshagen. Hierzu ist vorgesehen, Fördermittel über das LEADER-Programm einzuwerben. Es sind bis zu 90% Förderung möglich, davon sind 10% Kofi-Anteil durch die Gemeinde aufzubringen.

lfd. Nr.			Ergebnisse des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamt -auszahlungen	davon bereits geleistet
			2013	2014	2015	2016	2017	2018				
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
8	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	198.000	153.000	0	0	0	0	351.000	0
		68176000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen von der EU	0,00	0	198.000	153.000	0	0	0	0	351.000	0
		ELER-Mittel abzgl. Kofi-Anteil										
15	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	198.000	153.000	0	0	0	0	351.000	0
16	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	19.800	15.300	0	0	0	0	35.100	0
		78140000 Investitionszuwendungen für den öffentlichen Bereich	0,00	0	19.800	15.300	0	0	0	0	35.100	0
		ELER-Mittel abzgl. Kofi-Anteil										
17	-	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	200.000	170.000	0	0	0	0	370.000	0
		78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) und Erwerb bei Infrastrukturvermögen	0,00	0	200.000	170.000	0	0	0	0	370.000	0
		Haushaltsvermerk: Gegenseitig deckungsfähig nach § 14 (3) GemHVO-Doppik mit Investitionsauszahlungen des Teilfinanzhaushaltes 1										
21	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	219.800	185.300	0	0	0	0	405.100	0
		darunter:										
22	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-21.800	-32.300	0	0	0	0	-54.100	0



Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe 552 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz
Produkt 55202 Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
Projekt 024 Renaturierung eines verrohrten Abschnittes vom "Billerbach"
Projekterläuterungen: In den Gemeinden Rütting und Testorf-Steinfurt wurde im Haushaltsjahr 2014 der Gewässerausbau wegen permanenten Wurzeleinwuchses realisiert. Zwar handelt es sich um ein Gewässer II. Ordnung, das vom Wasser- und Bodenverband (WBV) mit den Beiträgen der Gemeinden unterhalten wird, jedoch müssen Investitionen durch die Mitglieder selbst getragen werden.
 Da es ein Grenzgraben zwischen der Gemeinde Rütting und der Gemeinde Testorf-Steinfurt ist (Billerbach), müssen sich beide Gemeinden daran beteiligen. Die Baumaßnahme läuft unter Regie des WBV. Es wurde ein etwa 200m langer verrohrter Gewässerabschnitt geöffnet und ein naturnaher Bachlauf hergestellt. Zur Abnahme am 08.05.2014 wurden durch Vertreter des StALU und der Unteren Wasserbehörde des Landkreises NWM fehlende Leistungen festgestellt, die unabdingbar für die Förderfähigkeit bzw. Zielerreichung der Maßnahme im Sinne der EU WRRL sind. Diese Maßnahmen sind zusätzlich zur erteilten Plangenehmigung auszuführen. Aus diesem Grund wurde der erhöhte Eigenanteil der Gemeinden im Haushaltsjahr 2015 eingestellt.

Diese Maßnahme führt zu einer Senkung des jährlichen Unterhaltungsaufwandes, da das bisherige Ausfräsen sehr aufwendig und teuer war.

lfd. Nr.			Ergebnisse des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamt -auszahlungen	davon bereits geleistet
			2013	2014	2015	2016	2017	2018				
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
8	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	79.200	0	0	0	0	0	79.200	0
		68176000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen von der EU	0,00	0	79.200	0	0	0	0	0	79.200	0
		ELER-Mittel nach EU WRRL										
15	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	79.200	0	0	0	0	0	79.200	0
17	-	Auszahlungen für Sachanlagen	5.000,00	0	2.000	0	0	0	0	5.000	7.000	0
		78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) und Erwerb bei Infrastrukturvermögen	0,00	0	2.000	0	0	0	0	0	2.000	0
		Haushaltsvermerk: Gegenseitig deckungsfähig nach § 14 (3) GemHVO-Doppik mit Investitionsauszahlungen des Teilfinanzhaushaltes 1										
		78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	5.000,00	0	0	0	0	0	0	5.000	5.000	0
21	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.000,00	0	2.000	0	0	0	0	5.000	7.000	0
		darunter:										
22	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.000,00	0	77.200	0	0	0	0	-5.000	72.200	0



Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	552	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz
Produkt	55202	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
Projekt	024	Renaturierung eines verrohrten Abschnittes vom "Billerbach"
Projekterläuterungen:	In den Gemeinden Rüting und Testorf-Steinfurt wurde im Haushaltsjahr 2014 der Gewässerausbau wegen permanenten Wurzeleinwuchses realisiert. Zwar handelt es sich um ein Gewässer II. Ordnung, das vom Wasser- und Bodenverband (WBV) mit den Beiträgen der Gemeinden unterhalten wird, jedoch müssen Investitionen durch die Mitglieder selbst getragen werden. Da es ein Grenzgraben zwischen der Gemeinde Rüting und der Gemeinde Testorf-Steinfurt ist (Billerbach), müssen sich beide Gemeinden daran beteiligen. Die Baumaßnahme läuft unter Regie des WBV. Es wurde ein etwa 200m langer verrohrter Gewässerabschnitt geöffnet und ein naturnaher Bachlauf hergestellt. Zur Abnahme am 08.05.2014 wurden durch Vertreter des StALU und der Unteren Wasserbehörde des Landkreises NWM fehlende Leistungen festgestellt, die unabdingbar für die Förderfähigkeit bzw. Zielerreichung der Maßnahme im Sinne der EU WRRL sind. Diese Maßnahmen sind zusätzlich zur erteilten Plangenehmigung auszuführen. Aus diesem Grund wurde der erhöhte Eigenanteil der Gemeinden im Haushaltsjahr 2015 eingestellt.	

Diese Maßnahme führt zu einer Senkung des jährlichen Unterhaltungsaufwandes, da das bisherige Ausfräsen sehr aufwendig und teuer war.

lfd. Nr.	Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvor- jahres bereit- gestellte Mittel	Gesamt -aus- zahlungen	davon bereits geleistet
	2013	2014	2015	2016	2017	2018				
	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Dynamische Investitionsrechnung Kapitalwertmethode

Planjahr: 2015

GKZ:

09

Gemeinde

Testorf-Steinfurt

Produkt Nr.: 11401
Maßnahme Nr.: 010

Produktbezeichnung: 14211000
Maßnahmenbezeichnung: Erwerb und Erschließung B-Plan Nr. 3 (ehem. Gutsanlage) in

Nr.	Art		Sach- konto	Erläuterung	Vorjahre	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Gesamt
Einzahlungen																		
1	Fördermittel			Summe Zeile 2-4	253119	0	0	280000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	533119
2		1. Beräumung			253119													253119
3	Verkauf							280000										280000
11	Risikoabschläge	in % auf ...																0
11	Summe Einzahlungen			Summe Zeilen 1,5-11	253119	0	0	280000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	533119
Auszahlungen																		
12	Investitions- auszahlungen			Summe Zeilen 13-14	272585	401312	100000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	773898
13		1. Planung/Erschlie- ßung			13334	401312	100000											514647
14		2. Erwerb/Abbruch			259251													259251
39	Risikoaufschläge	in % auf ...																0
40	Summe Auszahlungen			Summe Zeile 1,5-11	272585	401312	100000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	773898
41	Kapitalwert ohne Diskontierung			Zeile 11 ./40	-19466,3	-401312	-100000	280000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-240779
42	Abszinsungsfaktor		3,00%		1	1	1	0,9709	0,943	0,915	0,8885	0,863	0,838	0,813	0,789	0,766	0,744	
43	Barwerte der Einzahlungen				253119	0	0	271852	0	0	0	0	0	0	0	0	0	524971
44	Barwerte der Auszahlungen				272585	401312	100000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	773898
45	Kapitalwert mit Diskontierung			Zeile 43 ./44	-19466	-401312	-100000	271852	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-248927

Dynamische Investitionsrechnung

Kapitalwertmethode

Planjahr: 2015

GKZ:

09

Gemeinde

Testorf-Steinfurt

Produkt Nr.: 11401

Produktbezeichnung: 9600000

Maßnahme Nr.: 032 000

Maßnahmenbezeichnung: Bewässerungsanlage Sportplatz Testorf

Nr.	Art		Sach-konto	Erläuterung	Vorjahre	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Gesamt
Einzahlungen																		
1	Fördermittel			Summe Zeile 2-4	0	0	45000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	45000
2		1. Sportstb. RL					30000											30000
3		2. Kofi					15000											15000
11	Summe Einzahlungen			Summe Zeilen 1,5-11	0	0	45000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	45000
Auszahlungen																		
12	Investitions- auszahlungen			Summe Zeilen 13-14	0	0	60000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	60000
13		1. Anlagen im Bau	096				60000											60000
17	Bewirtschaftung			Summe Zeilen 18-22	0	0	0	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	3000
18		Strom	7226					100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1000
20		Abwasser/Wasser	7222/7227					200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	2000
	Unterhaltung und Bewirtschaftung			Summe Zeilen 24-32														2000
23					0	0	0	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	
27		Betriebsvorrichtungen	72314/72324					200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	2000
40	Summe Auszahlungen			Summe Zeile 1,5-11	0	0	60000	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500	65000
41	Kapitalwert ohne Diskontierung			Zeile 11 ./40	0	0	-15000	-500	-500	-500	-500	-500	-500	-500	-500	-500	-500	-20000
42	Abszinsungsfaktor		3,00%				1	0,9709	0,9426	0,9151	0,8885	0,863	0,838	0,813	0,789	0,766	0,744	
43	Barwerte der Einzahlungen						45000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	45000
44	Barwerte der Auszahlungen						60000	485	471	458	444	431	419	407	395	383	372	64265
45	Kapitalwert mit Diskontierung			Zeile 43 ./44	0	0	-15000	-485	-471	-458	-444	-431	-419	-407	-395	-383	-372	-19265

Dynamische Investitionsrechnung

Kapitalwertmethode

Planjahr: 2015

GKZ:

09

Gemeinde

Testorf-Steinfort

Produkt Nr.: 55201
Maßnahme Nr.: 031

Produktbezeichnung: 9600000
Maßnahmenbezeichnung: Sanierung Dorfmittelpunkt Harmshagen

Nr.	Art	Sach-konto	Erläuterung	Vorjah re	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Gesamt
Einzahlungen																	
1	Fördermittel		Summe Zeile 2-4	0	0	178200	137700	0	0	0	0	0	0	0	0	0	315900
2		1. ELER	abzüglich KOFl			178200	137700										315900
11	Summe Einzahlungen		Summe Zeilen 1,5-11	0	0	178200	137700	0	0	0	0	0	0	0	0	0	315900
Auszahlungen																	
12	Investitions- auszahlungen		Summe Zeilen 13-14	0	20000	370000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	390000
13		1. Gewässerunterhaltu ng			20000	370000											390000
40	Summe Auszahlungen		Summe Zeile 1,5-11	0	20000	370000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	390000
41	Kapitalwert ohne Diskontierung		Zeile 11 ./40	0	-20000	-191800	137700	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-74100
42	Abszinsungsfaktor		3,00%		1	1	0,9709	0,94	0,92	0,8885	0,86	0,84	0,81	0,79	0,77	0,74	
43	Barwerte der Einzahlungen				0	178200	133693	0	0	0	0	0	0	0	0	0	311893
44	Barwerte der Auszahlungen				20000	370000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	390000
45	Kapitalwert mit Diskontierung		Zeile 43 ./44	0	-20000	-191800	133693	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-78107

Dynamische Investitionsrechnung

Kapitalwertmethode

Planjahr: 2015

GKZ:

09

Gemeinde

Testorf-Steinfurt

Produkt Nr.: 55202

Maßnahme Nr.: 024

Produktbezeichnung: 9600000

Maßnahmenbezeichnung: Renaturierung eines verrohrten Abschnittes vom "Billerbach"

Nr.	Art		Sach-konto	Erläuterung	Vorjahre	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Gesamt
Einzahlungen																		
1	Fördermittel			Summe Zeile 2-4	0	0	79200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	79200
2		1. ELER	55202.2331				79200											79200
11	Summe Einzahlungen			Summe Zeilen 1,5-11	0	0	79200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	79200
Auszahlungen																		
12	Investitions- auszahlungen			Summe Zeilen 13-14	88000	0	2000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	90000
13		1. Gewässerunter- haltung	55202.096		88000		2000											90000
40	Summe Auszahlungen			Summe Zeile 1,5-11	88000	0	2000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	90000
41	Kapitalwert ohne Diskontierung			Zeile 11 ./40	-88000	0	77200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-10800
42	Abszinsungsfaktor		3,00%		1	1	1	0,9709	0,9426	0,9151	0,8885	0,863	0,838	0,813	0,789	0,766	0,744	
43	Barwerte der Einzahlungen				0	0	79200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	79200
44	Barwerte der Auszahlungen				88000	0	2000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	90000
45	Kapitalwert mit Diskontierung			Zeile 43 ./44	-88000	0	77200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-10800



Ergebnishaushalt 2015

52

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 24.02.2015

Uhrzeit: 16:27:30

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Erläuterung
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	Konto- nummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	
1.	+	Steuern und ähnliche Abgaben	294.924,05	243.600	264.100	274.100	282.900	291.800	40
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	201.829,72	218.700	209.800	169.500	225.800	225.500	41
3.	+	Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	42
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.107,59	16.800	16.500	16.500	16.500	16.500	43
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	84.631,96	78.700	75.400	75.300	75.300	75.300	441,443,44 4,445,448
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.877,97	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	442,448
7.	+	Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	451
	-	Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
8.	+	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	452
9.	+	Sonstige laufende Erträge	10.980,44	16.700	13.800	13.700	13.700	13.700	46
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	612.351,73	577.700	582.800	552.300	617.400	626.000	
11.	-	Personalaufwendungen	12.560,92	15.700	19.700	19.300	19.300	19.300	50
12.	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	51
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	253.583,14	303.200	291.100	265.000	235.000	234.800	52
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangabe und Erweiterung der Verwaltung	0,00	348.600	367.000	387.900	387.900	386.700	53
15.	-	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	36,46	0	0	0	0	0	
16.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	313.670,70	356.100	374.500	341.100	319.700	350.100	54
17.	-	Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	55
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	30.852,93	37.700	45.500	34.900	34.900	32.900	56
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	610.704,15	1.061.300	1.097.800	1.048.200	996.800	1.023.800	
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	1.647,58	-483.600	-515.000	-495.900	-379.400	-397.800	
21.	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	5.883,58	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800	47
22.	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	17.706,37	47.100	27.000	28.000	28.600	30.000	57
23.	=	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	-11.822,79	-41.300	-21.200	-22.200	-22.800	-24.200	
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-10.175,21	-524.900	-536.200	-518.100	-402.200	-422.000	
25.	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	491
26.	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	591
27.	=	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0	
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nummern 24 und 27)	-10.175,21	-524.900	-536.200	-518.100	-402.200	-422.000	
29.	-	Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0	592
30.	+	Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0	492
31.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 28, 29 und 30)	-10.175,21	-524.900	-536.200	-518.100	-402.200	-422.000	
32.	-	Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	593
33.	+	Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	493



Ergebnishaushalt 2015

53

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 24.02.2015

Uhrzeit: 16:27:30

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Erläuterung
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	Konto- nummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	
34.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 31, 32 und 33)	-10.175,21	-524.900	-536.200	-518.100	-402.200	-422.000	
35.	-	Einstellung in sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0	594
36.	+	Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0	494
37.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)	-10.175,21	-524.900	-536.200	-518.100	-402.200	-422.000	
nachrichtlich									
38.		Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr	-90.900,36	-101.075	-625.975	-1.162.175	-1.680.275	-2.082.475	
39.		Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr (Summe der Nummern 37 und 38)	-101.075,57	-625.975	-1.162.175	-1.680.275	-2.082.475	-2.504.475	



Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt 2015

Datum: 24.02.2015
Uhrzeit: 16:27:30

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Erläuterung
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	Konto- nummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	
1.	+	Steuern und ähnliche Abgaben	294.924,05	243.600	264.100	274.100	282.900	291.800	40
		darunter:							
	1.1	Grundsteuer A	28.389,66	28.000	28.400	28.400	28.400	28.400	(4011)
	1.2	Grundsteuer B	37.241,04	36.000	37.200	37.200	37.200	37.200	(4012)
	1.3	Gewerbesteuer	72.399,00	16.000	22.000	22.000	22.000	22.000	(4013)
	1.4	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	126.089,21	131.300	144.700	154.200	162.300	171.100	(4021)
	1.5	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.994,22	2.000	2.100	2.100	2.200	2.300	(4022)
	1.6	Sonstige Gemeindesteuern	4.008,74	4.100	4.000	4.000	4.000	4.000	(403)
	1.7	Ausgleichsleistungen vom Land	24.802,18	26.200	25.700	26.200	26.800	26.800	(4052)
	1.8	Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	0,00	0	0	0	0	0	(40541)
	1.9	Leistungen des Landes aus dem Ausgleich von Sonderleistungen aus der Zusammenführung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe	0,00	0	0	0	0	0	(40542)
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	201.829,72	218.700	209.800	169.500	225.800	225.500	41
		darunter:							
	2.1	Schlüsselzuweisungen	199.680,45	170.000	152.800	103.900	166.800	166.700	(411)
	2.2	Bedarfszuweisungen	0,00	0	0	0	0	0	(412)
	2.3	Sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0	0	0	0	0	(413)
	2.4	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	2.149,27	12.300	10.200	10.200	4.400	4.400	(414)
	2.5	Allgemeine Umlagen vom Land	0,00	0	0	0	0	0	(4161)
	2.6	Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0	0	0	0	0	(4162)
3.	+	Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	42
		darunter:							
	3.1	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	0	0	0	0	0	(421)
	3.2	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	0,00	0	0	0	0	0	(422)
	3.3	Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	0,00	0	0	0	0	0	(423)
	3.4	Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	0,00	0	0	0	0	0	(424)
	3.5	Kostenerstattungen von anderen Sozialhilfeträgern	0,00	0	0	0	0	0	(425)
	3.6	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	0,00	0	0	0	0	0	(426)
	3.7	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	(427)
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.107,59	16.800	16.500	16.500	16.500	16.500	43
		darunter:							
	4.1	Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	0,00	0	0	0	0	0	(431)
	4.2	Benutzungsgebühren, Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen	16.107,59	16.500	16.400	16.400	16.400	16.400	(432)
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	84.631,96	78.700	75.400	75.300	75.300	75.300	441, 443, 444, 445, 448
		darunter:							
	5.1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	84.631,96	78.700	75.400	75.300	75.300	75.300	(441)
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.877,97	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	442, 448
7.	+	Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	451



Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt 2015

Datum: 24.02.2015

Uhrzeit: 16:27:30

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Erläuterung
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	Konto- nummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	
	-	Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
8.	+	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	452
9.	+	Sonstige laufende Erträge	10.980,44	16.700	13.800	13.700	13.700	13.700	46
		darunter:							
	9.1	Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens	50,00	0	0	0	0	0	(461)
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	612.351,73	577.700	582.800	552.300	617.400	626.000	
11.	-	Personalaufwendungen	12.560,92	15.700	19.700	19.300	19.300	19.300	50
		darunter:							
	11.1	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	0,00	0	0	0	0	0	(507)
12.	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	51
		darunter:							
	12.1	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	0,00	0	0	0	0	0	(515)
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	253.583,14	303.200	291.100	265.000	235.000	234.800	52
		darunter:							
	13.1	Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	11.492,74	16.100	17.200	14.200	14.200	14.200	(522)
	13.2	Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	120.676,97	169.200	142.700	129.800	99.800	99.600	(523)
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	348.600	367.000	387.900	387.900	386.700	53
15.	-	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	36,46	0	0	0	0	0	
16.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	313.670,70	356.100	374.500	341.100	319.700	350.100	54
		darunter:							
	16.1	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	85.228,28	84.900	86.600	86.600	86.600	86.600	(541)
	16.2	Schuldendiensthilfen	0,00	0	0	0	0	0	(542)
	16.3	Gewerbesteuerumlage	7.197,76	1.700	2.300	2.300	2.300	2.300	(5431)
	16.4	Allgemeine Umlagen an das Land	0,00	0	0	0	0	0	(5441)
	16.5	Allgemeine Umlagen an Landkreise	163.564,49	193.000	202.700	180.300	157.100	185.700	(54421)
	16.6	Allgemeine Umlagen an das Amt oder die geschäftsführende Gemeinde	57.680,17	76.500	82.900	71.900	73.700	75.500	(54422)
	16.7	Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0,00	0	0	0	0	0	(5443)
	16.8	Allgemeine Umlagen an Sonstige	0,00	0	0	0	0	0	(5449)
17.	-	Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	55
		darunter:							
	17.1	Leistungen nach SGB II	0,00	0	0	0	0	0	(551)
	17.2	Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II	0,00	0	0	0	0	0	(552)
	17.3	Leistungen nach SGB XII	0,00	0	0	0	0	0	(553)
	17.4	Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB XII	0,00	0	0	0	0	0	(554)
	17.5	Leistungen nach SGB VIII	0,00	0	0	0	0	0	(555)
	17.6	Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB VIII	0,00	0	0	0	0	0	(556)
	17.7	Sonstige soziale Leistungen	0,00	0	0	0	0	0	(557)
	17.8	Kostenbeteiligungen und -erstattungen für sonstige soziale Leistungen	0,00	0	0	0	0	0	(558)
	17.9	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	(559)



Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt 2015

Datum: 24.02.2015
Uhrzeit: 16:27:30

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Erläuterung
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	Konto- nummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	30.852,93	37.700	45.500	34.900	34.900	32.900	56
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	610.704,15	1.061.300	1.097.800	1.048.200	996.800	1.023.800	
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	1.647,58	-483.600	-515.000	-495.900	-379.400	-397.800	
21.	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	5.883,58	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800	47
		darunter:							
	21.1	Zinserträge	102,06	200	200	200	200	200	471,472,479
	21.2	Sonstige Finanzerträge	5.781,52	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600	(473-479)
22.	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	17.706,37	47.100	27.000	28.000	28.600	30.000	57
		darunter:							
	22.1	Zinsaufwendungen	17.403,38	46.600	26.500	27.500	28.100	29.500	(571-578)
	22.2	Sonstige Finanzaufwendungen	302,99	500	500	500	500	500	(579)
23.	=	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	-11.822,79	-41.300	-21.200	-22.200	-22.800	-24.200	
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-10.175,21	-524.900	-536.200	-518.100	-402.200	-422.000	
25.	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	491
26.	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	591
27.	=	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0	
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nummern 24 und 27)	-10.175,21	-524.900	-536.200	-518.100	-402.200	-422.000	
29.	-	Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0	592
30.	+	Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0	492
		darunter:							
	30.1	Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen	0,00	0	0	0	0	0	(4922)
31.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 28, 29 und 30)	-10.175,21	-524.900	-536.200	-518.100	-402.200	-422.000	
32.	-	Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	593
33.	+	Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	493
34.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 31, 32 und 33)	-10.175,21	-524.900	-536.200	-518.100	-402.200	-422.000	
35.	-	Einstellung in sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0	594
36.	+	Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0	494
37.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)	-10.175,21	-524.900	-536.200	-518.100	-402.200	-422.000	
		nachrichtlich							
38.		Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr	-90.900,36	-101.075	-625.975	-1.162.175	-1.680.275	-2.082.475	
39.		Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr (Summe der Nummern 37 und 38)	-101.075,57	-625.975	-1.162.175	-1.680.275	-2.082.475	-2.504.475	



Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Erläuterung
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	Konto- nummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	
1.	+	Steuern und ähnliche Abgaben	291.749,10	243.600	264.100	274.100	282.900	291.800	60
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	202.828,37	182.300	163.000	114.100	171.200	171.100	61
3.	+	Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	62
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.254,64	16.500	16.400	16.400	16.400	16.400	63
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.523,80	27.300	30.100	30.000	30.000	30.000	641,648
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.135,13	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	642,648
7.	+	Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	651
	-	Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
8.	+	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	652
9.	+	Sonstige laufende Einzahlungen	10.324,14	16.100	13.100	13.000	13.000	13.000	66 / 669
10.	=	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	546.815,18	489.000	489.900	450.800	516.700	525.500	
11.	-	Personalauszahlungen	12.914,38	15.700	19.700	19.300	19.300	19.300	70
12.	-	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	71
13.	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	199.068,05	258.900	245.800	219.700	189.700	189.500	72
14.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	312.054,50	356.100	374.500	341.100	319.700	350.100	74
15.	-	Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	75
16.	-	Sonstige laufende Auszahlungen	26.718,72	33.900	41.800	31.200	31.200	29.200	76 / 7695
17.	=	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 16)	550.755,65	664.600	681.800	611.300	559.900	588.100	
18.	=	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)	-3.940,47	-175.600	-191.900	-160.500	-43.200	-62.600	
19.	+	Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	5.883,58	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800	67
20.	-	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	17.743,15	47.100	27.000	28.000	28.600	30.000	77
21.	=	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)	-11.859,57	-41.300	-21.200	-22.200	-22.800	-24.200	
22.	=	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)	-15.800,04	-216.900	-213.100	-182.700	-66.000	-86.800	
23.	+	Außerordentliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	669
24.	-	Außerordentliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	7695
25.	=	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo Nummern 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	
26.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 22 und 25)	-15.800,04	-216.900	-213.100	-182.700	-66.000	-86.800	
27.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	262.537,09	7.100	339.200	157.300	6.900	6.900	681
28.	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	3.495,09	0	0	0	0	0	682
29.	+	Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	684
30.	+	Einzahlungen aus Sachanlagen	28.592,45	0	0	0	0	0	685
31.	+	Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	686
32.	+	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0	687
33.	+	Einzahlungen aus Vorräten	2.178,00	0	190.000	280.000	0	0	688
34.	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)	296.802,63	7.100	529.200	437.300	6.900	6.900	
35.	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	19.800	15.300	0	0	781 + 784
36.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	236.290,30	7.800	281.000	170.700	700	700	785
37.	-	Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	786
38.	-	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0	787



Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Erläuterung
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	Konto- nummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	
39.	-	Auszahlungen für Vorräte	3.105,90	280.000	100.000	0	0	0	788
39a.	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	789
40.	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39)	239.396,20	287.800	400.800	186.000	700	700	
41.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)	57.406,43	-280.700	128.400	251.300	6.200	6.200	
42.	=	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 41)	41.606,39	-497.600	-84.700	68.600	-59.800	-80.600	
43.	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	59.700,00	280.000	89.300	0	0	0	691 + 692
44.	-	Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	22.997,85	51.600	122.400	36.000	36.100	36.200	791 + 792
45.	=	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 43 und 44)	36.702,15	228.400	-33.100	-36.000	-36.100	-36.200	
46.	+	Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	269.200	117.800	0	95.900	116.800	
47.	-	Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	78.273,07	0	0	32.600	0	0	
48.	=	Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 46 und 47)	-78.273,07	269.200	117.800	-32.600	95.900	116.800	
49.	+	Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	0,00	0	0	0	0	0	
50.	-	Zunahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	0,00	0	0	0	0	0	
51.	=	Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand (Saldo der Nummern 49 und 50)	0,00	0	0	0	0	0	
52.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe der Nummern 45, 48 und 51)	-41.570,92	497.600	84.700	-68.600	59.800	80.600	
53.	+	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	4.682,99	0	0	0	0	0	699
54.	-	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	4.718,46	0	0	0	0	0	799
55.	=	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (Saldo der Nummern 53 und 54)	-35,47	0	0	0	0	0	
56.	=	Kontrollrechnung (Summe der Nummern 42, 52 und 55)	0,00	0	0	0	0	0	
57.		Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	125.848,23	47.575	316.775	434.575	401.975	497.875	
58.		Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 48 und 57)	47.575,16	316.775	434.575	401.975	497.875	614.675	
59.		Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	0,00	0	0	0	0	0	
60.		Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand zum 31.12. des Haushaltsjahres (Saldo der Nummern 59 und 51)	0,00	0	0	0	0	0	



Finanzhaushalt 2015

59

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 24.02.2015

Uhrzeit: 16:27:30

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Erläu- terung
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	Konto- nummer
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	
		1	2	3	4	5	6	



Übersicht über die Teilhaushalte 2015

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 24.02.2015

Uhrzeit: 16:27:30

		Summe aller Teilhaushalte	Teilhaushalt	Teilhaushalt			
			1	2			
			Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5	Teilhaushalt 2: Zentrale Finanzleistungen			
		in €	in €	in €			
		1	2	3			
Übersicht über die Teilergebnishaushalte							
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)					
1.	+	Steuern und ähnliche Abgaben	264.100	0	264.100		
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	209.800	46.800	163.000		
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.500	16.500	0		
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	75.400	75.400	0		
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.200	3.200	0		
9.	+	Sonstige laufende Erträge	13.800	13.800	0		
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	582.800	155.700	427.100		
11.	-	Personalaufwendungen	19.700	19.700	0		
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	291.100	291.100	0		
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	367.000	367.000	0		
15.	-	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0		
16.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	374.500	86.600	287.900		
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	45.500	45.500	0		
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	1.097.800	809.900	287.900		
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-515.000	-654.200	139.200		
21.	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	5.800	0	5.800		
22.	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	27.000	0	27.000		
23.	=	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	-21.200	0	-21.200		
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-536.200	-654.200	118.000		
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-536.200	-654.200	118.000		
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-536.200	-654.200	118.000		
Übersicht über die Teilfinanzhaushalte							
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)					
	+	Steuern und ähnliche Abgaben	264.100	0	264.100		
	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	163.000	4.400	158.600		
	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.400	16.400	0		
	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	30.100	30.100	0		
	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.200	3.200	0		



Übersicht über die Teilhaushalte 2015

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 24.02.2015

Uhrzeit: 16:27:30

		Summe aller Teilhaushalte	Teilhaushalt	Teilhaushalt			
			1	2			
			Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5	Teilhaushalt 2: Zentrale Finanzleistungen			
		in €	in €	in €			
		1	2	3			
Übersicht über die Teilfinanzhaushalte							
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)						
	+ Sonstige laufende Einzahlungen	13.100	13.100	0			
	= Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	489.900	67.200	422.700			
	- Personalauszahlungen	19.700	19.700	0			
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	245.800	245.800	0			
	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	374.500	86.600	287.900			
	- Sonstige laufende Auszahlungen	41.800	41.800	0			
	= Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	681.800	393.900	287.900			
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-191.900	-326.700	134.800			
	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	5.800	0	5.800			
	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	27.000	0	27.000			
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	-21.200	0	-21.200			
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-213.100	-326.700	113.600			
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-213.100	-326.700	113.600			
7.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-213.100	-326.700	113.600			
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	339.200	332.800	6.400			
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0			
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0			
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	190.000	190.000	0			
15.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	529.200	522.800	6.400			
16.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	19.800	19.800	0			
17.	- Auszahlungen für Sachanlagen	281.000	281.000	0			
20.	- Auszahlungen für Vorräte	100.000	100.000	0			
21.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	400.800	400.800	0			
22.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	128.400	122.000	6.400			
23.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes	-84.700	-204.700	120.000			
24.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	89.300	0	89.300			
25.	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	122.400	0	122.400			
26.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen	-33.100	0	-33.100			
27.	+ Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	117.800	0	117.800			
28.	- Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0	0	0			
29.	= Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	117.800	0	117.800			



Übersicht über die Teilhaushalte 2015

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 24.02.2015

Uhrzeit: 16:27:30

			Summe aller Teilhaushalte	Teilhaushalt	Teilhaushalt			
				1	2			
				Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5	Teilhaushalt 2: Zentrale Finanzleistungen			
			in €	in €	in €			
			1	2	3			
Übersicht über die Teilfinanzhaushalte								
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)						
30.	+	Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	428.900	428.900	0			
31.	-	Zunahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	428.900	224.200	204.700			
32.	=	Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	0	204.700	-204.700			
33.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	84.700	204.700	-120.000			



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2015

Datum: 24.02.2015
Uhrzeit: 16:40:56

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

		Haushalt insgesamt	Haupt- produktbereich	Produktbereich	Produktgruppe	Produktgruppe	Produktgruppe
			1	11	111	112	114
			Zentrale Verwaltung	Innere Verwaltung	Verwaltungssteuerung	Personal	Zentrale Dienste
		1	2	3	4	5	6
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)					
1.	+	Steuern und ähnliche Abgaben	264.100	0	0	0	0
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	209.800	9.000	8.100	0	3.900
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.500	2.100	2.100	0	2.100
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	75.400	4.800	4.800	0	4.800
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.200	3.200	3.200	0	3.200
9.	+	Sonstige laufende Erträge	13.800	0	0	0	0
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	582.800	19.100	18.200	0	14.000
11.	-	Personalaufwendungen	19.700	19.700	17.200	13.000	0
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	291.100	43.300	32.700	0	32.700
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	367.000	24.400	13.200	0	13.200
15.	-	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0
16.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	374.500	0	0	0	0
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	45.500	21.300	17.300	7.100	9.100
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	1.097.800	108.700	80.400	20.100	55.000
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-515.000	-89.600	-62.200	-20.100	-41.000
21.	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	5.800	0	0	0	0
22.	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	27.000	0	0	0	0
23.	=	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	-21.200	0	0	0	0
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-536.200	-89.600	-62.200	-20.100	-41.000
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-536.200	-89.600	-62.200	-20.100	-41.000
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-536.200	-89.600	-62.200	-20.100	-41.000
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)					
1.	+	Einzahlungen	495.700	14.300	14.300	0	10.100
2.	-	Auszahlungen	708.800	84.300	67.200	20.100	41.800
3.	=	Liquiditätssaldo	-213.100	-70.000	-52.900	-20.100	-31.700



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2015

Datum: 24.02.2015
Uhrzeit: 16:40:56

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

			Produktbereich	Produktgruppe				
			12	126				
			Sicherheit und Ordnung	Brandschutz				
			1	2				
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)						
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	900	900				
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	900	900				
11.	-	Personalaufwendungen	2.500	2.500				
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.600	10.600				
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	11.200	11.200				
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	4.000	4.000				
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	28.300	28.300				
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-27.400	-27.400				
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-27.400	-27.400				
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-27.400	-27.400				
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-27.400	-27.400				
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)						
1.	+	Einzahlungen	0	0				
2.	-	Auszahlungen	17.100	17.100				
3.	=	Liquiditätssaldo	-17.100	-17.100				



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2015

Datum: 24.02.2015
Uhrzeit: 16:40:56

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

		Haupt- produktbereich	Produktbereich	Produktgruppe	Produktgruppe		
		2	21	211	215		
		Schule und Kultur	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)	Regionale Schulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1b SchulG M-V)		
		1	2	3	4		
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)					
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	108.200	108.200	65.700	42.500	
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	108.200	108.200	65.700	42.500	
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-108.200	-108.200	-65.700	-42.500	
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-108.200	-108.200	-65.700	-42.500	
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-108.200	-108.200	-65.700	-42.500	
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-108.200	-108.200	-65.700	-42.500	
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)					
2.	-	Auszahlungen	108.200	108.200	65.700	42.500	
3.	=	Liquiditätssaldo	-108.200	-108.200	-65.700	-42.500	



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2015

Datum: 24.02.2015
Uhrzeit: 16:40:56

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

		Haupt- produktbereich	Produktbereich	Produktgruppe	Produktgruppe	Produktgruppe	
		3	36	361	362	366	
		Soziales und Jugend	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Jugendarbeit	Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit	
		1	2	3	4	5	
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)					
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.000	1.000	400	200	400
9.	+	Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	1.000	1.000	400	200	400
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.300	5.300	0	300	5.000
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	9.600	9.600	500	0	9.100
16.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	86.600	86.600	84.800	1.800	0
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	101.500	101.500	85.300	2.100	14.100
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-100.500	-100.500	-84.900	-1.900	-13.700
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-100.500	-100.500	-84.900	-1.900	-13.700
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-100.500	-100.500	-84.900	-1.900	-13.700
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-100.500	-100.500	-84.900	-1.900	-13.700
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)					
1.	+	Einzahlungen	200	200	0	200	0
2.	-	Auszahlungen	91.900	91.900	84.800	2.100	5.000
3.	=	Liquiditätssaldo	-91.700	-91.700	-84.800	-1.900	-5.000



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2015

Datum: 24.02.2015
Uhrzeit: 16:40:56

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

		Haupt- produktbereich	Produktbereich	Produktgruppe	Produktbereich	Produktgruppe	Produktbereich
		5	51	511	52	522	54
		Gestaltung Umwelt	Räumliche Planung und Entwicklung	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnah- men	Bauen und Wohnen	Wohnbauförderung	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
		1	2	3	4	5	6
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)					
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	36.800	0	0	1.000	11.800
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.400	0	0	0	100
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	70.600	0	0	70.600	0
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
9.	+	Sonstige laufende Erträge	13.800	0	0	700	13.100
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	135.600	0	0	72.300	25.000
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	134.300	0	0	55.500	62.400
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	333.000	0	0	4.200	269.300
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	24.200	5.000	5.000	4.400	0
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	491.500	5.000	5.000	64.100	331.700
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-355.900	-5.000	-5.000	8.200	-306.700
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-355.900	-5.000	-5.000	8.200	-306.700
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-355.900	-5.000	-5.000	8.200	-306.700
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-355.900	-5.000	-5.000	8.200	-306.700
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)					
1.	+	Einzahlungen	52.700	0	0	25.300	13.100
2.	-	Auszahlungen	109.500	5.000	5.000	10.900	62.400
3.	=	Liquiditätssaldo	-56.800	-5.000	-5.000	14.400	-49.300



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2015

Datum: 24.02.2015
Uhrzeit: 16:40:56

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

			Produktgruppe	Produktgruppe	Produktgruppe	Produktgruppe	Produktgruppe	Produktgruppe
			540	541	542	543	544	545
			Konzessionsabgaben	Gemeindestraßen	Kreisstraßen	Landesstraßen	Bundesstraßen	Straßenreinigung, Winterdienst
			1	2	3	4	5	6
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)						
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	10.200	700	900	0	0
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	100	0	0	0	0
9.	+	Sonstige laufende Erträge	13.100	0	0	0	0	0
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	13.100	10.300	700	900	0	0
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	32.000	8.400	13.600	2.600	5.800
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	0	223.500	10.900	12.200	22.700	0
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	0	255.500	19.300	25.800	25.300	5.800
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	13.100	-245.200	-18.600	-24.900	-25.300	-5.800
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	13.100	-245.200	-18.600	-24.900	-25.300	-5.800
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	13.100	-245.200	-18.600	-24.900	-25.300	-5.800
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	13.100	-245.200	-18.600	-24.900	-25.300	-5.800
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)						
1.	+	Einzahlungen	13.100	0	0	0	0	0
2.	-	Auszahlungen	0	32.000	8.400	13.600	2.600	5.800
3.	=	Liquiditätssaldo	13.100	-32.000	-8.400	-13.600	-2.600	-5.800



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2015⁶⁹

Datum: 24.02.2015
Uhrzeit: 16:40:56

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

		Produktbereich	Produktgruppe	Produktgruppe			
		55	551	552			
		Natur- und Landschaftspflege	Öffentliches Grün, Landschaftsbau (soweit keinem anderen Produkt zugeordnet)	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz			
		1	2	3			
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)					
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	24.000	0	24.000		
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.300	0	14.300		
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	38.300	0	38.300		
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.400	16.400	0		
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	59.500	100	59.400		
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	14.800	0	14.800		
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	90.700	16.500	74.200		
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-52.400	-16.500	-35.900		
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-52.400	-16.500	-35.900		
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-52.400	-16.500	-35.900		
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-52.400	-16.500	-35.900		
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)					
1.	+	Einzahlungen	14.300	0	14.300		
2.	-	Auszahlungen	31.200	16.400	14.800		
3.	=	Liquiditätssaldo	-16.900	-16.400	-500		



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2015

Datum: 24.02.2015
Uhrzeit: 16:40:56

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

		Haupt- produktbereich	Produktbereich	Produktgruppe	Produktgruppe	Produktbereich	Produktgruppe
		6	61	611	612	62	626
		Zentrale Finanzleistungen	Allgemeine Finanzwirtschaft	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (soweit nicht einem anderen Produkt direkt zugeordnet)	Beteiligungen, Sondervermögen	Beteiligungen, Anteile, Wertpapiere des Anlagevermögens
		1	2	3	4	5	6
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)					
1.	+	Steuern und ähnliche Abgaben	264.100	264.100	264.100	0	0
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	163.000	163.000	163.000	0	0
9.	+	Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	427.100	427.100	427.100	0	0
15.	-	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0
16.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	287.900	287.900	287.900	0	0
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	0	0	0	0	0
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	287.900	287.900	287.900	0	0
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	139.200	139.200	139.200	0	0
21.	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	5.800	200	200	0	5.600
22.	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	27.000	27.000	200	26.800	0
23.	=	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	-21.200	-26.800	0	-26.800	5.600
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	118.000	112.400	139.200	-26.800	5.600
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	118.000	112.400	139.200	-26.800	5.600
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	118.000	112.400	139.200	-26.800	5.600
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)					
1.	+	Einzahlungen	428.500	422.900	422.900	0	5.600
2.	-	Auszahlungen	314.900	314.900	288.100	26.800	0
3.	=	Liquiditätssaldo	113.600	108.000	134.800	-26.800	5.600



Zugeordnete Produkte im Teilhaushalt 2015⁷¹

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 24.02.2015

Uhrzeit: 16:44:30

Teilhaushalt

1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5

			Summe aller Produkte	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)
			1	11201	11401	12601	36101	52201
				Personalwesen	Zentrales Gebäude-, Flächenmanagement	Allgemeiner Brandschutz	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt (Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5)								
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)						
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	46.800	4.200	3.900	900	400	1.000
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.500	0	2.100	0	0	0
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	75.400	0	4.800	0	0	70.600
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.200	0	3.200	0	0	0
9.	+	Sonstige laufende Erträge	13.800	0	0	0	0	700
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	155.700	4.200	14.000	900	400	72.300
11.	-	Personalaufwendungen	19.700	4.200	0	2.500	0	0
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	291.100	0	27.700	10.600	0	55.500
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	367.000	0	9.900	11.200	500	4.200
16.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	86.600	0	0	0	84.800	0
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	45.500	1.100	7.200	4.000	0	4.400
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	809.900	5.300	44.800	28.300	85.300	64.100
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-654.200	-1.100	-30.800	-27.400	-84.900	8.200
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-654.200	-1.100	-30.800	-27.400	-84.900	8.200
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-654.200	-1.100	-30.800	-27.400	-84.900	8.200
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-654.200	-1.100	-30.800	-27.400	-84.900	8.200
Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt (Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5)								
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)						
	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	4.400	4.200	0	0	0	0
	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.400	0	2.100	0	0	0
	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	30.100	0	4.800	0	0	25.300
	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.200	0	3.200	0	0	0
	+	Sonstige laufende Einzahlungen	13.100	0	0	0	0	0
	=	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	67.200	4.200	10.100	0	0	25.300
	-	Personalauszahlungen	19.700	4.200	0	2.500	0	0
	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	245.800	0	27.700	10.600	0	10.200
	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	86.600	0	0	0	84.800	0
	-	Sonstige laufende Auszahlungen	41.800	1.100	7.200	4.000	0	700
	=	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	393.900	5.300	34.900	17.100	84.800	10.900



Zugeordnete Produkte im Teilhaushalt 2015

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 24.02.2015

Uhrzeit: 16:44:30

Teilhaushalt

1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5

		Summe aller Produkte	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)
		1	11201	11401	12601	36101	52201
			Personalwesen	Zentrales Gebäude-, Flächenmanagement	Allgemeiner Brandschutz	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt (Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5)							
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)						
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-326.700	-1.100	-24.800	-17.100	-84.800	14.400
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-326.700	-1.100	-24.800	-17.100	-84.800	14.400
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-326.700	-1.100	-24.800	-17.100	-84.800	14.400
7.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-326.700	-1.100	-24.800	-17.100	-84.800	14.400
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	332.800	0	45.000	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	190.000	0	70.000	0	0	120.000
15.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	522.800	0	115.000	0	0	120.000
16.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	19.800	0	0	0	0	0
17.	- Auszahlungen für Sachanlagen	281.000	0	60.000	0	0	0
20.	- Auszahlungen für Vorräte	100.000	0	100.000	0	0	0
21.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	400.800	0	160.000	0	0	0
22.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	122.000	0	-45.000	0	0	120.000
23.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes	-204.700	-1.100	-69.800	-17.100	-84.800	134.400
30.	+ Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	428.900	1.100	69.800	17.100	84.800	0
31.	- Zunahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	224.200	0	0	0	0	134.400
32.	= Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	204.700	1.100	69.800	17.100	84.800	-134.400
33.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	204.700	1.100	69.800	17.100	84.800	-134.400



Zugeordnete Produkte im Teilhaushalt 2015

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 24.02.2015

Uhrzeit: 16:44:30

Teilhaushalt

1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5

			Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
			54101	54501	55101	11101	11102	11402
			Gemeindestraßen	Straßenreinigung, Winterdienst	Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Verwaltungssteuerung	Gemeindevertretung, Ausschüsse	Sonstige zentrale Dienste
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt (Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5)								
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)						
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	10.200	0	0	0	0	0
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	100	0	0	0	0	0
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	10.300	0	0	0	0	0
11.	-	Personalaufwendungen	0	0	0	0	13.000	0
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.000	5.800	16.400	0	0	5.000
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	223.500	0	100	0	0	3.300
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	0	0	0	5.300	1.800	1.900
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	255.500	5.800	16.500	5.300	14.800	10.200
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-245.200	-5.800	-16.500	-5.300	-14.800	-10.200
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-245.200	-5.800	-16.500	-5.300	-14.800	-10.200
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-245.200	-5.800	-16.500	-5.300	-14.800	-10.200
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-245.200	-5.800	-16.500	-5.300	-14.800	-10.200
Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt (Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5)								
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)						
	-	Personalauszahlungen	0	0	0	0	13.000	0
	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	32.000	5.800	16.400	0	0	5.000
	-	Sonstige laufende Auszahlungen	0	0	0	5.300	1.800	1.900
	=	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	32.000	5.800	16.400	5.300	14.800	6.900
1.	=	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-32.000	-5.800	-16.400	-5.300	-14.800	-6.900
3.	=	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-32.000	-5.800	-16.400	-5.300	-14.800	-6.900
5.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-32.000	-5.800	-16.400	-5.300	-14.800	-6.900
7.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-32.000	-5.800	-16.400	-5.300	-14.800	-6.900
17.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	7.000	0	0	0	0	1.000
21.	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.000	0	0	0	0	1.000
22.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7.000	0	0	0	0	-1.000



Zugeordnete Produkte im Teilhaushalt 2015⁷⁴

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 24.02.2015

Uhrzeit: 16:44:30

Teilhaushalt

1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5

			Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
			54101	54501	55101	11101	11102	11402
			Gemeindestraßen	Straßenreinigung, Winterdienst	Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Verwaltungssteuerung	Gemeindevertretung, Ausschüsse	Sonstige zentrale Dienste
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt (Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5)								
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)						
23.	=	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes	-39.000	-5.800	-16.400	-5.300	-14.800	-7.900
30.	+	Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	39.000	5.800	16.400	5.300	14.800	7.900
32.	=	Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	39.000	5.800	16.400	5.300	14.800	7.900
33.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	39.000	5.800	16.400	5.300	14.800	7.900



Zugeordnete Produkte im Teilhaushalt 2015

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 24.02.2015

Uhrzeit: 16:44:30

Teilhaushalt

1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5

			Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
			21101	21501	36201	36601	51101	54001
			Schulkostenbeiträge Grundschulen	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen	Kinder- und Jugendarbeit	Öffentliche Spielplätze u.ä.	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnah- men	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt (Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5)								
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)						
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	200	400	0	0
9.	+	Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	13.100
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	0	0	200	400	0	13.100
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	65.700	42.500	300	5.000	0	0
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	0	0	0	9.100	0	0
16.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	1.800	0	0	0
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	0	0	0	0	5.000	0
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	65.700	42.500	2.100	14.100	5.000	0
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-65.700	-42.500	-1.900	-13.700	-5.000	13.100
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-65.700	-42.500	-1.900	-13.700	-5.000	13.100
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-65.700	-42.500	-1.900	-13.700	-5.000	13.100
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-65.700	-42.500	-1.900	-13.700	-5.000	13.100
Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt (Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5)								
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)						
	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	0	0	200	0	0	0
	+	Sonstige laufende Einzahlungen	0	0	0	0	0	13.100
	=	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0	0	200	0	0	13.100
	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	65.700	42.500	300	5.000	0	0
	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0	0	1.800	0	0	0
	-	Sonstige laufende Auszahlungen	0	0	0	0	5.000	0
	=	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	65.700	42.500	2.100	5.000	5.000	0
1.	=	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-65.700	-42.500	-1.900	-5.000	-5.000	13.100
3.	=	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-65.700	-42.500	-1.900	-5.000	-5.000	13.100
5.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-65.700	-42.500	-1.900	-5.000	-5.000	13.100
7.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-65.700	-42.500	-1.900	-5.000	-5.000	13.100



Zugeordnete Produkte im Teilhaushalt 2015⁷⁶

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 24.02.2015

Uhrzeit: 16:44:30

Teilhaushalt

1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5

	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
	21101	21501	36201	36601	51101	54001
	Schulkostenbeiträge Grundschulen	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen	Kinder- und Jugendarbeit	Öffentliche Spielplätze u.ä.	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnah- men	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
	in €	in €	in €	in €	in €	in €

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt (Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5)

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)						
17.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	9.800	0	0
21.	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	9.800	0	0
22.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	-9.800	0	0
23.	=	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes	-65.700	-42.500	-1.900	-14.800	-5.000	13.100
30.	+	Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	65.700	42.500	1.900	14.800	5.000	0
31.	-	Zunahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	0	0	0	0	0	13.100
32.	=	Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	65.700	42.500	1.900	14.800	5.000	-13.100
33.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	65.700	42.500	1.900	14.800	5.000	-13.100



Zugeordnete Produkte im Teilhaushalt 2015

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 24.02.2015

Uhrzeit: 16:44:30

Teilhaushalt

1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5

			Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	
			54201	54301	54401	55201	55202	
			Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)	
			in €	in €	in €	in €	in €	
Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt (Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5)								
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)						
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	700	900	0	18.800	5.200	
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	14.300	
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	700	900	0	18.800	19.500	
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.400	13.600	2.600	0	0	
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	10.900	12.200	22.700	21.600	37.800	
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	0	0	0	0	14.800	
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	19.300	25.800	25.300	21.600	52.600	
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-18.600	-24.900	-25.300	-2.800	-33.100	
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-18.600	-24.900	-25.300	-2.800	-33.100	
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-18.600	-24.900	-25.300	-2.800	-33.100	
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-18.600	-24.900	-25.300	-2.800	-33.100	
Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt (Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5)								
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)						
	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	14.300	
	=	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	14.300	
	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.400	13.600	2.600	0	0	
	-	Sonstige laufende Auszahlungen	0	0	0	0	14.800	
	=	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	8.400	13.600	2.600	0	14.800	
1.	=	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-8.400	-13.600	-2.600	0	-500	
3.	=	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-8.400	-13.600	-2.600	0	-500	
5.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-8.400	-13.600	-2.600	0	-500	
7.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-8.400	-13.600	-2.600	0	-500	
8.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	10.600	0	198.000	79.200	
15.	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	10.600	0	198.000	79.200	
16.	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	19.800	0	



Zugeordnete Produkte im Teilhaushalt 2015⁷⁸

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 24.02.2015

Uhrzeit: 16:44:30

Teilhaushalt

1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5

	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	
	54201	54301	54401	55201	55202	
	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)	
	in €	in €	in €	in €	in €	

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt (Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5)

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)						
17.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	0	1.200	0	200.000	2.000	
21.	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	1.200	0	219.800	2.000	
22.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	9.400	0	-21.800	77.200	
23.	=	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes	-8.400	-4.200	-2.600	-21.800	76.700	
30.	+	Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	8.400	4.200	2.600	21.800	0	
31.	-	Zunahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	0	0	0	0	76.700	
32.	=	Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	8.400	4.200	2.600	21.800	-76.700	
33.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	8.400	4.200	2.600	21.800	-76.700	



Zugeordnete Produkte im Teilhaushalt 2015⁷⁹

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 24.02.2015

Uhrzeit: 16:44:30

Teilhaushalt

2 Teilhaushalt 2: Zentrale Finanzleistungen

			Summe aller Produkte	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (sonstig)		
			2	61101	61201	62601		
				Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Anteile E.ON edis und Zweckverband Grevesmühlen		
			in €	in €	in €	in €		
Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt (Teilhaushalt 2: Zentrale Finanzleistungen)								
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)						
1.	+	Steuern und ähnliche Abgaben	264.100	264.100	0	0		
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	163.000	163.000	0	0		
9.	+	Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0		
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	427.100	427.100	0	0		
15.	-	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0		
16.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	287.900	287.900	0	0		
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	0	0	0	0		
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	287.900	287.900	0	0		
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	139.200	139.200	0	0		
21.	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	5.800	200	0	5.600		
22.	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	27.000	200	26.800	0		
23.	=	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	-21.200	0	-26.800	5.600		
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	118.000	139.200	-26.800	5.600		
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	118.000	139.200	-26.800	5.600		
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	118.000	139.200	-26.800	5.600		
Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt (Teilhaushalt 2: Zentrale Finanzleistungen)								
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)						
	+	Steuern und ähnliche Abgaben	264.100	264.100	0	0		
	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	158.600	158.600	0	0		
	+	Sonstige laufende Einzahlungen	0	0	0	0		
	=	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	422.700	422.700	0	0		
	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	287.900	287.900	0	0		
	=	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	287.900	287.900	0	0		
1.	=	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	134.800	134.800	0	0		
	+	Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	5.800	200	0	5.600		
	-	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	27.000	200	26.800	0		
2.	=	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	-21.200	0	-26.800	5.600		
3.	=	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	113.600	134.800	-26.800	5.600		



Zugeordnete Produkte im Teilhaushalt 2015⁸⁰

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 24.02.2015

Uhrzeit: 16:44:30

Teilhaushalt

2 Teilhaushalt 2: Zentrale Finanzleistungen

		Summe aller Produkte	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (sonstig)		
		2	61101	61201	62601		
			Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Anteile E.ON edis und Zweckverband Grevesmühlen		
		in €	in €	in €	in €		
Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt (Teilhaushalt 2: Zentrale Finanzleistungen)							
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)					
5.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	113.600	134.800	-26.800	5.600	
7.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	113.600	134.800	-26.800	5.600	
8.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	6.400	6.400	0	0	
15.	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.400	6.400	0	0	
22.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.400	6.400	0	0	
23.	=	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes	120.000	141.200	-26.800	5.600	
24.	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	89.300	0	89.300	0	
25.	-	Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	122.400	0	122.400	0	
26.	=	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen	-33.100	0	-33.100	0	
27.	+	Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	117.800	0	117.800	0	
28.	-	Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0	0	0	0	
29.	=	Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	117.800	0	117.800	0	
30.	+	Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	0	0	0	0	
31.	-	Zunahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	204.700	141.200	57.900	5.600	
32.	=	Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	-204.700	-141.200	-57.900	-5.600	
33.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-120.000	-141.200	26.800	-5.600	

Stellenplan Gemeinde Testorf-Steinfurt 2015

Keine Beschäftigten



Teilergebnishaushalt 2015

82

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 24.02.2015

Uhrzeit: 16:57:20

Hauptproduktbereich 1 Zentrale Verwaltung
 Produktbereich 11 Innere Verwaltung
 Produktgruppe 111 Verwaltungssteuerung
 Produkt 11101 Verwaltungssteuerung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2013	2014	2015	2016	2017	2018
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	2.409,46	2.300	5.300	2.300	2.300	2.300
		56250000 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	3.000	0	0	0
		56430000 Mitgliedsbeitrag Städte- u. Gemeindetag	460,64	500	500	500	500	500
		56930000 Repräsentationen der Gemeinde	1.948,82	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	2.409,46	2.300	5.300	2.300	2.300	2.300
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-2.409,46	-2.300	-5.300	-2.300	-2.300	-2.300
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-2.409,46	-2.300	-5.300	-2.300	-2.300	-2.300
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-2.409,46	-2.300	-5.300	-2.300	-2.300	-2.300
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-2.409,46	-2.300	-5.300	-2.300	-2.300	-2.300



Teilergebnishaushalt 2015

83

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 24.02.2015

Uhrzeit: 16:57:20

Hauptproduktbereich 1 Zentrale Verwaltung
 Produktbereich 11 Innere Verwaltung
 Produktgruppe 111 Verwaltungssteuerung
 Produkt 11102 Gemeindevertretung, Ausschüsse

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2013	2014	2015	2016	2017	2018
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
11.	-	Personalaufwendungen <i>50100000 Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit</i>	6.690,00 6.690,00	7.200 7.200	13.000 13.000	13.000 13.000	13.000 13.000	13.000 13.000
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen <i>56130000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten für Dienstreisen</i> <i>56390000 Sonstige Geschäftsaufwendungen für Gemeindevertretung</i>	1.641,73 1.463,50 178,23	1.800 1.600 200	1.800 1.600 200	1.800 1.600 200	1.800 1.600 200	1.800 1.600 200
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	8.331,73	9.000	14.800	14.800	14.800	14.800
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-8.331,73	-9.000	-14.800	-14.800	-14.800	-14.800
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-8.331,73	-9.000	-14.800	-14.800	-14.800	-14.800
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-8.331,73	-9.000	-14.800	-14.800	-14.800	-14.800
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-8.331,73	-9.000	-14.800	-14.800	-14.800	-14.800



Teilergebnishaushalt 2015

84

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 24.02.2015

Uhrzeit: 16:57:20

Hauptproduktbereich 1 Zentrale Verwaltung
 Produktbereich 11 Innere Verwaltung
 Produktgruppe 112 Personal
 Produkt 11201 Personalwesen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2013	2014	2015	2016	2017	2018
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	2.084,25	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
		41441000 Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund (ARGE für AGH Maßnahmen)	2.084,25	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	2.084,25	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
11.	-	Personalaufwendungen	4.430,92	6.300	4.200	4.100	4.100	4.100
		50221000 Aufwendungen für Arbeitnehmervergütungen	3.479,18	4.200	2.500	2.400	2.400	2.400
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	83,00	0	0	0	0	0
		50420000 Aufwendungen für Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	820,81	1.500	1.100	1.000	1.000	1.000
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	47,93	600	600	700	700	700
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	19,80	200	1.100	200	200	200
		56120000 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	0,00	0	900	0	0	0
		56150000 Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung	19,80	200	200	200	200	200
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	4.450,72	6.500	5.300	4.300	4.300	4.300
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-2.366,47	-2.300	-1.100	-100	-100	-100
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-2.366,47	-2.300	-1.100	-100	-100	-100
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-2.366,47	-2.300	-1.100	-100	-100	-100
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-2.366,47	-2.300	-1.100	-100	-100	-100



Teilergebnishaushalt 2015

85

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 24.02.2015

Uhrzeit: 16:57:20

Hauptproduktbereich 1 Zentrale Verwaltung
 Produktbereich 11 Innere Verwaltung
 Produktgruppe 114 Zentrale Dienste
 Produkt 11401 Zentrales Gebäude-, Flächenmanagement

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2013	2014	2015	2016	2017	2018
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge 41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	0,00 0,00	3.200 3.200	3.900 3.900	4.700 4.700	3.900 3.900	3.900 3.900
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 43220000 Benutzungsgebühren	1.700,00 1.700,00	2.100 2.100	2.100 2.100	2.100 2.100	2.100 2.100	2.100 2.100
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte 44111000 Erträge aus Mieten und Pachten aus Personenkonten	4.742,58 4.742,58	4.800 4.800	4.800 4.800	4.700 4.700	4.700 4.700	4.700 4.700
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen 44251000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen / vom privaten Bereich / von privaten Unternehmen 44259100 Betriebskostenerstattung Sportverein	2.901,91 21,91 2.880,00	3.200 200 3.000	3.200 200 3.000	3.200 200 3.000	3.200 200 3.000	3.200 200 3.000
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	9.344,49	13.300	14.000	14.700	13.900	13.900
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 52210000 Aufwendungen für Abfall 52240000 Aufwendungen für Heizkosten/ Gas 52260000 Aufwendungen für Strom 52270000 Aufwendungen für Wasser und Abwasser 52310000 Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen 52311000 Unterhaltung Drainagen 52312000 Unterhaltung Sportplatz und Aussenanlagen 52313000 Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude einschließlich der Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind 52320000 Aufwendungen für WBVB für gemeindeeigene Grundstücke 52323100 Aufwendungen für Reinigung 52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung 52371000 Aufwendungen für Reparatur und Befüllung Feuerlöscher 52380000 Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 60 € netto) 52559000 Kostenerstattungen an den sonstigen privaten Bereich 52920000 Aufwendungen für Notar, Vermessung u. ä. Dienstleistungen	22.729,85 64,98 3.641,97 1.334,70 401,62 4.467,60 4.408,89 6.407,24 0,00 424,77 956,21 0,00 131,43 67,20 81,06 342,18	30.500 200 4.000 1.500 2.000 0 4.500 12.700 2.300 500 1.100 100 100 500 0 1.000	27.700 200 4.000 1.600 500 0 4.500 10.700 2.300 500 1.100 100 200 500 0 1.500	33.500 200 4.000 1.600 500 0 3.000 7.000 15.000 500 1.100 100 0 500 0 0	21.000 200 4.000 1.600 500 0 3.000 7.000 2.300 500 1.100 100 200 500 0 0	20.800 200 4.000 1.600 500 0 3.000 7.000 2.300 500 1.100 100 0 500 0 0
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung 53400000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte 53500000 Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen	0,00 0,00 0,00	8.900 7.600 0	9.900 7.600 0	21.000 7.600 10.100	21.000 7.600 10.100	21.000 7.600 10.100



Teilergebnishaushalt 2015

86

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 24.02.2015

Uhrzeit: 16:57:20

Hauptproduktbereich 1 Zentrale Verwaltung
 Produktbereich 11 Innere Verwaltung
 Produktgruppe 114 Zentrale Dienste
 Produkt 11401 Zentrales Gebäude-, Flächenmanagement

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2013	2014	2015	2016	2017	2018
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
		53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	1.300	2.300	3.300	3.300	3.300
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	3.022,15	3.200	7.200	400	400	400
		56250000 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen	2.905,03	3.000	7.000	200	200	200
		56411000 Aufwendungen für Gebäudeversicherungen	117,12	200	200	200	200	200
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	25.752,00	42.600	44.800	54.900	42.400	42.200
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-16.407,51	-29.300	-30.800	-40.200	-28.500	-28.300
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-16.407,51	-29.300	-30.800	-40.200	-28.500	-28.300
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-16.407,51	-29.300	-30.800	-40.200	-28.500	-28.300
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-16.407,51	-29.300	-30.800	-40.200	-28.500	-28.300



Teilergebnishaushalt 2015

87

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 24.02.2015

Uhrzeit: 16:57:20

Hauptproduktbereich 1 Zentrale Verwaltung
 Produktbereich 11 Innere Verwaltung
 Produktgruppe 114 Zentrale Dienste
 Produkt 11402 Sonstige zentrale Dienste

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2013	2014	2015	2016	2017	2018
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
9.	+	Sonstige laufende Erträge	50,00	0	0	0	0	0
		46114000 Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i. H. v. 410 Euro	50,00	0	0	0	0	0
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	50,00	0	0	0	0	0
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.054,79	4.500	5.000	5.000	5.000	5.000
		52350000 Aufwendungen für Fahrzeugunterhaltung	804,32	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
		52352000 Aufwendungen für Betriebs- und Schmierstoffe	1.677,51	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
		52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	492,39	500	1.000	1.000	1.000	1.000
		52380000 Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 60 € netto)	80,57	500	500	500	500	500
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	1.500	3.300	2.800	2.800	2.800
		53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	800	2.300	2.300	2.300	2.300
		53801000 Abschreibungen auf Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0,00	700	1.000	500	500	500
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	1.769,02	1.700	1.900	1.700	1.700	1.700
		56210000 Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	500,00	0	0	0	0	0
		56310000 Büromaterial	0,00	0	100	0	0	0
		56340000 Aufwendungen für Telefon, Datenübertragungskosten	378,65	600	600	600	600	600
		56412000 Aufwendungen für Kfz-Versicherungen	397,08	500	500	500	500	500
		56416000 Aufwendungen für KSA - Allgemeine Haftpflicht	416,50	500	500	500	500	500
		56820000 Aufwendungen für Kraftfahrzeugsteuer	76,79	100	200	100	100	100
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	4.823,81	7.700	10.200	9.500	9.500	9.500
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-4.773,81	-7.700	-10.200	-9.500	-9.500	-9.500
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-4.773,81	-7.700	-10.200	-9.500	-9.500	-9.500
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-4.773,81	-7.700	-10.200	-9.500	-9.500	-9.500
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-4.773,81	-7.700	-10.200	-9.500	-9.500	-9.500



Teilergebnishaushalt 2015

88

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 24.02.2015

Uhrzeit: 16:57:20

Hauptproduktbereich 1 Zentrale Verwaltung
 Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe 121 Statistik und Wahlen
 Produkt 12101 Wahlen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2013	2014	2015	2016	2017	2018
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung 52380000 GWG bis 60 EUR Netto	0,00 0,00 0,00	200 100 100	0 0 0	200 100 100	200 100 100	200 100 100
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen 56390000 Aufwendungen für Wahlvorstand	67,55 67,55	300 300	0 0	300 300	300 300	300 300
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	67,55	500	0	500	500	500
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-67,55	-500	0	-500	-500	-500
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-67,55	-500	0	-500	-500	-500
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-67,55	-500	0	-500	-500	-500
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-67,55	-500	0	-500	-500	-500



Teilergebnishaushalt 2015

89

TOP 7

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 24.02.2015

Uhrzeit: 16:57:20

Hauptproduktbereich 1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 126 Brandschutz
Produkt 12601 Allgemeiner Brandschutz

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2013	2014	2015	2016	2017	2018
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge 41443000 Zuschuss vom Landkreis für Jugendwehr 41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	0,00 0,00 0,00	1.100 200 900	900 0 900	900 0 900	900 0 900	900 0 900
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	0,00	1.100	900	900	900	900
11.	-	Personalaufwendungen 50190000 Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	1.440,00 1.440,00	2.200 2.200	2.500 2.500	2.200 2.200	2.200 2.200	2.200 2.200
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 52210000 Aufwendungen für Abfall/ Müll 52240000 Aufwendungen für Heizung Gas 52260000 Aufwendungen für Strom 52270000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser 52313000 Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude einschließlich der Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind 52323100 Aufwendungen für Reinigung 52350000 Aufwendungen für Fahrzeugunterhaltung 52360000 Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen (u.a. Sirenen) 52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung 52380000 Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 60 EUR Netto) 52480000 Aufwendungen für Einsatzverpflegung 52490000 Aufwendungen für sonstige Verbrauchsmittel (u.a. Ölbindemittel) 52491000 sonstige Aufwendungen - Jugendwehr aus Zuschuss Landkreis 52544000 Kostenerstattungen an Zweckverbände- Löschwasserentnahme 52551000 Kostenerstattungen an private Unternehmen (Verdienstausfall) 52920000 Aufwendungen für Wartungspauschale Hydranten	4.502,49 18,56 1.486,07 522,38 143,13 0,00 0,00 1.627,40 371,28 147,57 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 186,10	11.200 100 1.900 800 400 4.500 100 1.600 500 300 4.300 100 2.000 500 300 200 100 100 200	10.600 100 1.600 700 300 4.300 100 2.000 500 300 4.300 100 2.000 500 100 100 200	7.400 100 1.600 700 300 1.000 100 2.000 600 300 1.000 100 2.000 600 100 100 200	7.400 100 1.600 700 300 1.000 100 2.000 600 300 1.000 100 2.000 600 100 100 200	7.400 100 1.600 700 300 1.000 100 2.000 600 300 1.000 100 2.000 600 100 100 200
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung 53400000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte 53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Ge	0,00 0,00 0,00	14.000 3.300 10.700	11.200 3.300 7.900	11.200 3.300 7.900	11.200 3.300 7.900	10.000 3.300 6.700
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen 56120000 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung 56130000 Aufwendungen für Reisekosten	2.488,57 354,99 0,00	3.900 300 100	4.000 300 100	4.000 300 100	4.000 300 100	4.000 300 100



Teilergebnishaushalt 2015

90

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 24.02.2015

Uhrzeit: 16:57:20

Hauptproduktbereich 1 Zentrale Verwaltung
 Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe 126 Brandschutz
 Produkt 12601 Allgemeiner Brandschutz

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2013	2014	2015	2016	2017	2018
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
		56140000 Aufwendungen für ärztliche Untersuchung	0,00	300	300	300	300	300
		56150000 Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	0,00	500	500	500	500	500
		56310000 Aufwendungen für Büromaterial	0,00	100	100	100	100	100
		56320000 Aufwendungen für Fachliteratur, Zeitschriften	0,00	100	100	100	100	100
		56411000 Aufwendungen für Gebäudeversicherungen	97,55	100	200	200	200	200
		56412000 Aufwendungen für Kfz-Versicherungen (KSA)	510,17	600	600	600	600	600
		56414000 Aufwendungen für Unfallkasse FFW	1.085,73	1.200	1.300	1.200	1.200	1.200
		56420000 Aufwendungen für Beiträge an den Kreisfeuerwehrverband	390,00	400	300	400	400	400
		56930000 Aufwendungen für Repräsentationen, Geburtstage, Jubiläen	50,13	200	200	200	200	200
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	8.431,06	31.300	28.300	24.800	24.800	23.600
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-8.431,06	-30.200	-27.400	-23.900	-23.900	-22.700
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-8.431,06	-30.200	-27.400	-23.900	-23.900	-22.700
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-8.431,06	-30.200	-27.400	-23.900	-23.900	-22.700
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-8.431,06	-30.200	-27.400	-23.900	-23.900	-22.700



Teilergebnishaushalt 2015

91

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 24.02.2015

Uhrzeit: 16:57:20

Hauptproduktbereich 2 Schule und Kultur
 Produktbereich 21 Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen
 Produktgruppe 211 Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)
 Produkt 21101 Schulkostenbeiträge Grundschulen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2013	2014	2015	2016	2017	2018
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	59.315,94	62.000	65.700	65.700	65.700	65.700
		52543000 Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	56.200,43	60.000	64.000	64.000	64.000	64.000
		52549000 Schullastenausgleich an kirchliche Einrichtungen	3.115,51	2.000	1.700	1.700	1.700	1.700
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	59.315,94	62.000	65.700	65.700	65.700	65.700
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-59.315,94	-62.000	-65.700	-65.700	-65.700	-65.700
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-59.315,94	-62.000	-65.700	-65.700	-65.700	-65.700
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-59.315,94	-62.000	-65.700	-65.700	-65.700	-65.700
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-59.315,94	-62.000	-65.700	-65.700	-65.700	-65.700



Teilergebnishaushalt 2015

92

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 24.02.2015

Uhrzeit: 16:57:20

Hauptproduktbereich 2 Schule und Kultur
 Produktbereich 21 Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen
 Produktgruppe 215 Regionale Schulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1b SchulG M-V)
 Produkt 21501 Schulkostenbeiträge Regionale Schulen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2013	2014	2015	2016	2017	2018
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48.984,34	42.000	42.500	42.400	42.400	42.400
		52543000 Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	46.501,59	38.000	39.100	39.000	39.000	39.000
		52549000 Schullastenausgleich an kirchliche Einrichtungen	2.482,75	4.000	3.400	3.400	3.400	3.400
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	48.984,34	42.000	42.500	42.400	42.400	42.400
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-48.984,34	-42.000	-42.500	-42.400	-42.400	-42.400
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-48.984,34	-42.000	-42.500	-42.400	-42.400	-42.400
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-48.984,34	-42.000	-42.500	-42.400	-42.400	-42.400
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-48.984,34	-42.000	-42.500	-42.400	-42.400	-42.400



Teilergebnishaushalt 2015

93

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 24.02.2015

Uhrzeit: 16:57:20

Hauptproduktbereich 2 Schule und Kultur
 Produktbereich 28 Heimat- und sonstige Kulturpflege
 Produktgruppe 281 Heimat- und sonstige Kulturpflege
 Produkt 28102 Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2013	2014	2015	2016	2017	2018
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen <i>52490000 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel</i>	154,70	0	0	0	0	0
			154,70	0	0	0	0	0
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	154,70	0	0	0	0	0
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-154,70	0	0	0	0	0
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-154,70	0	0	0	0	0
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-154,70	0	0	0	0	0
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-154,70	0	0	0	0	0



Teilergebnishaushalt 2015

94

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 24.02.2015

Uhrzeit: 16:57:20

Hauptproduktbereich 3 Soziales und Jugend
 Produktbereich 35 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
 Produktgruppe 351 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
 Produkt 35101 Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2013	2014	2015	2016	2017	2018
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
9.	+	Sonstige laufende Erträge <i>46290000 Erträge aus Spenden</i>	250,00	0	0	0	0	0
			250,00	0	0	0	0	0
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	250,00	0	0	0	0	0
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen <i>52490000 Sonstige Aufwendungen für Seniorenbetreuung</i>	255,30	0	0	0	0	0
			255,30	0	0	0	0	0
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	255,30	0	0	0	0	0
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-5,30	0	0	0	0	0
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-5,30	0	0	0	0	0
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-5,30	0	0	0	0	0
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-5,30	0	0	0	0	0



Teilergebnishaushalt 2015

95

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 24.02.2015

Uhrzeit: 16:57:20

Hauptproduktbereich 3 Soziales und Jugend
 Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe 361 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
 Produkt 36101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2013	2014	2015	2016	2017	2018
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge <i>41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	400	400	0	0	0
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	0,00	400	400	0	0	0
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung <i>53200000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände</i>	0,00	500	500	0	0	0
16.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen <i>54143000 Zuschüsse für laufende Zwecke öffentliche Einrichtungen Stadt/Gemeinden</i> <i>54149000 Zuschüsse für laufende Zwecke an kirchliche Einrichtungen</i> <i>54151000 Zuschüsse für laufende Zwecke / private Kita's</i> <i>54159000 Zuschüsse für laufende Zwecke / Tagesmütter</i> <i>54159100 Zuschüsse für laufende Zwecke / Vereins-Kita's</i>	83.544,07 8.245,79 1.109,25 60.131,47 6.890,00 7.167,56	83.100 4.400 800 58.300 9.000 10.600	84.800 3.600 0 57.300 11.700 12.200	84.800 3.600 0 57.300 11.700 12.200	84.800 3.600 0 57.300 11.700 12.200	84.800 3.600 0 57.300 11.700 12.200
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	83.544,07	83.600	85.300	84.800	84.800	84.800
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-83.544,07	-83.200	-84.900	-84.800	-84.800	-84.800
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-83.544,07	-83.200	-84.900	-84.800	-84.800	-84.800
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-83.544,07	-83.200	-84.900	-84.800	-84.800	-84.800
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-83.544,07	-83.200	-84.900	-84.800	-84.800	-84.800



Teilergebnishaushalt 2015

96

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 24.02.2015

Uhrzeit: 16:57:20

Hauptproduktbereich 3 Soziales und Jugend
 Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe 362 Jugendarbeit
 Produkt 36201 Kinder- und Jugendarbeit

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2013	2014	2015	2016	2017	2018
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge <i>41443000 Zuschüsse für laufende Zwecke vom Landkreis</i>	65,02	200	200	200	200	200
			65,02	200	200	200	200	200
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	65,02	200	200	200	200	200
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen <i>52490000 Sachmittel für Jugendarbeit</i>	72,25	300	300	300	300	300
			72,25	300	300	300	300	300
16.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen <i>54159000 Zuschuss Jugendsozialarbeiter</i>	1.684,21	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
			1.684,21	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	1.756,46	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-1.691,44	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-1.691,44	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.691,44	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-1.691,44	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900



Teilergebnishaushalt 2015

97

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 24.02.2015

Uhrzeit: 16:57:20

Hauptproduktbereich 3 Soziales und Jugend
 Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe 366 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit
 Produkt 36601 Öffentliche Spielplätze u.ä.

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2013	2014	2015	2016	2017	2018
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge 41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	0,00	400	400	400	400	400
			0,00	400	400	400	400	400
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	0,00	400	400	400	400	400
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 52338000 Aufwendungen für Unterhaltung Spielplätze (inklusive Bänke und Papierkörbe)	5.947,30	6.000	5.000	4.000	4.000	4.000
			5.947,30	6.000	5.000	4.000	4.000	4.000
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung 53300000 Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte 53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Ge	0,00	8.200	9.100	9.600	9.600	9.600
			0,00	6.800	6.800	6.800	6.800	6.800
			0,00	1.400	2.300	2.800	2.800	2.800
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	5.947,30	14.200	14.100	13.600	13.600	13.600
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-5.947,30	-13.800	-13.700	-13.200	-13.200	-13.200
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-5.947,30	-13.800	-13.700	-13.200	-13.200	-13.200
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-5.947,30	-13.800	-13.700	-13.200	-13.200	-13.200
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-5.947,30	-13.800	-13.700	-13.200	-13.200	-13.200



Teilergebnishaushalt 2015

98

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 24.02.2015

Uhrzeit: 16:57:20

Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
 Produktbereich 51 Räumliche Planung und Entwicklung
 Produktgruppe 511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
 Produkt 51101 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2013	2014	2015	2016	2017	2018
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen <i>56250000 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen</i>	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	3.000
			0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	3.000
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	3.000
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-3.000
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	0,00	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-3.000
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-3.000
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-3.000



Teilergebnishaushalt 2015

99

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 24.02.2015

Uhrzeit: 16:57:20

Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
 Produktbereich 52 Bauen und Wohnen
 Produktgruppe 522 Wohnbauförderung
 Produkt 52201 Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2013	2014	2015	2016	2017	2018
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge 41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	0,00 0,00	1.000 1.000	1.000 1.000	1.000 1.000	1.000 1.000	1.000 1.000
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte 44110001 Erträge aus Mieten WOBAG	79.889,38 79.889,38	73.900 73.900	70.600 70.600	70.600 70.600	70.600 70.600	70.600 70.600
9.	+	Sonstige laufende Erträge 46270001 Erträge aus Versicherungserstattung WOBAG	597,84 597,84	600 600	700 700	700 700	700 700	700 700
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	80.487,22	75.500	72.300	72.300	72.300	72.300
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 52310000 Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen 52310001 Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude und Grundstücke WOBAG 52312000 Unterhaltung und Bewirtschaftung der Außenanlagen 52313000 Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude einschließlich der Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	57.026,62 10.644,73 46.381,89 0,00 0,00	79.300 35.000 44.300 0 0	55.500 0 45.300 200 10.000	45.300 0 45.300 0 0	45.300 0 45.300 0 0	45.300 0 45.300 0 0
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung 53400000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte 53800000 Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen, Tiere	0,00 0,00 0,00	4.700 4.700 0	4.200 4.000 200	4.200 4.000 200	4.200 4.000 200	4.200 4.000 200
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen 56370001 Aufwendungen für Bankgebühren WOBAG 56390001 Sonstige Geschäftsaufwendungen (u.a. Verwaltergebühr) 56411000 Aufwendungen für Gebäudeversicherungen	4.409,00 163,20 3.647,96 597,84	4.400 300 3.500 600	4.400 200 3.500 700	4.400 200 3.500 700	4.400 200 3.500 700	4.400 200 3.500 700
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	61.435,62	88.400	64.100	53.900	53.900	53.900
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	19.051,60	-12.900	8.200	18.400	18.400	18.400
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	19.051,60	-12.900	8.200	18.400	18.400	18.400
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	19.051,60	-12.900	8.200	18.400	18.400	18.400
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	19.051,60	-12.900	8.200	18.400	18.400	18.400



Teilergebnishaushalt 2015

100

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 24.02.2015

Uhrzeit: 16:57:20

Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
 Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
 Produktgruppe 540 Konzessionsabgaben
 Produkt 54001 Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2013	2014	2015	2016	2017	2018
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
9.	+	Sonstige laufende Erträge <i>46250000 Konzessionsabgaben</i>	9.898,44	16.100	13.100	13.000	13.000	13.000
			9.898,44	16.100	13.100	13.000	13.000	13.000
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	9.898,44	16.100	13.100	13.000	13.000	13.000
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen <i>56350000 Geschäftsaufwendungen / Öffentliche Bekanntmachungen</i>	29,75	100	0	0	0	0
			29,75	100	0	0	0	0
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	29,75	100	0	0	0	0
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	9.868,69	16.000	13.100	13.000	13.000	13.000
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	9.868,69	16.000	13.100	13.000	13.000	13.000
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	9.868,69	16.000	13.100	13.000	13.000	13.000
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	9.868,69	16.000	13.100	13.000	13.000	13.000



Teilergebnishaushalt 2015

101

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 24.02.2015

Uhrzeit: 16:57:20

Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
 Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
 Produktgruppe 541 Gemeindestraßen
 Produkt 54101 Gemeindestraßen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2013	2014	2015	2016	2017	2018
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge <i>41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00 0,00	13.500 13.500	10.200 10.200	10.200 10.200	10.200 10.200	10.000 10.000
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte <i>43700000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte</i>	0,00 0,00	300 300	100 100	100 100	100 100	100 100
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen <i>44259000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom sonstigen privaten Bereich</i>	976,06 976,06	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	976,06	13.800	10.300	10.300	10.300	10.100
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen <i>52260000 Aufwendungen für Stromkosten</i> <i>52331000 Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen</i> <i>52338000 Aufwendungen für Unterhaltung der Straßen, Wege, Plätze u. Straßenbeleuchtung</i> <i>52338100 Aufwendungen für Unterhaltung Verkehrszeichen</i> <i>52339000 Aufwendungen für Unterhaltung Buswarteallen</i> <i>52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung</i> <i>52920000 Aufwendungen für Bankettpflege mit Dienstleistungsvertrag</i> <i>52922000 Aufwendungen für Baumpflege</i>	21.116,14 2.191,79 0,00 13.512,98 506,92 0,00 0,00 3.815,60 1.088,85	30.200 2.500 8.000 12.300 500 1.000 0 4.900 1.000	32.000 4.000 8.000 12.000 500 1.000 100 4.900 1.500	30.400 2.500 0 21.000 500 500 0 4.900 1.000	14.400 2.500 0 5.000 500 500 0 4.900 1.000	14.400 2.500 0 5.000 500 500 0 4.900 1.000
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung <i>53500000 Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen (einschließlich Grundstücke und gru</i>	0,00 0,00	222.900 222.900	223.500 223.500	223.500 223.500	223.500 223.500	223.500 223.500
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	21.116,14	253.100	255.500	253.900	237.900	237.900
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-20.140,08	-239.300	-245.200	-243.600	-227.600	-227.800
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-20.140,08	-239.300	-245.200	-243.600	-227.600	-227.800
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-20.140,08	-239.300	-245.200	-243.600	-227.600	-227.800
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-20.140,08	-239.300	-245.200	-243.600	-227.600	-227.800



Teilergebnishaushalt 2015

102

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 24.02.2015

Uhrzeit: 16:57:20

Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
 Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
 Produktgruppe 542 Kreisstraßen
 Produkt 54201 Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2013	2014	2015	2016	2017	2018
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	1.100	700	700	700	700
		41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	0,00	1.100	700	700	700	700
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	0,00	1.100	700	700	700	700
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	217,72	11.900	8.400	2.300	2.300	2.300
		52260000 Aufwendungen für Stromkosten	116,57	600	2.100	600	600	600
		52338000 Aufwendungen für Unterhaltung der Straßenbeleuchtung	0,00	10.600	5.000	1.000	1.000	1.000
		52339000 Unterhaltung Buswartehallen	101,15	500	1.000	500	500	500
		52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0	100	0	0	0
		52922000 Aufwendungen für Baumpflege	0,00	200	200	200	200	200
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	10.900	10.900	10.900	10.900	10.900
		53500000 Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen (einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte)	0,00	10.900	10.900	10.900	10.900	10.900
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	217,72	22.800	19.300	13.200	13.200	13.200
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-217,72	-21.700	-18.600	-12.500	-12.500	-12.500
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-217,72	-21.700	-18.600	-12.500	-12.500	-12.500
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-217,72	-21.700	-18.600	-12.500	-12.500	-12.500
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-217,72	-21.700	-18.600	-12.500	-12.500	-12.500



Teilergebnishaushalt 2015

103

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 24.02.2015

Uhrzeit: 16:57:20

Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
 Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
 Produktgruppe 543 Landesstraßen
 Produkt 54301 Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2013	2014	2015	2016	2017	2018
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge 41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	0,00	600	900	1.200	1.200	1.200
			0,00	600	900	1.200	1.200	1.200
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	0,00	600	900	1.200	1.200	1.200
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 52260000 Aufwendungen für Stromkosten 52338000 Aufwendungen für Unterhaltung der Straßenbeleuchtung 52338110 Aufwendungen für Unterhaltung der Radwege 52339000 Aufwendungen für Unterhaltung Buswartehallen 52922000 Aufwendungen für Baumpflege mit Dienstleistungsvertrag	2.113,01 1.037,68 164,98 0,00 910,35 0,00	5.000 1.300 2.000 500 800 400	13.600 1.300 7.000 500 800 4.000	6.500 1.300 3.500 500 800 400	5.000 1.300 2.000 500 800 400	5.000 1.300 2.000 500 800 400
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung 53500000 Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen (einschließlich Grundstücke und gru	0,00 0,00	10.700 10.700	12.200 12.200	12.600 12.600	12.600 12.600	12.600 12.600
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	2.113,01	15.700	25.800	19.100	17.600	17.600
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-2.113,01	-15.100	-24.900	-17.900	-16.400	-16.400
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-2.113,01	-15.100	-24.900	-17.900	-16.400	-16.400
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-2.113,01	-15.100	-24.900	-17.900	-16.400	-16.400
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-2.113,01	-15.100	-24.900	-17.900	-16.400	-16.400



Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
 Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
 Produktgruppe 544 Bundesstraßen
 Produkt 54401 Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2013	2014	2015	2016	2017	2018
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.278,86	2.600	2.600	4.300	4.300	4.300
		52260000 Aufwendungen für Stromkosten	533,29	800	800	800	800	800
		52338000 Aufwendungen für Unterhaltung der Straßenbeleuchtung	2.186,27	1.000	1.000	3.000	3.000	3.000
		52339000 Unterhaltung Buswartehallen	559,30	800	800	500	500	500
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangabe und Erweiterung der Verwaltung	0,00	22.700	22.700	22.700	22.700	22.700
		53500000 Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen (einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte)	0,00	22.700	22.700	22.700	22.700	22.700
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	3.278,86	25.300	25.300	27.000	27.000	27.000
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-3.278,86	-25.300	-25.300	-27.000	-27.000	-27.000
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-3.278,86	-25.300	-25.300	-27.000	-27.000	-27.000
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-3.278,86	-25.300	-25.300	-27.000	-27.000	-27.000
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-3.278,86	-25.300	-25.300	-27.000	-27.000	-27.000



Teilergebnishaushalt 2015

105

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 24.02.2015

Uhrzeit: 16:57:20

Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
 Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
 Produktgruppe 545 Straßenreinigung, Winterdienst
 Produkt 54501 Straßenreinigung, Winterdienst

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2013	2014	2015	2016	2017	2018
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.150,04	5.800	5.800	6.000	6.000	6.000
		52338000 Aufwendungen für Winterdienst	1.032,93	800	800	800	800	800
		52920000 Sonstige Aufwendungen für Winterdienstverträge	7.117,11	5.000	5.000	5.200	5.200	5.200
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	8.150,04	5.800	5.800	6.000	6.000	6.000
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-8.150,04	-5.800	-5.800	-6.000	-6.000	-6.000
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-8.150,04	-5.800	-5.800	-6.000	-6.000	-6.000
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-8.150,04	-5.800	-5.800	-6.000	-6.000	-6.000
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-8.150,04	-5.800	-5.800	-6.000	-6.000	-6.000



Teilergebnishaushalt 2015

106

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 24.02.2015

Uhrzeit: 16:57:20

Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
 Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege
 Produktgruppe 551 Öffentliches Grün, Landschaftsbau (soweit keinem anderen Produkt zugeordnet)
 Produkt 55101 Öffentliches Grün, Landschaftsbau

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2013	2014	2015	2016	2017	2018
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.772,36	11.700	16.400	11.700	11.700	11.700
		52338000 Aufwendungen für Unterhaltung von Wanderwegen u.ä.	0,00	200	200	200	200	200
		52339000 Aufwendungen für Unterhaltung Grünflächen, Bänke, Baumpflege u.a.	10.772,36	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
		52380000 Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 60 € netto)	0,00	200	200	200	200	200
		52922000 Aufwendungen für Baumpflege mit Dienstleistungsvertrag	0,00	300	5.000	300	300	300
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangabe und Erweiterung der Verwaltung	0,00	100	100	100	100	100
		53300000 Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	100	100	100	100	100
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	10.772,36	11.800	16.500	11.800	11.800	11.800
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-10.772,36	-11.800	-16.500	-11.800	-11.800	-11.800
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-10.772,36	-11.800	-16.500	-11.800	-11.800	-11.800
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-10.772,36	-11.800	-16.500	-11.800	-11.800	-11.800
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-10.772,36	-11.800	-16.500	-11.800	-11.800	-11.800



Teilergebnishaushalt 2015

107

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 24.02.2015

Uhrzeit: 16:57:20

Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
 Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege
 Produktgruppe 552 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz
 Produkt 55201 Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2013	2014	2015	2016	2017	2018
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	10.900	18.800	26.700	26.700	26.700
		41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	0,00	10.900	18.800	26.700	26.700	26.700
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	0,00	10.900	18.800	26.700	26.700	26.700
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.886,93	0	0	0	0	0
		52311000 Aufwendungen für Unterhaltung von Seen, Teiche und Gewässer	5.886,93	0	0	0	0	0
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	11.700	21.600	31.500	31.500	31.500
		53300000 Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0	9.900	19.800	19.800	19.800
		53500000 Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen (einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte)	0,00	11.700	11.700	11.700	11.700	11.700
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	5.886,93	11.700	21.600	31.500	31.500	31.500
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-5.886,93	-800	-2.800	-4.800	-4.800	-4.800
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-5.886,93	-800	-2.800	-4.800	-4.800	-4.800
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-5.886,93	-800	-2.800	-4.800	-4.800	-4.800
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-5.886,93	-800	-2.800	-4.800	-4.800	-4.800



Teilergebnishaushalt 2015

108

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 24.02.2015

Uhrzeit: 16:57:20

Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
 Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege
 Produktgruppe 552 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz
 Produkt 55202 Wasser- und Bodenverbände (WBVB)

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2013	2014	2015	2016	2017	2018
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge <i>41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00 0,00	0 0	5.200 5.200	5.200 5.200	5.200 5.200	5.200 5.200
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte <i>43229000 Erträge aus Gebühren Wasser- und Bodenverband</i>	14.407,59 14.407,59	14.400 14.400	14.300 14.300	14.300 14.300	14.300 14.300	14.300 14.300
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	14.407,59	14.400	19.500	19.500	19.500	19.500
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung <i>53500000 Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen (einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte)</i>	0,00 0,00	31.800 31.800	37.800 37.800	37.800 37.800	37.800 37.800	37.800 37.800
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen <i>56430000 Sonstige Beiträge - Umlage Wasser- und Bodenverband</i> <i>56551515 Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen von Gebührenforderungen gegen den privaten Bereich</i>	14.534,96 14.476,93 58,03	14.800 14.800 0	14.800 14.800 0	14.800 14.800 0	14.800 14.800 0	14.800 14.800 0
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	14.534,96	46.600	52.600	52.600	52.600	52.600
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-127,37	-32.200	-33.100	-33.100	-33.100	-33.100
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-127,37	-32.200	-33.100	-33.100	-33.100	-33.100
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-127,37	-32.200	-33.100	-33.100	-33.100	-33.100
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-127,37	-32.200	-33.100	-33.100	-33.100	-33.100



Teilergebnishaushalt 2015

109

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 24.02.2015

Uhrzeit: 16:57:20

Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
 Produktbereich 56 Umweltschutz
 Produktgruppe 561 Umweltschutzmaßnahmen
 Produkt 56101 Umweltschutzmaßnahmen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2013	2014	2015	2016	2017	2018
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen <i>52339000 Aufwendungen für Unterhaltung der IGLU-Standorte</i>	4,50	0	0	0	0	0
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	4,50	0	0	0	0	0
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-4,50	0	0	0	0	0
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-4,50	0	0	0	0	0
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-4,50	0	0	0	0	0
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-4,50	0	0	0	0	0



Teilergebnishaushalt 2015

110

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 24.02.2015

Uhrzeit: 16:57:20

Hauptproduktbereich 6 Zentrale Finanzleistungen
 Produktbereich 61 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Produktgruppe 611 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
 Produkt 61101 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2013	2014	2015	2016	2017	2018
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
1.	+	Steuern und ähnliche Abgaben	294.924,05	243.600	264.100	274.100	282.900	291.800
		40110000 Grundsteuer A	28.389,66	28.000	28.400	28.400	28.400	28.400
		40120000 Grundsteuer B	37.241,04	36.000	37.200	37.200	37.200	37.200
		40130000 Gewerbesteuer	72.399,00	16.000	22.000	22.000	22.000	22.000
		40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	126.089,21	131.300	144.700	154.200	162.300	171.100
		40220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.994,22	2.000	2.100	2.100	2.200	2.300
		40320000 Hundesteuer	4.008,74	4.100	4.000	4.000	4.000	4.000
		40521000 Familienleistungsausgleich	24.802,18	26.200	25.700	26.200	26.800	26.800
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	199.680,45	182.100	163.000	114.100	171.200	171.100
		41111000 Schlüsselzuweisung	189.904,43	161.700	145.400	98.800	158.600	158.500
		41112000 Investitionsschlüsselzuweisungen (soweit sie nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind)	9.776,02	8.300	7.400	5.100	8.200	8.200
		41442000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	0,00	7.700	5.800	5.800	0	0
		41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	0,00	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	494.604,50	425.700	427.100	388.200	454.100	462.900
16.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	228.442,42	271.200	287.900	254.500	233.100	263.500
		54310000 Aufwendungen für Gewerbesteuerumlage	7.197,76	1.700	2.300	2.300	2.300	2.300
		54421000 Aufwendungen für Kreisumlage	163.564,49	193.000	202.700	180.300	157.100	185.700
		54422000 Aufwendungen für Amtsumlage	57.680,17	76.500	82.900	71.900	73.700	75.500
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	460,94	0	0	0	0	0
		56551535 Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen von Steuerforderungen gegen den privaten Bereich	460,94	0	0	0	0	0
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	228.903,36	271.200	287.900	254.500	233.100	263.500
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	265.701,14	154.500	139.200	133.700	221.000	199.400
21.	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	69,00	200	200	200	200	200
		47920000 Vollverzinsung aus Gewerbesteuer (§ 233a AO)	69,00	200	200	200	200	200
22.	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	200	200	200	200	200
		57910000 Sonstige Zinsen aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer (§ 233a AO)	0,00	200	200	200	200	200
23.	=	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	69,00	0	0	0	0	0
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	265.770,14	154.500	139.200	133.700	221.000	199.400
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	265.770,14	154.500	139.200	133.700	221.000	199.400
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	265.770,14	154.500	139.200	133.700	221.000	199.400



Teilergebnishaushalt 2015

111

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 24.02.2015

Uhrzeit: 16:57:20

Hauptproduktbereich 6 Zentrale Finanzleistungen
 Produktbereich 61 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Produktgruppe 612 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (soweit nicht einem anderen Produkt direkt zugeordnet)
 Produkt 61201 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2013	2014	2015	2016	2017	2018
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
9.	+	Sonstige laufende Erträge 46220000 Säumniszuschläge, Mahngebühren, Zustellungsgebühren und u.a.	184,16 184,16	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	184,16	0	0	0	0	0
15.	-	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten 53942554 Abschreibungen auf sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen gegen den öffentlichen Bereich 53942555 Abschreibungen auf sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen gegen den privaten Bereich	36,46 13,50 22,96	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	36,46	0	0	0	0	0
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	147,70	0	0	0	0	0
21.	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge 47142000 Zinserträge vom Land	33,06 33,06	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
22.	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen 57420000 Zinsaufwendungen an das Land 57511000 Zinsaufwendungen an den inländischen Geldmarkt 57511100 Zinsaufwendungen an Banken für Kassenkredite 57932000 sonstige Kreditbeschaffungskosten	17.706,37 1.211,91 12.644,51 3.546,96 302,99	46.900 1.200 17.300 28.100 300	26.800 1.100 13.400 12.000 300	27.800 1.100 15.900 10.500 300	28.400 1.000 15.000 12.100 300	29.800 1.000 14.000 14.500 300
23.	=	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	-17.673,31	-46.900	-26.800	-27.800	-28.400	-29.800
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-17.525,61	-46.900	-26.800	-27.800	-28.400	-29.800
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-17.525,61	-46.900	-26.800	-27.800	-28.400	-29.800
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-17.525,61	-46.900	-26.800	-27.800	-28.400	-29.800



Teilergebnishaushalt 2015

112

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 24.02.2015

Uhrzeit: 16:57:20

Hauptproduktbereich 6 Zentrale Finanzleistungen
 Produktbereich 62 Beteiligungen, Sondervermögen
 Produktgruppe 626 Beteiligungen, Anteile, Wertpapiere des Anlagevermögens
 Produkt 62601 Anteile E.ON edis und Zweckverband Grevesmühlen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2013	2014	2015	2016	2017	2018
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
21.	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge <i>47400000 Dividende Anteilseignerverband</i>	5.781,52 5.781,52	5.600 5.600	5.600 5.600	5.600 5.600	5.600 5.600	5.600 5.600
23.	=	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	5.781,52	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	5.781,52	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	5.781,52	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	5.781,52	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600

Gemeinde Testorf-Steinfurt

Informationsvorlage		Vorlage-Nr: VO/09GV/2015-111			
		Status: öffentlich			
		Aktenzeichen:			
Federführender Geschäftsbereich: Finanzen		Datum: 26.01.2015			
		Verfasser: Brigitte Stoffregen			
Übertragung von Haushaltsansätzen in das Jahr 2015					
Beratungsfolge:					
Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
19.02.2015	Hauptausschuss Testorf-Steinfurt				
12.03.2015	Gemeindevertretung Testorf-Steinfurt				

Sachverhalt:

Gemäß § 15 (5) Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-D) ist der Gemeindevertretung eine Übersicht der Übertragung von Ermächtigungen zur Kenntnisnahme vorzulegen.

Die einzelnen Übertragungen sind in der Anlage erläutert.

Die Übertragung der Haushaltsansätze aus dem Jahr 2014 bewirkt die Abnahme der liquiden Mittel im Haushaltsjahr 2015, welche im Finanzhaushalt 2014 berücksichtigt wurde.

Anlage/n:

Übersicht über die Übertragung von Haushaltsansätzen aus dem Jahr 2014

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen							
Nr.	Bezeichnung				Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Übertragene Ansätze nach § 15 GemHVO- Doppik
					in €		
1. Aufwandsermächtigungen							
	Summe Aufwandsermächtigungen						
2. Auszahlungsermächtigungen							
2.1	Ordentliche und außerordentliche Auszahlungen						
	Summe ordentliche und außerordentliche Auszahlungen						
2.2	Auszahlungen und Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	11401.14211000S-010 zum Verkauf bestimmte bebaute und unbebaute Grundstücke-Erwerb und Erschließung der alten Gutsanlage in Testorf - Erstellung B-Plan Nr. 3 "Am Gutshof"				401.312,34 €	6.163,44 €	395.148,90 €
	12601.09100000S-002 Anzahlungen auf Sachanlagen-Umstellung der Feuerwehr auf Digitale Alarmierung				1.700,00 €	548,98 €	1.151,02 €
	54101.09600000S-014 Anlagen im Bau-Asphaltausbau der Straße "Am Dorfteich" in der Ortslage Testorf				154.874,21 €	152.800,95 €	2.073,26 €
	54301.09600000S-015 Anlagen im Bau-Errichtung einer Buswendeschleife mit Buswarte Halle an der L031 in Harmshagen				39.000,00 €	16.791,30 €	22.208,70 €
	55201.09600000S-031 Anlagen im Bau-Sanierung Dorfmittelpunkt (Teich) Harmshagen				24.414,90 €	6.666,51 €	17.748,39 €
	55202.09600000S-024 Anlagen im Bau-Renaturierung eines verrohrten Abschnittes vom "Billerbach"				83.000,00 €	0,00 €	83.000,00 €
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						521.330,27 €
	61201.31513125H-Investitionskredit Erschließung alte Gutsanlage in Testorf B-Plan Nr. 3				280.000,00 €	0,00 €	280.000,00 €
	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						280.000,00 €
	Saldo 2014 (Auszahlungen - Einzahlungen)						241.330,27 €
2.3	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe Auszahlungsermächtigungen						
					genehmigte Festsetzung des Haushaltsjahres	davon im Haushaltsjahr in Anspruch genommen	fortgeltende Ansätze nach § 52 Abs. 3 KV M-V
					in €		
3. Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen							
	Summe Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen						

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen					
Verpflichtungsermächtigungen (gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO-Doppik)	Gesamtbetrag	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten weiterer Haushaltsfolgejahre
	in €				
Summe					

Gemeinde Testorf-Steinfort

Beschlussvorlage		Vorlage-Nr: VO/09GV/2015-116			
		Status: öffentlich			
		Aktenzeichen:			
Federführender Geschäftsbereich: Finanzen		Datum: 09.02.2015			
		Verfasser: Lenschow, Kristine			
Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbesteuer der Gemeinde Testorf-Steinfort für das Jahr 2015					
Beratungsfolge:					
Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
19.02.2015	Hauptausschuss Testorf-Steinfort				
12.03.2015	Gemeindevertretung Testorf-Steinfort				

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Testorf-Steinfort beschließt die Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbesteuer der Gemeinde Testorf-Steinfort für das Jahr 2015.

Sachverhalt:

Die Hebesätze der Haushaltssatzung treten erst mit Genehmigung des Haushaltes durch die untere Rechtsaufsichtsbehörde in Kraft. Bis zur Genehmigung behalten die bisherigen Hebesätze aus dem Vorjahr ihre Gültigkeit. Die Gemeinde hat jedoch mit dem Haushaltssicherungskonzept eine Anhebung des Hebesatzes für die Grundsteuer A beschlossen. Da die untere Rechtsaufsichtsbehörde angekündigt hat, den Haushalt 2015 erst mit Vorlage der beschlossenen Eröffnungsbilanz zu genehmigen, ist es erforderlich, eine gesonderte Hebesatzsatzung zu erlassen, um die zusätzlichen Erträge dennoch realisieren zu können.

Finanzielle Auswirkungen:

Mehreinzahlungen von ca. 1.600 € aufgrund der Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer A.

Anlage/n:

Hebesatzsatzung

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

**Satzung über die Festsetzung der Hebesätze
für die Grundsteuer und Gewerbesteuer in der Gemeinde Testorf-Steinfurt für das
Jahr 2015
(Hebesatzsatzung 2015)**

Nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 12.03.2015 wird folgende Satzung erlassen aufgrund von

§ 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V), verkündet als Artikel 1 des Gesetzes über die Kommunalverfassung und zur Änderung weiterer kommunalrechtlicher Vorschriften vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V. S. 777),

den §§ 1 und 2 des Kommunalabgabengesetzes (KAG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V 2005, S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777, 833),

in Verbindung mit den §§ 1 und 25 des Grundsteuergesetzes vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 38 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) und des

§ 16 des Gewerbesteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4167), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 25. Juli 2014 (BGBl. I S. 1266):

**§ 1
Hebesätze**

Die Hebesätze der nachstehenden Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|--|----------|
| 1. Grundsteuer A für das land- und forstwirtschaftliche Vermögen | 280 v.H. |
| 2. Grundsteuer B für das Grundvermögen | 355 v.H. |
| 3. Gewerbesteuer | 340 v.H. |

**§ 2
In-Kraft-Treten**

Diese Satzung tritt mit Wirkung zum 01. Januar 2015 rückwirkend in Kraft.

Testorf-Steinfurt, den 13.03.2015

Gemäß § 5 Absatz 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 13. Juli 2011 wird auf Folgendes hingewiesen:

Ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung enthalten oder aufgrund der Kommunalverfassung erlassen worden sind, kann nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung dieser Satzung nicht mehr geltend gemacht werden. Die Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Gemeinde Testorf-Steinfurt geltend gemacht wird. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann hiervon abweichend stets geltend gemacht werden.

Gemeinde Testorf-Steinfurt

Beschlussvorlage		Vorlage-Nr: VO/09GV/2015-109			
		Status: öffentlich			
Federführender Geschäftsbereich: Finanzen		Aktenzeichen:			
		Datum: 19.01.2015			
		Verfasser:			
Einzahlungen aus Spenden 2014					
Beratungsfolge:					
Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
19.02.2015	Hauptausschuss Testorf-Steinfurt				
12.03.2015	Gemeindevertretung Testorf-Steinfurt				

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung nimmt die anliegende Übersicht der eingegangenen Zuwendungen zur Kenntnis und erteilt ihre Zustimmung zur Annahme der Zuwendungen für den jeweils angegebenen Zweck durch den Bürgermeister.

Sachverhalt:

Gemäß § 44 (4) Kommunalverfassung MV darf die Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben u.a. Zuwendungen (Spenden) einwerben und annehmen. Zuwendungen dürfen nur durch den Bürgermeister oder einen Stellvertreter eingeworben, das Angebot einer Zuwendung nur von ihnen entgegengenommen werden. Über die Annahme oder Vermittlung entscheidet die Gemeindevertretung, soweit eine in der Hauptsatzung festzulegende Wertgrenze von höchstens 1.000 Euro überschritten wird. Gemäß § 8 (2), Nr. 13 der Hauptsatzung darf der Bürgermeister Spenden bis zu 100 Euro annehmen.

Da die Zuwendungen in der Regel unangekündigt eingezahlt werden und der Verwendungszweck durch den Einzahler vorgegeben wird, hat der Bürgermeister diese per Anordnung angenommen. Eine Annahme durch die Gemeindevertretung ist somit praktisch nicht möglich, es sei denn, die Zuwendung war Bestandteil des Haushaltes. Somit ist ein nachträglicher Beschluss durch die Gemeindevertretung notwendig.

Zusätzlich ist durch die Gemeinde jährlich ein Bericht zu erstellen, in welchem die Geber, die Zuwendungen und die Verwendungszwecke anzugeben sind. Der jeweils aktuelle Bericht ist der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und liegt dem Beschluss als Anlage bei.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Zuwendungen führen in der Regel zu Mehreinzahlungen und somit zur Verbesserung des Finanzhaushaltes.

Anlage/n:

Übersicht über die Spendeneingänge 2014

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Übersicht der Spendeneingänge gem. § 44 Absatz 4 Satz 5 KV M-V

Gemeinde: Testorf-Steinfurt			Jahr: 2014	
Name/ Firma des Spenders	Geldspende Betrag in Euro	Sachspende Betrag in Euro	Eingangsdatum	Begünstigter Zweck
Parbs, Hannelore	50,00		25.07.2014	Spielplatz Harmshagen
Averdunk, Jens	285,00		04.08.2014	kulturelle Zwecke
Tischlerei Maik Schulz	500,00		20.10.2014	Spielplatz Harmshagen
Canal-Control & Clean Hanse GmbH	200,00		27.10.2014	Spielplatz Harmshagen
Jan-Peter Jngwersen GmbH & Co. KG	500,00		07.11.2014	Spielplatz Harmshagen
Jenning Grundstückspflege GmbH	500,00		14.11.2014	Spielplatz Harmshagen
Wilfried Neubauer	500,00		17.11.2014	Spielplatz Harmshagen
E.DIS AG	250,00		21.11.2014	Spielplatz Harmshagen
Wilms GmbH	50,00		25.11.2014	Spielplatz Harmshagen
Autohaus Rater	150,00		01.12.2014	Spielplatz Harmshagen

Grevesmühlen, 19.01.2015
Ort, Datum

Unterschrift

Dienstsiegel

Gemeinde Testorf-Steinfurt

Informationsvorlage		Vorlage-Nr: VO/09GV/2015-118			
		Status: öffentlich			
		Aktenzeichen:			
Federführender Geschäftsbereich:		Datum: 16.02.2015			
Finanzen		Verfasser: Lenschow, Kristine			
Jährlicher Bericht des Vorsitzenden des gemeinsamen Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Grevesmühlen und des Amtes Grevesmühlen - Land über die Durchführung und die wesentlichen Feststellungen der örtlichen Prüfung					
Beratungsfolge:					
Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
12.03.2015	Gemeindevertretung Testorf-Steinfurt				

Sachverhalt:

Der Vorsitzende des gemeinsamen Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Grevesmühlen und des Amtes Grevesmühlen - Land legt hiermit seinen jährlichen Bericht über die Durchführung und die wesentlichen Feststellungen der örtlichen Prüfung vor.

Gemäß § 3 Absatz 3 des Kommunalprüfungsgesetzes (KPG M-V) vom 6. April 1993, zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 17. Dezember 2009 (GVObI. M-V S. 687, 720) berichtet der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses einmal jährlich schriftlich der Stadt-/Gemeindevertretung über die Durchführung und die wesentlichen Feststellungen der örtlichen Prüfung. Dem Bürgermeister ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Der Bericht ist unverzüglich nach der Kenntnisnahme durch die Gemeindevertretung an sieben Werktagen bei der Verwaltung während der allgemeinen Öffnungszeiten öffentlich auszulegen und kann im Übrigen bei der Verwaltung während der allgemeinen Öffnungszeiten eingesehen werden. In einer vorangegangenen öffentlichen Bekanntmachung ist auf Ort und Zeit der Auslegung hinzuweisen.

Anlage/n:

Bericht des RPA-Vorsitzenden

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Jährlicher Bericht
des Vorsitzenden des gemeinsamen
Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Grevesmühlen und
des Amtes Grevesmühlen-Land
über die Durchführung und die wesentlichen Feststellungen
der örtlichen Prüfung
für das Jahr 2014

1. Zum Bericht allgemein

Der Vorsitzende des gemeinsamen Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Grevesmühlen und des Amtes Grevesmühlen-Land legt hiermit seinen jährlichen Bericht über die Durchführung und die wesentlichen Feststellungen der örtlichen Prüfung vor.

Gemäß § 3 Absatz 3 des Kommunalprüfungsgesetzes (KPG M-V) vom 6. April 1993, zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 17. Dezember 2009 (GVBl. M-V S. 687, 720) berichtet der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses einmal jährlich schriftlich der Stadtvertretung über die Durchführung und die wesentlichen Feststellungen der örtlichen Prüfung. Dem Bürgermeister ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Der Bericht ist unverzüglich nach der Kenntnisnahme durch die Gemeindevertretung an sieben Werktagen bei der Verwaltung während der allgemeinen Öffnungszeiten öffentlich auszulegen und kann im Übrigen bei der Verwaltung während der allgemeinen Öffnungszeiten eingesehen werden. In einer vorangegangenen öffentlichen Bekanntmachung ist auf Ort und Zeit der Auslegung hinzuweisen.

2. Der gemeinsame Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Grevesmühlen und des Amtes Grevesmühlen-Land

Der gemeinsame Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Grevesmühlen und des Amtes Grevesmühlen-Land (RPA) hat sich erstmalig am 25.11.2013 konstituiert. Zum Ausschussvorsitzenden wurde Udo Weiß gewählt, zu seinen Stellvertretern Herr Hans-Georg Lange und Marko Wulff. Vorausgegangen war ein Antrag nach § 42 b der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Weiterentwicklung der Kommunalen Selbstverwaltung, Erprobung neuer Steuerungsmodelle) zur Bildung eines gemeinsamen Rechnungsprüfungsausschusses, der am 07.11.2012 durch das Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern unter Auflagen und befristet bis zum 31.12.2017 genehmigt wurde. Entsprechende Beschlüsse zu einem öffentlich-rechtlichen Vertrag und einer Prüfordnung wurden im Amtsausschuss und der Stadtvertretung gefasst. Der öffentlich-rechtliche Vertrag wurde durch die Landrätin als untere Rechtsaufsichtsbehörde am 21.11.2014 genehmigt.

Nach der Kommunalwahl im Mai 2014 konstituierte sich der Rechnungsprüfungsausschuss neu. Die konstituierende Sitzung fand am 04.09.2014 statt. Zum Ausschussvorsitzenden wurde Herr Hans-Georg Lange, zu seinen Stellvertretern Herr Marko Wulff und Frau Gabriele Mintzlaff bestimmt.

Der Ausschuss besteht aus insgesamt 14 Mitgliedern. Auch hier wurde ein Antrag nach § 42 b der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern gestellt, welcher die mehrheitliche Besetzung des Ausschusses mit sachkundigen Einwohnern betraf. Dieser Antrag wurde am 12.06.2014 durch das Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern befristet bis zum Ende der Wahlperiode genehmigt.

3. Zum Prüfungsverfahren und Prüfungsumfang

Der gemeinsame Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Grevesmühlen und des Amtes Grevesmühlen-Land führt Prüfungen verteilt über das gesamte Haushaltsjahr durch.

Nach der Konstituierung im November 2013 fand noch eine weitere Sitzung im Dezember 2013, im Jahr 2014 fanden insgesamt 17 Sitzungen statt. Hinzu kommen diverse Einzeltermine zwecks Prüfung der Hand- und Vorschusskassen. Diese wurden durch einzelne Ausschussmitglieder gemeinsam mit der stellvertretenden Kämmerin durchgeführt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat sich bei seiner Prüfung auf Stichproben beschränkt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat sich sowohl mit der Prüfung der Jahresabschlüsse sowie der Anlagen zum Jahresabschluss, der Prüfung der Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger

Buchführung, der Prüfung, ob die Haushaltswirtschaft ordnungsgemäß erfolgt, der Prüfung der Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung, der laufenden Überwachung der Zahlungsabwicklung der Gemeinde, ihrer Eigenbetriebe sowie sonstiger Sonder- und Treuhandvermögen, den regelmäßigen und unvermuteten Prüfungen der Kassen und Sonderkassen, der Prüfung, ob die im Rechnungswesen der Gemeinde eingesetzten automatisierten Datenverarbeitungsprogramme vor ihrer Anwendung sowie deren sachgerechter Einsatz geprüft und freigegeben sind und der Prüfung der Auftragsvergaben des Haushaltsjahres befasst.

Über die Sitzungen werden Protokolle gefertigt. Die einzelnen Prüfungsfeststellungen werden unmittelbar im Anschluss an die jeweiligen Geschäftsbereiche zur Stellungnahme weitergeleitet.

Mit der Einführung des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts und der damit verbundenen Änderung des Kommunalprüfgesetzes wurde der Rechnungsprüfungsausschuss vor neue Herausforderungen gestellt. Der Arbeitsumfang hat sich mit der Bilanzprüfung und der Erweiterung der Prüfungsschwerpunkte erheblich erweitert. Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses haben daher an einer Ganztagessechulung teilgenommen.

4. Zu den Feststellungen und Empfehlungen des Ausschusses

4.1. Eröffnungsbilanz der Stadt Grevesmühlen zum 01.01.2009:

Der RPA hatte sich mit dieser Thematik seinen Sitzungen am 08.11.2014, 13.11.2014 und 12.12.2014 befasst.

Vorausgegangen waren in den Vorjahren verschiedene Prüfungen des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Grevesmühlen zu einzelnen Bilanzpositionen, wie Bewertung des Grund- und Bodens, der Gebäude, der Forderungen, Finanzanlagen und Beteiligungen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten, Grundstücke und Rechnungsabgrenzungsposten.

Die Verzögerung bei der endgültigen Erstellung der Bilanz war in der Entwicklung einer Softwarelösung für die Erfassung des Infrastrukturvermögens begründet. Die Stadt Grevesmühlen hat bei der Bewertung des Infrastrukturvermögens für die Stadt und ihre amtsangehörigen Gemeinden den Weg eines gemeinsamen Projekts mit dem Zweckverband Grevesmühlen gewählt. Grundlage für die Erfassung und Bewertung bilden die Geodaten des Netzknotensystems, aus denen das Straßenkataster erstellt wird. Ziel ist es, die einmal erfassten Daten nicht nur im Rahmen der Eröffnungsbilanzen und der Anlagenbuchhaltung, sondern auch künftig anderweitig umfangreich zu nutzen. So sollen die verschiedenen Kataster (Straßen-, Baum-, Verkehrszeichenkataster und weitere) für die Organisation der Pflege- und Unterhaltungsarbeiten und für Ausschreibungen genutzt werden. Die meiste Zeit nahm hier die Schaffung der technischen Voraussetzungen wie Programme und Datenbanken sowie die Detailprüfung und Abstimmung in Anspruch. Diese Art der Ersterfassung ist sehr genau, jedoch auch ausgesprochen zeitaufwändig.

Die endgültige Prüfung der nunmehr fertig gestellten Eröffnungsbilanz der Stadt durch den Rechnungsprüfungsausschuss wurde von Herrn Schröder von der Mittelrheinischen Treuhand begleitet. Die Mittelrheinische Treuhand hat die Einführung der Doppik im Landesprojekt MV vorbereitet.

Der RPA hat zu seiner Prüfung Wesentlichkeitsgrenzen (jeweils 0,5% des Anteils des Bilanzpostens an der Gesamtbilanzsumme) festgelegt.

Unwesentliche Posten wurden einer kursorischen Prüfung unterzogen. Festgestellte Fehler wurden durch die Verwaltung korrigiert. Dies betraf insbesondere korrekte Zuordnungen zu Bilanzpositionen. Außerdem wurde die Überleitung der Forderungen aus dem letzten kameralen Jahresabschluss geprüft.

Bei den wesentlichen Posten des Anlagevermögens wurde eine Abstimmung der Bilanzposten mit dem Anlagespiegel vorgenommen. Bei den immateriellen Vermögensgegenständen wurde geprüft, ob im Zusammenhang mit der Einbindung des städtebaulichen Sondervermögens die einzelnen Posten spiegelbildlich in der Bilanz des SSV wieder zu finden sind. Bei Zuwendungen an Dritte im Zusammenhang mit investiven Maßnahmen wurde eine Umgliederung vorgenommen. Im Anlagevermögen wurde vor allem die Einhaltung der Bewertungsgrundsätze geprüft. Bei den bebauten Grundstücken wurden Korrekturen in Höhe von 453.127,47 Euro vorgenommen. Es handelte sich ausschließlich um fehlerhafte Zuordnungen. Beim Infrastrukturvermögen erfolgte eine Prüfung, ob die im System vorhandene Bewertung sich im Anlagevermögen wiederfindet. Geringfügige Änderungen erfolgten im Rahmen der Prüfung (Zuordnung geändert).

Bei den Sonderposten, die als Gegenposten zum Anlagevermögen abgebildet werden und in der Regel mit dem Vermögensgegenstand gekoppelt sind, wurde das Verhältnis von Anlagegut zu Sonderposten (Förderquote) geprüft. Im Regelfall darf das Verhältnis nicht mehr als 90% betragen. Hierzu wurde durch die Verwaltung eine Übersicht vorgelegt.

Bei der Überführung der Verwaehrkonten (hier: Sammelausgleichsflächen und Investitionsförderungsfonds) wurden Umgliederungen vom Eigenkapital in Anzahlung auf Sonderposten erforderlich.

Bei allen übrigen Bilanzpositionen führten die vorgenommenen Prüfungen zu keinem Korrekturbedarf.

In einer weiteren Sitzung hat der Rechnungsprüfungsausschuss die Inventurlisten und die Grundstücke im Umlaufvermögen einer stichprobenartigen Prüfung unterzogen.

Die Inventurlisten stammen aus dem Jahr 2008 und dienen der vollständigen Ersterfassung zum Stichtag der EB am 01.01.2009. Folgeinventuren haben für die Stadt Grevesmühlen seitdem nicht stattgefunden, da anschließend die Inventuren in den Gemeinden stattgefunden haben. Der RPA empfiehlt eine zeitnahe regelmäßige Wiederholung der Inventuren gemäß den gesetzlichen Vorschriften. Der RPA stellte zudem fest, dass diverse Zähllisten nicht unterschrieben sind. Dies ist künftig zu beachten.

Aus den Inventarlisten werden die Listen der Anlagenbuchhaltung erzeugt. Diese wurden ebenfalls stichprobenartig geprüft. Außerdem wurde das Prinzip der Zuordnung der Sonderposten betrachtet. Außerdem wurde die Zusammenfassung von Anlagegütern (z.B. Beladung von Einsatzfahrzeugen) geprüft. Der RPA empfiehlt insbesondere bei der Ermittlung der Anschaffungskosten für bewegliches Vermögen, das zum Bilanzstichtag bereits abgeschrieben ist, das Aufwand – Nutzen – Verhältnis stärker zu beachten.

Seitens der Verwaltung wurde die Gesamtübersicht des Umlaufvermögens vorgelegt. Der RPA wählte folgende Positionen zur Prüfung aus:

- B-Plan 19 Entwicklungsgebiet West II: Hier wurde der Beschluss zum B-Plan eingesehen.
- Grundstück der Flur 13 (Gelände Piraten Open Air). Hier wurde der Vertrag mit dem Pächter eingesehen. Dieser enthält einen Teil B mit der Kaufoption, auf dessen Grundlage das Grundstück dem Umlaufvermögen zuzuordnen war. Ebenso konnte der Beschluss der Stadtvertretung vorgelegt werden.

Die stichprobenartige Prüfung der Grundstücke, die dem Umlaufvermögen zuzuordnen waren, ergab keine Beanstandungen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat der Stadtvertretung die Feststellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 empfohlen und seinen uneingeschränkten Prüfvermerk erteilt.

Jahresabschluss 2009 des städtebaulichen Sondervermögens „Altstadt“ der Stadt Grevesmühlen:

Der RPA hatte sich mit dieser Thematik seinen Sitzungen am 16.10.2014 und 13.11.2014 befasst.

Grundlage für die Treuhandverträge mit den Sanierungsträgern sind die §§ 157 bis 160 BauGB. Eine Inanspruchnahme von Sanierungsträgern als Voraussetzung für die Genehmigung der Sanierungssatzungen und der Treuhänderverträge wurde vom Ministerium vorgegeben.

Die Sanierungsmaßnahme Altstadt ist gemäß § 157 (1) BauGB bereits 1990 per Vertrag (zuletzt geändert im Jahr 2002) an die Gesellschaft für Ortsentwicklung und Stadterneuerung mbH (GOS) als treuhänderischer Sanierungsträger übergeben. Der GOS obliegt die Sanierung, Bewirtschaftung und auch die Rechnungslegung. Letztere wird in Form einer Einnahmenüberschussrechnung nach den Vorgaben des Bau-Ministeriums in Anlehnung an das bisherige kamerale Rechnungslegungssystem der Kommunen geführt. Für die Bewirtschaftung und Verwaltung der sogenannten D4-Objekte (privat nutzbare Objekte) bedient sich der Sanierungsträger eines Verwalters. Als Verwalter fungiert die WOBAG Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH in Grevesmühlen, die im Rahmen ihrer Tätigkeit eine eigene Rechnungslegung führt, so wie sie im allgemeinen für Bewirtschaftungs- und Vermietungsgeschäfte üblich ist.

Beide Rechnungslegungen finden über eine Überleitungsrechnung Eingang in die Doppik mit Auswirkungen auf die Eröffnungs- und Schlussbilanz sowie auf Ergebnis- und Finanzrechnung. Die unterschiedlichen Kontenpläne, fehlende Rechnungsabgrenzungen und fehlende bzw.

unterschiedliche Begrifflichkeiten (Rechnungsabgrenzung, Forderung, Verbindlichkeit, Rückstellung) in den drei Rechnungssystemen erschweren die Aufstellung des Jahresabschlusses erheblich. Grundlage bildet ein umfangreicher Leitfaden des Doppik-Projektes mit einer Überleitungstabelle. Die einzelnen Regelungen sind jedoch äußerst kompliziert und erfassen nicht alle Vorgänge.

Das Ergebnis des Jahresabschlusses des Sondervermögens spiegelt sich in der Bilanz des Kernhaushaltes (Finanzanlagen) wider.

Der bereits durch die Verwaltung vorbereitete Jahresabschluss wurde dann gemeinsam mit Herrn Schröder von der Mittelrheinischen Treuhand (MT) fertiggestellt.

Über den Städte- und Gemeindetag wurde aufgrund des erheblichen Aufwandes in Abstimmung mit einer Vielzahl anderer Verwaltungen, die vor ähnlichen Problemen stehen und diese ebenfalls nur unter Zuhilfenahme von Beratungsunternehmen lösen können, die Bitte an das Innenministerium herangetragen, die Regelungen hinsichtlich einer Kosten-Nutzen-Analyse einer kritischen Betrachtung zu unterziehen, um den Kommunen Vereinfachungen zu ermöglichen. Die Gespräche im Innenministerium endeten mit dem Ergebnis, dass an den Regelungen nichts verändert wird. Es soll ein weiterer Leitfaden zur Erstellung des Jahresabschlusses für städtebauliche Sondervermögen entwickelt werden.

Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses stellen fest, dass die Prüfung aufgrund der beim Sanierungsträger befindlichen Unterlagen nur sehr eingeschränkt möglich ist. Sie empfinden es als eine Zumutung durch den Gesetzgeber, die Prüfung eines solch komplexen und schwierigen Vorganges dem Ehrenamt aufzubürden.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt und die Beschlussfassung des Jahresabschlusses durch die Stadtvertretung empfohlen.

Vorläufige Jahresabschlüsse für die amtsangehörigen Gemeinden:

Der RPA hat sich vom 04.02.2014 bis 26.03.2014 mit der Prüfung der vorläufigen Jahresabschlüsse für die Gemeinden Bernstorf, Mallentin, Plüschow, Roggenstorf (für die Jahre 2010 bis 2013), Rütting, Testorf-Steinfurt, Upahl (für die Jahre 2011 bis 2013) sowie Warnow und Gägelow für die Jahre 2012 und 2013 befasst. Die vorläufigen Jahresabschlüsse und die hierzu erstellten Prüfberichte dienen der Entlastung der Bürgermeister vor der Kommunalwahl. Der Jahresabschluss enthält alle relevanten Buchungen mit Ausnahme der Werte zu den Abschreibungen und Sonderposten, welche verwaltungsseitig automatisiert berechnet und verbucht werden und nicht durch den jeweiligen Bürgermeister beeinflussbar sind.

Der endgültige Jahresabschluss ist dem Rechnungsprüfungsausschuss nach Fertigstellung der Bilanz nochmals zur Prüfung vorzulegen. Hierin eingeschlossen sind die Schlussbilanz und der Anhang.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat insgesamt 29 vorläufige Jahresabschlüsse geprüft und entsprechende Prüfberichte verfasst. Hierzu hat der RPA Prüfgruppen gebildet, die sich mit verschiedenen Schwerpunkten der Prüfung befasst haben.

Schwerpunkte der Jahresabschlussprüfungen waren vor allem die Straßenbeleuchtung (für die Jahresabschlüsse 2013), die Gemeindestraßen (für die Jahresabschlüsse 2012), Gremien und Ausschüsse sowie öffentliches Grün für die Jahresabschlüsse 2011 sowie das Gebäude- und Flächenmanagement für die Jahresabschlüsse 2010. Außerdem wurden in großem Umfang die Auftragsvergaben in allen Jahresabschlüssen sowie stichprobenweise die Kassen geprüft.

Die Prüfung der vorläufigen Jahresabschlüsse hat zu keinen Beanstandungen geführt, die so wesentlich sind, dass sie der Entlastung der Bürgermeister durch die Gemeindevertretungen entgegenstehen könnten. **Der Rechnungsprüfungsausschuss hat im Ergebnis der Prüfungen beschlossen, den Gemeindevertretungen die Entlastung der Bürgermeister zu empfehlen.**

Kassenprüfungen:

Die Prüfung der Stadtkasse und der Vorschusskassen am 19.02.2014 und 26.02.2014 führten zu keinen nennenswerten Beanstandungen.

Auftragsvergaben 2013:

Einen großen Raum im Rahmen der Prüfung der Jahresabschlüsse nahm die Prüfung der Auftragsvergaben durch den Rechnungsprüfungsausschuss ein. Gemäß Kommunalprüfungsgesetz sind 10 % der Auftragsvergaben zu prüfen.

Zur Prüfung der Auftragsvergaben fanden Sitzungen am 20.02.2014, 04.03.2014, 06.03.2014 und 20.03.2014 statt. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat zuvor eine Vielzahl von Maßnahmen ausgewählt. Die Prüfung erfolgte durch Prüfgruppen, die sich mit verschiedenen Themenbereichen befassten. Zur Prüfung waren in der Regel die zuständigen Mitarbeiter der Fachbereiche anwesend. Es wird nochmals auf die Einholung von 3 Angeboten ab einem Nettowert in Höhe von 60 € (Inventarisierungswert) hingewiesen. Buchungsbelege sind durch die Angebotsvergleiche zu ergänzen. Es gab keine wesentlichen Prüfungsfeststellungen.

Verwaltungsumlage:

Die jährliche Prüfung der Berechnung der Verwaltungsumlage (hier für das Jahr 2012) erfolgte am 25.11.2013. Zur Prüfung lagen alle Kassenbelege der für die Abrechnung relevanten Konten des Jahres 2012 vor. Die Verwaltung hat die Ursachen für den Anstieg der Verwaltungsumlage gegenüber dem Vorjahr nachvollziehbar dargelegt. Fragen zur Abrechnung, diversen Konten und einzelnen Buchungsvorgängen wurden geklärt.

Die Stadt Grevesmühlen setzt seit 2011 ein umfangreiches Sicherungskonzept um. Mit diesem Sicherungskonzept erreicht die Stadt Grevesmühlen einen Konsolidierungseffekt von 1 Mio. Euro pro Jahr. Dieser Effekt wird über die Verwaltungsumlage zum Teil an das Amt weiter gereicht.

Eine Prüfgruppe hat sich in der folgenden Sitzung am 05.12.2013 damit befasst, die IT hinsichtlich Konzeption, Hard- und Software, Peripherie und Freigabe zu prüfen. Grund hierfür war unter anderem die Erhöhung der Verwaltungsumlage, die zum Teil in den gestiegenen IT-Aufwendungen begründet ist.

Die umlagefähigen EDV Kosten sind gegenüber dem Vorjahr um 20% gestiegen. Ein Grund hierfür war die teilweise Umstellung der Microsoft Office Software von der Version 2003 auf 2010 (48.100 Euro), da der Support für die Version 2003 eingestellt wird. Daher waren Lizenzen für 75 Mitarbeiter erforderlich. Außerdem waren Serverupdates für 5 Server erforderlich, der Exchange-Server musste komplett erneuert werden, wodurch auch Kosten für Dienstleistungen (2 Personen à 1 Woche: 4.500 Euro) entstanden. Zudem wurden Luftbilder (1.500 Euro) als Grundlage für die Bewertung des Anlagevermögens angeschafft. Hinzu kamen Kosten für die Nachbeschaffung von Hardware unter 410 €, den Tausch von Mobiltelefonen Austausch von Bildschirmen und Thin-Clients (zusammen 9.400 €) und der Kauf und die Installation des Dokumentenmanagementsystems (Lizenzen, Programm, Speicher – 28.100 Euro). Für das elektronische Personenstandsregister im Standesamt wurden 8.400 Euro erforderlich.

Der RPA hat sich die Beschaffungsstrategie, den Aufbau der Hardware, die Pflegeverträge für die Hardware, das System der Datensicherung und die Leasingverträge erläutern lassen. Die Leistungen des IT-Bereiches umfassen auch die EDV an den Schulen, in den Gemeindehäusern, Jugendklubs, dem Museum, Archiv, Bibliothek und Stadtinfo. Für diese Aufgabe sind 2 Arbeitskräfte eingestellt.

Die Büroarbeitsplätze sind in der Regel mit Thin-Clients ausgestattet, dies führt zu Vorteilen im Wartungsaufwand, in der Sicherheit und bei den Anschaffungskosten. In den Büros wurden nahezu alle Drucker abgebaut. Auf den Fluren stehen Multifunktionsgeräte, für die es einen Fullservicevertrag gibt, der Freikopien einschließt.

2014 sollen die Server und die Verteilung erneuert werden. Verbunden ist damit ein Dienstleistungsvertrag für die Hardware-Instandhaltung und das Speichermanagement. Die Ausschreibung befand sich zum Zeitpunkt der Prüfung in der Vorbereitung. Vorgaben sind, dass die neue Hardware mit der vorhandenen Software kompatibel sein muss und die Installation nicht zu einem mehrtägigen Ausfall führt. Die Datensicherung wird über ein externes Parallelsystem erfolgen, hier ist ein neues Konzept erforderlich, da die Nachtstunden für die Datensicherung aufgrund des Umfangs des Datenbestandes nicht mehr ausreichen. Außerdem werden die Anforderungen an die Datensicherheit hochgesetzt.

Die Freigabe für Software ist vom Gesetzgeber unzureichend geregelt. Zu unterscheiden ist hierbei nach funktionsgebundenen und datenschutzrechtlichen Freigaben. Das Thema Freigaben soll 2014 endgültig abgearbeitet werden.

Der RPA stellt fest, dass die Arbeit des IT-Bereiches umfangreich, vielschichtig und gut strukturiert ist.

Der gemeinsame Rechnungsprüfungsausschuss hat dem Amtsausschuss den Beschluss der Abrechnung der Verwaltungsumlage für das Jahr 2012 empfohlen. Das Prüfergebnis war außerdem dem Finanzausschuss der Stadt zur Kenntnis zu geben.

Die Prüfung der Verwaltungsumlage für das Jahr 2013 fand am 04.09.2014 statt. Es wurde auf den Anstieg bei den Personalkosten eingegangen, die nicht nur durch Tarifierhöhungen begründet sind, sondern hauptsächlich durch nachträgliche Erhöhungen rückwirkend zum 01. Januar des Jahres 2013. Insbesondere sind das der neu eingeführte „Dienstherrenanteil“ für die Beamten und die Unfallumlage für die Angestellten.

Der gemeinsame Rechnungsprüfungsausschuss hat dem Amtsausschuss den Beschluss der Abrechnung der Verwaltungsumlage für das Jahr 2013 empfohlen. Das Prüfergebnis war außerdem dem Finanzausschuss der Stadt zur Kenntnis zu geben.

Prüfung von Skontoabzügen

Der RPA hat sich in seiner Sitzung am 26.03.2014 mit den Skontoziehungen im Jahr 2013 befasst. Demnach wurden von 451 Rechnungen, die skontofähig waren, bei lediglich 17 kein Skonto gezogen. Das verursachte einen Verlust von insgesamt 253,46 Euro für den gesamten Verwaltungsbereich. Die Gründe für die Nichtgewährung des Skontos wurden ebenfalls ermittelt.

Prüfung der Entschädigungen für ehrenamtliche Wahlhelfer

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat sich zunächst mit den rechtlichen Vorgaben für Aufwandsentschädigungen der Wahlhelfer (Landes- und Kommunalwahlgesetz und Landes- und Kommunalwahlordnung) befasst. Demnach beträgt die Aufwandsentschädigung 21 Euro. Die Gemeindevertretung kann für die Mitglieder des Gemeindevwahlausschusses und für die Mitglieder der Wahlvorstände eine höhere Aufwandsentschädigung beschließen, die auch nach Funktionen differenziert werden kann. Außerdem erhalten die Mitglieder der Wahlausschüsse und Wahlvorstände Ersatz ihrer notwendigen Fahrkosten nach Landesreisekostengesetz. Werden Kommunalwahlen oder Landtagswahlen und die Europawahl oder Bundestagswahl am gleichen Tag durchgeführt, erfolgt die Erstattung nach Satz 1 nach den Vorschriften des Bundesreisekostengesetzes.

Die kommunalen Gremien der Stadt Grevesmühlen und der Gemeinden haben die Beschlüsse gefasst, den ehrenamtlichen Wahlhelfern eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 25 € zu zahlen. Darüber hinaus obliegt es den Gemeinden, den Mitgliedern der Wahlvorstände Sachleistungen in Form von Tagesverpflegung zu stellen. Dies handhaben die Bürgermeister unterschiedlich.

In einer weiteren Sitzung hat der RPA stichprobenartige Prüfungen in allen Gemeinden und der Stadt Grevesmühlen vorgenommen. Es gab keine nennenswerten Prüfungsfeststellungen.

Ort / Datum


Lange
Vorsitzender des gemeinsamen
Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt
Grevesmühlen und des Amtes Grevesmühlen-Land

Gemeinde Testorf-Steinfort

Beschlussvorlage		Vorlage-Nr: VO/09GV/2015-113			
		Status: öffentlich			
		Aktenzeichen:			
Federführender Geschäftsbereich: Haupt- und Ordnungsamt		Datum: 03.02.2015			
		Verfasser: Scheiderer, Pirko			
Beschluss über die 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Testorf-Steinfort					
Beratungsfolge:					
Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
19.02.2015	Hauptausschuss Testorf-Steinfort				
12.03.2015	Gemeindevertretung Testorf-Steinfort				

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt die im Entwurf anliegende 2. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Testorf-Steinfort vom 29.04.2014.

Sachverhalt:

Nach § 44 Absatz 4, Satz 4 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) kann die Gemeindevertretung dem Hauptausschuss die Befugnis übertragen, über die Annahme oder Vermittlung von Spenden, welche der Gemeinde Testorf-Steinfort zufließen sollen, innerhalb einer Wertgrenze von 100 € bis 1.000 € zu entscheiden.

Das Festlegen dieser Befugnis in der Hauptsatzung führt zu einer Steigerung der Kompetenzen des Hauptausschusses und vereinfacht das Verfahren zur Annahme oder Vermittlung von Spenden bis 1.000 €, weil nicht bei jedem Angebot eine Sitzung der gesamten Gemeindevertretung einzuberufen ist, um eine Entscheidung herbeizuführen.

Anlage/n:

2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Testorf-Steinfort im Entwurf

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

**Entwurf der
2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung
der Gemeinde Testorf-Steinfurt
vom ...**

Auf der Grundlage des § 5 Abs. 2 Satz 6 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOB. M-V, S. 777), wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom ... nachfolgende 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung vom 29.04.2014 erlassen:

**Artikel 1
Änderung der Hauptsatzung**

(1) § 5 – Ausschüsse – wird wie folgt geändert:

(2) Nach Absatz (2) wird folgender neuer Absatz (3) eingefügt:

„(3) Dem Hauptausschuss wird die Befugnis übertragen, Entscheidungen zu treffen über die Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im Sinne von § 44 Absatz 4 KV M-V ab einem Wert von 100 € bis zu einem Wert von 1.000 €“.

(3) Die bisherigen Absätze (3) und (4) bleiben inhaltlich unverändert. Sie rücken numerisch auf und erhalten die Nummern (4) und (5).

**Artikel 2
In-Kraft-Treten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Grevesmühlen, den ...

Hans-Jürgen Vitense
Bürgermeister

(Dienstsiegel)

Gemeinde Testorf-Steinfurt

Beschlussvorlage		Vorlage-Nr: VO/09GV/2015-120			
		Status: öffentlich			
		Aktenzeichen:			
Federführender Geschäftsbereich: Bauamt		Datum: 10.03.2015			
		Verfasser: S. Böttcher			
Grundsatzbeschluss zur Maßnahme "Ausbau des ländlichen Weges (Kirchsteig nach Friedrichshagen)" im Bereich der Gemarkung Testorf, Flur 2, Flurstück 35					
Beratungsfolge:					
Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
12.03.2015	Gemeindevertretung Testorf-Steinfurt				

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Testorf-Steinfurt beschließt, die Maßnahme „Ausbau des ländlichen Weges (Kirchsteig nach Friedrichshagen) im Bereich der Gemarkung Testorf, Flur 2, Flurstück 35 grundsätzlich durchzuführen.

Sachverhalt:

Die Gemeinde beabsichtigt den Ausbau des o. g. Weges. Im Rahmen des Ausbauprogramms sollte der Weg als Betonspurbahn ausgebaut werden, da dieser Abschnitt von der Landwirtschaft stark frequentiert wird und in der schlechten Jahreszeit nicht befahrbar bzw. begehbar ist. Des Weiteren wird dieser Weg von den Einwohnern Testorfs sehr angenommen, da er eine Wegeverbindung in die Natur darstellt.

Die Finanzierung der Maßnahme soll größtenteils aus Fördermitteln erfolgen.

Finanzielle Auswirkungen:
vorerst nicht beziffert

Anlage/n:
Lageplan

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Gemeinde Testorf-Steinfort

Beschlussvorlage		Vorlage-Nr: VO/09GV/2015-119			
		Status: öffentlich			
		Aktenzeichen:			
Federführender Geschäftsbereich: Bauamt		Datum: 10.03.2015			
		Verfasser: S. Böttcher			
Beschluss zur Gestattung der Fällung eines Alleebaumes in der Kastanienallee in Testorf-Steinfort					
Beratungsfolge:					
Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
12.03.2015	Gemeindevertretung Testorf-Steinfort				

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Testorf-Steinfort beschließt, der beantragten Baumfällung durch Herrn Roman Grams, Kastanienallee 11 in 23936 Testorf-Steinfort gemäß Anlage zuzustimmen.

Sachverhalt:
gemäß Anlage

Der Antrag wird vorbehaltlich der Entscheidung der Gemeindevertretung zuständigkeitshalber an die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Nordwestmecklenburg übergeben.

Finanzielle Auswirkungen:
entfällt

Anlage/n:
Antrag auf Baumfällung

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Sehr geehrter Hr. Heinze,

aufgrund der Größe und der südlichen Lage des gelbmarkierten Baumes, erscheint es uns als notwendig, den Baum unter Zahlung eines Ausgleiches ~~vor~~ zu fällen. Aufgrund der geplanten Solar Kollektoranlage auf dem Flachdach und der Schattensildung durch das Blätterdach des Baumes, können wir keine optimale Effizienz durch die Anlage erreichen. Bei der Gemeinde und dem Bürgermeister steht das Vorhaben auch auf Verständnis.

Die Kosten und Risiken würde ich eigenverantwortlich tragen und die Gemeinde ist natürlich auch von verbundenen Haftungsansprüchen freigestellt.

Über den Ausgleich kann man natürlich noch "verhandeln", denn der Baum stellt natürlich einen Wert dar.

Wir bedanken uns im Voraus bei Ihnen und stehen für Nachfragen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Roman Franz

R	WV	Eilt	321
Stadt Grevesmühlen Eingegangen			
24. Feb. 2015			
Bgm	HA	KÄ	BA OA

Absender *Roman Grams*
Kastanienallee 11
23936 Testorf-Steinfurt

Landkreis Nordwestmecklenburg
 Fachdienst Umwelt
 SG Naturschutz und Landschaftspflege
 Postfach 15 65
 23958 Wismar

Stadt Jvm
Rathausplatz 1
23936 Grevesmühlen
7. Hd. Hr. Henze

Antrag auf Genehmigung nach § 18 Abs. 3 Naturschutzausführungsgesetz
 (gesetzlich geschützte Bäume)

1. Antragsteller/in

Name/Firma	<i>Roman Grams</i>
Anschrift: Straße	<i>Kastanienallee 11</i>
PLZ, Ort	<i>23936 Testorf-Steinfurt</i>
Telefonnummer	<i>0174 9991535</i>

2. Angaben zum Grundstück (wenn abweichend von 1.)

Anschrift: Straße	<i>Kastanienallee 11a</i>
PLZ, Ort	<i>23936 Testorf-Steinfurt</i>
Gemarkung/Flur/Flurstück	<i>Rütiger Steinfurt 1/1 Flurstück aus 342 (342/1)</i>
Wurde für das Grundstück ein Bauantrag gestellt?	<i>ja</i>
Wenn ja, Angabe des Aktenzeichens	<i>20626-12-10</i>

3. Angaben zum Eigentümer/in

Diese Angaben sind auszufüllen, wenn Sie nicht Eigentümer des Grundstücks bzw. der Bäume sind.

Name/Firma	<i>Gemeinde Testorf-Steinfurt</i>
Anschrift: Straße	
PLZ, Ort	<i>23936 Testorf-Steinfurt</i>

Sind Sie als Antragsteller nicht Eigentümer des Baumbestandes, fügen Sie dem Antrag bitte eine Einverständniserklärung des Eigentümers bei.

4. Angaben zum Baumbestand

Baum-Nr.:	Baumart	Stammumfang (gemessen in 1,30m Höhe)	Lage auf dem Grundstück (Hausgarten, Lagerfläche etc.)
1	Kastanie	100cm	Straßenrand seitlich zum Grundstück

Die Bäume sind in einem Lageplan zu kennzeichnen. Fügen Sie dem Antrag bitte Fotos vom Baumbestand bei.

5. geplante Maßnahmen

Fällung, Kappungen oder Beschädigungen und erhebliche Beeinträchtigungen (wie z.B. Versiegelung, Abgrabungen oder Aufschüttungen im Wurzelbereich, Kronenreduzierung – Bitte erläutern Sie diese Maßnahmen und fügen Sie dem Antrag eine Skizze bei.)

1. Fällung

6. Begründung der Maßnahmen

1. Behinderung der Solarkollektoren durch Schattenbildung auf dem Flachdach neben dem Haus im Sommer

7. Möglichkeiten zu Ausgleichspflanzungen

Für die Fällung, Beschädigung oder erhebliche Beeinträchtigung von geschützten Einzelbäumen werden nach § 18 Abs. 3 Naturschutzausführungsgesetz Ausgleichspflanzungen auf dem betroffenen Grundstück erforderlich. Der Ausgleich richtet sich nach dem Baumschutzkompensationserlass.

Fügen Sie bitte eine Einverständniserklärung bei, wenn Sie nicht Eigentümer des Ausgleichsgrundstücks sind.

Können Sie keinen Ausgleich pflanzen, ist dieses zu begründen. In diesem Fall ist durch Sie eine Ausgleichszahlung zu leisten.

Zahlung von ca. 300,- € als Ausgleich

8. Betretungsbefugnis:

Den Mitarbeitern der unteren Naturschutzbehörde wird die zur Bearbeitung des Fällantrages erforderliche Betretungsbefugnis erteilt.

~~Ja~~ ~~Nein~~ (nicht zutreffendes streichen)
Ja

Ort, Datum: Tertorf-Steinfort,

Unterschrift: R. Jaus



Auszug aus der Liegenschaftskarte Nordwestmecklenburg

Gemarkung: 130299 / Rütiger Steinfort
Flur: 1

Landkreis Nordwestmecklenburg
Die Landrätin
Kataster- und Vermessungsamt
Rostocker Straße 76
23970 Wismar

Maßstab ca. 1:1000
Digitalisierungsgrundlage Karte im Maßstab 1:4000

Wismar, den 12.11.2014

